

züchtung

Nr. 2/2024



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



 +1.468 kg Milch

 Nutz.dauer 123
Melkbarkeit 126

 Euter 111

GS WILDTRAK Pp*  **GZW: 147**



 +1.256 kg Milch

 Nutz.dauer 126
EGW 123

 Fundament 111
Euter 116

GS HONORAR **GZW: 147**



 +844 kg Milch
+0,07% +0,02%

 Nutz.dauer 122
MBK 121

 Fundament 118
Euter 123

GS HOCHTIROL **GZW: 143**



 +1.012 kg Milch

 Nutz.dauer 121
EGW 118

 Euter 112

GS MIR NACH PP* **GZW: 141**

Bergland

be@genostar.at
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf

besamung@genostar.at
+43(0)3112/2431



www.genostar.at



GENOSTAR®
RINDERBESAMUNG GMBH



INHALT



Impressum

Herausgeber: Rinderzucht Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen, T. +43 6542 68229-0, F. +43 6542 68229-81, office@rinderzuchtverband.at, www.rinderzucht-salzburg.at
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Thomas Edenhäuser sowie die Autoren der jeweiligen Artikel

Autoren: Thomas Edenhäuser, Sabine Walcher, Josef Albert Lederer, Hans Sölkner, Hubert Rettensteiner, Christina Sendlhofer, Florian Neumayr, Franz Zehentner, Theresa Kronreif, Sandra Pfuner, Johannes Freitag, Hermann Schwarzenbacher, Stefan Lemberger

Besamung: Magdalena Schnöll, Ing. Bruno Deutinger

Landeskontrollverband: Robert Dorer, Andreas Gimpl, Cornelia Angerer, DI Robert Huber

Titelbild: Traumhafte Winterlandschaft mit Blick auf das Kitzsteinhorn

Fotos: Archiv, Thomas Sendlhofer, Thomas Edenhäuser, Florian Neumayr, Sabine Walcher, Greti Wallinger, Christina Sendlhofer, Stefan Lemberger, Theresa Kronreif, Sandra Pfuner, Lukas Kalcher, Lena Guggamos, Gerald Oberreiter, Thomas Foidl, STG, Wolfhard Schulze, GGI, Alex Arkink

Gestaltung & Druck: about-print.at, 5760 Saalfelden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Aus der Verbandsorganisation

- 04 Vorwort
- 05 Termine + Versteigerungstermine 2025
- 06 Fleckvieh-Züchterreise
- 08 Holstein-Ausflug nach Oberösterreich
- 09 Holstein Fachtag
- 11 Zottltreffen
- 12 Pinzgauer-Almwandertag
- 14 Der Kuhmarkt in Maishofen

Vermarktung

- 18 Tierversicherung bei Versteigerung
- 19 Zuchtrindervermarktung 2. Halbjahr 2024
- 24 EZG Nutz- und Schlachtrindervermarktung
- 26 Neue Mitarbeiter und Regionalbetreuer vor Ort
- 28 Betriebsreportage Oberlehen, Kaprun
- 30 Betriebsreportage Herzoghof, Leogang
- 32 Betriebsreportage Müller in Öllersdorf, Burgkirchen

Wissenschaftliches und Zucht

- 34 100.000-Liter-Kühe
- 37 Eine außergewöhnliche Dauerleistungskuh
- 38 Jahresabschluss 2024
- 58 EUROGENETIK-Stiermutter-Tour zu Besuch in Salzburg
- 59 Fleckvieh Haplotyp 1 (FH1)

Schauwesen und Schulungen

- 60 EuroTier 2024
- 63 Show Style Sale 2024
- 64 Anmeldung Bundespinzgauerschau/ Verbandsrinderschau
- 65 Pinzgauer-Jungkühchampionat 2025

Jungzüchter

- 66 Pinzgauer-Jungzüchtercup 2024
- 70 Beständigkeit – Das Geheimnis mancher Betriebserfolge
- 72 Pinzgauer-Preisrichterausbildung

75 Aus der Besamung

93 Landeskontrollverband Salzburg

VORWORT

Geschätzte Züchterfamilien,

ein weiteres Jahr ist schnell vergangen, und es ist an der Zeit, Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen. Die Herausforderungen in der Landwirtschaft werden immer anspruchsvoller. Während sich die Produktpreise im Jahr 2024 grundsätzlich positiv entwickelt haben, bleiben die Betriebskosten auf einem hohen Niveau. Zudem verursacht eine Tierseuche hohe Kosten in der Vermarktung und Schäden in den Beständen. Die Auswirkungen des Mercosur-Abkommens sind weiterhin ungewiss und bedrohen die heimische Landwirtschaft. Dennoch sollten wir zuversichtlich in die Zukunft blicken: Zuchtrinder sind weiterhin gefragt, und die Preise auf den Versteigerungen sind erfreulich. Auch die Erlöse für Nutz- und Schlachtrinder lagen über dem Niveau des Vorjahres. Die Aussichten für das kommende Jahr sind insgesamt positiv, da Zucht-, Nutz- und Schlachtrinder voraussichtlich stark nachgefragt bleiben.

Verbandsrinderschau – Bundespinzgauerschau

Schauen spielen eine wichtige Rolle, um die Begeisterung für die Rinderzucht zu fördern. Im April 2022 feierten wir mit einer großartigen Verbandsrinderschau nachträglich unser 100-jähriges Bestehen. Die Zeit vergeht schnell, und so freuen wir uns, am Sonntag, den 6. April 2025, erneut eine große Verbandsrinderschau zu veranstalten, die gleichzeitig die Bundespinzgauerschau sein wird. Dort werden die besten Tiere der Rassen Original Pinzgauer und Pinzgauer aus ganz Österreich sowie Fleckvieh, Fleckvieh x RF, Holstein, Jersey und Brown Swiss aus unserem Verbandsgebiet präsentiert. Zudem gibt es eine Vorstellung verschiedener Fleischrinderrassen, und auch die jüngsten Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Kälber stolz vor großem Publikum zu präsentieren. Zu diesem großen Züchterfest laden wir Sie alle herzlich ein und freuen uns auf einen großartigen Tag!

Energie

Die gestiegenen Energiekosten, eine veraltete Heizungsanlage und unterschiedliche Energiequellen stellen unsere Verbandsanlage vor Herausforderungen, die in den kommenden Jahren bewältigt werden müssen. Der Vorstand beschäftigt sich intensiv mit diesem Thema. Im Herbst wurde auf dem Dach des neuen „Sägespänestalls“ eine PV-Anlage inklusive Speicher installiert. Darüber hinaus wird eine Erneuerung der Heizungsanlage drin-

gend erforderlich sein, und auch eine thermische Sanierung des Bürogebäudes steht zur Diskussion.

Blauzungenvirus

Das Auftreten der Blauzungenerkrankung hat die Voraussetzungen für die Zucht- und Nutzrindervermarktung grundlegend verändert. Nach dem ersten Nachweis der Krankheit in Österreich kam der florierende Exportmarkt für kleinträchtige Kalbinnen in Drittstaaten zum Erliegen. Auch die Vermarktung von Nutzkälbern stockte vorübergehend. Einige Wochen lang war es nicht möglich, Nutzkälber ins Ausland zu verbringen. Dennoch bleibt die Nachfrage nach Kühen in Milch weiterhin ungebrochen hoch. Um den Absatz in Nachbarländer wie Deutschland und Italien weiterhin zu ermöglichen, wurden Maßnahmen ergriffen. Bei jeder Versteigerung wird von jedem Tier eine Blutprobe entnommen und im AGES-Labor untersucht. Auch alle Nutzkälber, die von Bergheim in den IGH gehen, werden auf die Blauzungenerkrankung getestet. Bis Mitte Dezember waren erfreulicherweise alle Proben negativ. Dennoch sind Handelshemmnisse nur eine Seite des Problems, während die Schäden in den Betrieben eine andere darstellen. Die Auswirkungen in den Herden können erheblich sein: erkrankte Tiere und ein starker Rückgang der Milchleistung. Aus den Erfahrungen in Deutschland und den Niederlanden lässt sich eine klare Empfehlung ableiten: eine Impfung zum Schutz der eigenen Herde.

Worte des Dankes

Zum Abschluss dieses Jahres möchten wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Partnern und Kunden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Landesveterinärdirektor Dr. Peter Schiefer sowie den Amtstierärzten Dr. Constanze Antosch und ihrem Team (Bergheim) und Dr. Siegfried Fuchs (Maishofen) für die hervorragende Zusammenarbeit und die reibungslose Abwicklung der Blutabnahmen zur Blauzungenerkrankung. Ein großes Dankeschön gebührt dem Land Salzburg und der Landwirtschaftskammer Salzburg für die Unterstützung und das konstruktive Miteinander. Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir auch unseren Mitarbeitern für ihren großen und unermüdlchen Einsatz zum Wohle unserer Bauern aussprechen. Gemeinsam können wir eine zukunftsfähige Struktur bewahren.



*Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit,
ein gutes neues Jahr 2025 sowie viel Glück und
Gesundheit für Haus und Hof!*

Wir wünschen an Fried, an Gsund und an Reim!

Franz Loitfellner, Vorstandsvorsitzender
Thomas Edenhauser, Geschäftsführer
Franz Zehentner, Geschäftsführer

*Wir danken allen Züchtern und ihren Familien, den Käufern und Viehhandelsfirmen
sowie den Vertretern aller öffentlichen Institutionen,
die unsere Arbeit mit viel persönlichem Einsatz unterstützen.*

Wir wünschen an Fried, an G'sund und an Reim!

*Der Vorstand und die Belegschaft
der Rinderzucht Salzburg*



Mayerhoferstraße 12 · 5751 Maishofen · T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at · www.rinderzucht-salzburg.at



08./09. März
Bundesjungzüchterchampionat
in Imst

22. März
Pinzgauer-Jungkuhchampionat
in Maishofen

06. April
Bundespinzgauerschau/
Verbandsrinderschau
in Maishofen

04. Mai
Vereinsrinderschau
Saalbach-Hinterglemm
in Saalbach

WICHTIGE TERMINE 2025

Betriebsurlaub

Der Rinderzuchtverband Salzburg macht Betriebsurlaub!
Montag, 23.12.2024 bis Mittwoch, 01.01.2025
Das Büro der EZG ist besetzt!

VERSTEIGERUNGSTERMINE FRÜHLING 2025

1012.	Donnerstag	16.01.25	weibliche Tiere
1013.	Donnerstag	06.02.25	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
1014.	Donnerstag	06.03.25	weibliche Tiere
1015.	Donnerstag	27.03.25	PI-Stiermarkt, weibliche Tiere
1016.	Donnerstag	24.04.25	FL-Stiermarkt, weibliche Tiere
1017.	Donnerstag	22.05.25	weibliche Tiere

VERLADETERMINE ÜBER WEIHNACHTEN & SILVESTER 2024/2025

	KW 50 09.12.-13.12.	KW 51 16.12.-20.12.	KW 52 23.12.-27.12.	KW 1 30.12.-03.01.	KW 2 06.01.-10.01.
Nutzkälber	Montag 09.12.2024	Montag 16.12.2024	keine Verladung	Donnerstag, 02.01.2025	Dienstag 07.01.2025
Einsteller	Einsteller Übernahme	Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	keine Einsteller Übernahme	Einsteller Übernahme
Schlachtvieh	Übernahme normal	Übernahme normal	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme eingeschränkt ²	Übernahme normal

²) Anmerkung: Die Schlachtungen finden auch zwischen den Feiertagen statt. Genauere Termine und Informationen erhalten Sie im Büro unter 06542/68229-13



Fleckvieh-Züchterreise nach Vorarlberg

Am Freitag, dem 11. Oktober begann unsere 3-tägige Züchterreise pünktlich in Maishofen. Weiter ging unsere Fahrt über den Arlberg und bald kamen wir im Bregenzerwald zum Mittagessen am Betrieb Metzler an.

Metzler Naturhautnah

Nach der Mittagspause wurde uns der Betrieb Metzler vorgestellt. Im speziellen werden Molke-Produkte, Erfrischungsgetränke, Kosmetikartikel und Käseprodukte hergestellt. Begonnen hat der Betrieb als einfacher Bauer mit 7 Kühen und 10 Schweinen. Ein großes neu errichtetes Gebäude ist die Produktionshalle, die mit sehr viel Technik ausgestattet ist. Dazu kommt noch ein neu errichteter Stall, in dem 80 Ziegen gehalten werden. Der innovative vielfach ausgezeichnete Betrieb, der familiär geführt wird, mit seinen 40 Mitarbeitern exportiert seine Produkte in verschiedene Kontinente. Neben der Kuhmilch, die auch zu Käse verarbeitet wird, werden auch Ziegenmilchprodukte aus eigener Haltung zu Käse verarbeitet. Ein sehr umweltfreundlicher Betrieb, der durch die thermische Solaranlage die gesamte Energie selbst erzeugt, hatte bei uns einen starken gefallen gefunden. Der sehr gut gehende Hofladen mit seinem großen Repertoire an Produkten ist ein wichtiges Standbein für den Betrieb, der von den 3 Söhnen geführt wird. Wir bedanken uns für die hoch interessante Betriebsvorstellung und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Im Anschluss machten wir uns auf den Weg zu unserem Hotel. Später genossen wir ein Abendessen mit netter Unterhaltungsmusik im Hotel Wälderhof.

Viehausstellung in Egg

Nach einem hervorragendem Frühstück ging es zur Viehausstellung nach Egg. Dort wurden 240 Stück Brown Swiss ausgestellt. Jedes Tier trug eine Glocke um den Hals und es wurden jeweils die Gruppensiegerinnen prämiert. Aus ca. 40 Gemeinden wird das jeweils selbe Auswahlverfahren gemacht und im November werden die Champions und Landessieger in Dornbirn prämiert.

Betriebsbesichtigung Markus Bischof

Am Nachmittag durften wir den Betrieb von Markus Bischof in Schwarzenberg besichtigen. 80 Kühe der Rasse Fleckvieh und die eigene Nachzucht werden dort gehalten. Nach einem Brand im Sommer 2018 mit Totalschaden, wurde der neue Stall innerhalb von 3 Monaten wieder komplett aufgebaut, sodass pünktlich im Herbst das Vieh von der Alp wieder einziehen konnte. Der reine Heubetrieb mit großer Technik melkt seine Kühe in einem 10er Fischgrät-Melkstand. Wir konnten sehr gutes Zuchtvieh sehen, das



zum Teil mit künstlicher Besamung, sowie über Natursprung gedeckt wird. Noch dazu konnten wir feststellen, dass auch Tiere von den Versteigerungen in Maishofen in der Herde gehalten werden. Die Familie Bischof verfügt über 6 ha Eigenfläche, die restlichen Flächen sind gepachtet, auch die Alpe ist gepachtet. Die produzierte Almmilch wird zu Hartkäse verarbeitet. Die Kälber sind in einem sehr zeitgemäßen Offenfront-Stall mit Tränkerautomat untergebracht. Die Arbeit am Hof werden von 2,5 Arbeitskräften erledigt. Gesamtmilchaufkommen am Hof sind 800.000 Liter im Jahr. Für Pachtflächen werden zwischen 800 – 1.200 Euro bezahlt. Stierkälber werden im Inland vermarktet. Der Hof liegt auf 800 m Seehöhe, mit sehr schönem Ausblick auf den Bregenzerwald. Das Betriebsführerpaar besitzt sehr fundiertes Fachwissen und als Tierärztin werden sämtliche Behandlungen am Betrieb selber erledigt. Mit Verkostungen hofeigener Produkte beendeten wir unsere Besichtigung. Mit dem nächsten Veranstaltungspunkt wurde auch dem kulturellen Bereich Rechnung getragen.

Basilika Bildstein

Dieses sakrale Bauwerk wurde 2018 neu umgebaut in eine wunderschöne Pilgerstätte. Lieblingsplatz für Taufen, Hochzeiten und Veranstaltungen jeglicher Art. Von Bildstein aus hat man eine wunderbare majestätische Aussicht auf das Rheintal. Schloss Bildstein ist der Mutter Gottes geweiht. Nach Beendigung der sehr interessanten Vorstellung der Entwicklung und kulturellen Geschichte der Marienstätte, beteten wir gemeinsam und zusammen sangen wir ein Loblied. Im nebenanliegenden Gasthof Kreuz ließen wir den 2. Tag bei einem guten Abendessen ausklingen.

Betriebsbesichtigung Michael und Tobias Amman

Der Abreisetag hat wiederum mit einem ausgiebigem Frühstück begonnen. Letztes Ziel war der Aussiedlerbetrieb von Michael und Tobias Amman in Röns. 27 Kühe der Rasse Fleckvieh und Braunvieh werden hier gehalten. Die Gemeinde zählt 395 Einwohner, 1,44 km² Fläche und liegt auf 610 Höhenmeter, hier gibt es allerdings nur mehr 3 aktive Bauern. Sohn Tobias und Vater Michael, der auch Bürgermeister der Gemeinde ist, sind überzeugt von ihrem Betrieb und wollen auch in Zukunft nicht größer werden. Unternehmensphilosophie: Weniger ist mehr! Der Heumilchbetrieb ist gut arrondiert, ist mit einem 3er Tandem-Melkstand ausgestattet, bei 8.000 kg Milch-Stalldurchschnitt wird ein Milchpreis von 70 Cent ausbezahlt, wobei die Milch in eine kleine Molkereigenossenschaft geliefert und zu Hartkäse und Joghurt verarbeitet wird. Der Schwerpunkt in der Zucht wird auf Fundamente und Euter gesetzt. Ein sehr aufgeschlossener vielseitiger und zukunftsorientierter Jungbauer, der nebenbei auch im österreichischen Preisrichterpool tätig ist, hat im Frühjahr 2024 die Regionalschau unteres Saalachtal in Maishofen gerichtet.

Bei schon sehr frischem Herbstwetter sind wir pünktlich zum Mittagessen in St. Christoph am Arlberg angekommen. Die gemeinsame Zeit am Arlberg wurde gesellschaftlich noch gut genutzt, bevor es dann wieder auf den Heimweg ging. Unser Buschauffeur Markus brachte uns sicher durch die Lande und so sind wir wieder gut und gesund in Maishofen angekommen. Ich hoffe, es war für alle eine gute Reise und bedanke mich bei allen für die große Disziplin.

Euer Fachausschussobmann
Hubert Rettensteiner



Besucherguppe mit der Familie Deutinger

Holstein-Ausflug nach Oberösterreich

Gut 40 interessierte Züchter besichtigten Mitte November drei interessante Betriebe in Oberösterreich. Als erstes wurde der Kalb-Rosé Mastbetrieb der Familie Dürnberger in Hohenzell besucht. Diese Mastform ist relativ neu in Österreich. Dabei werden meist Milchrasssekälber bis zu knapp unter 8 Monate gemästet und dann als Kalbfleisch vermarktet. Die Fütterung basiert in erster Linie auf Silomais und Getreide, diese Futtermittel enthalten wenig Eisen und daher bleibt das Fleisch in der Farbe heller. Daher kommt auch der Name Rosé. Ziele dieses Fleischprogrammes sind, dass möglichst viele Einstellkälber in Österreich bleiben können und dass weniger Kalbfleisch aus dem Ausland z. B. aus Holland importiert wird.

Die Familie Dürnberger stellte den Betrieb vor 4 Jahren von Milchkühen auf Mast um. Der Betriebsführer ist vor der Entscheidung gestanden entweder in einen neuen Milchviehstall zu investieren oder sich um eine Alternative umzuschauen. Die Entscheidung fiel auf die Kalb Rosé Mast, eine relativ neue Produktionsform in Österreich. Der alte Anbindestall wurde sehr einfach für die Rosé-Mast umgebaut bzw. adaptiert. Es wurden vorne zwei Rohre an der alten Grabneraufstallung montiert und die Gangfläche hinten an der Mauer, die etwas breiter ist, wird eingestreut, sodass die Kälber hinten Liegen und vorne Fressen können. Entmistet wird mit der alten bestehenden Schubstangenentmistung. Für die Fütterung wurden zwei Tränkeautomaten angeschafft.

Die Milchrasssekälber bekommt der Betrieb über die österreichische Rinderbörse mit einem Alter von ca. 3 bis 5 Wochen in größeren Gruppen geliefert. Am Betrieb werden sie dann ca. 60 bis 70 Tage mit Milchaustauschern gefüttert. Gleichzeitig beginnt man schon mit der Fütterung einer Ration aus Silomais, Getreide,

Soja, Mineralstoffe, Futterkalk und Stroh. Sobald die Kälber von der Milch entwöhnt sind, werden sie ausschließlich mit dieser Ration gefüttert. Geschlachtet werden die Kälber mit einem Alter von knapp unter 8 Lebensmonaten, damit es noch als Kalbfleisch vermarktet werden darf. Das Lebendgewicht liegt bei ca. 300 kg und das Schlachtgewicht bei ca. 150 kg. Der durchschnittlich Erlös der Kälber liegt bei ca. € 900,- bis 950,-.

Der Betriebsführer ist mit dieser Produktionsform sehr zufrieden, da für ihn die Investitionskosten niedrig waren. Durch das Projekt „Kalb Rosé“ können mehr Milchrasssekälber im Inland bleiben und müssen nicht ins Ausland verbracht werden.

Als nächsten Betrieb stand der Stallerhof der Fam. Deutinger in Gurten auf dem Programm. Der Betriebsführer Johann Deutinger stammt ursprünglich aus Saalfelden und kaufte vor 30 Jahren den Stallerhof, der damals veraltet war, und zog mit seiner jungen Familie nach Oberösterreich. Die Gegend rund um Gurten ist eines der besten und intensivsten landwirtschaftlichen Gebiete in ganz Österreich. In diesen 30 Jahren wurde der Betrieb sukzessiv erneuert und erweitert. Mittlerweile werden ca. 50 ha bewirtschaftet, die halb als Ackerflächen und halb als Wechselwiesen genutzt werden. Im Stall stehen 75 bis 80 Holsteinkühe samt Nachzucht, insgesamt sind es ca. 160 Stück Vieh. Der Herdendurchschnitt lag im letzten Jahr bei ca. 13.300 kg Milch und es werden je Hektar ca. 19.000 kg Milch produziert. Gemolken wird mit einem 2 x 6 Fischgrätenmelkstand mit Abnahmeautomatik. Am Stallerhof wird Produktion auf höchstem Niveau betrieben, nicht nur im Stall sondern auch die landwirtschaftlichen Flächen werden sehr intensiv bewirtschaftet. Am Betrieb versucht man sich stetig weiterzuentwickeln.



Mehrhäusiger Stall bietet Platz für gut 500 Stück Vieh



6 Melkroboter melken die 300 Kühe am Betrieb Detzlhofer

ckeln, möglichst effizient zu wirtschaften und den Ertrag zu optimieren. In der Zucht steht die Leistung sehr stark im Fokus. In den letzten Jahren wird auch wieder mehr auf die Milchinhaltsstoffe geachtet. Die Fütterung wird möglichst einfach gestaltet. Das Futter wird mit einem Silokamm vorgelegt. Neben Grassilage, Mais und Biertrebern werden auch Zuckerrübenschnitzel gefüttert. Die Gegend rund um Gurten ist eines der größten Rübenanbaubereiche Österreichs und die Schnitzel sind ein Nebenprodukt der Zuckerindustrie.

Auf der letzten Station des sehr interessanten Ausfluges wurde der Hof der Familie Detzlhofer besichtigt. Die Brandmoa Milch GmbH ist einer der größten Milchviehbetriebe in Österreich. Vor ca. 4 Jahren wurde ein Stall für gut 300 Kühen und ca. 200 Stück Jungvieh und Kälbern errichtet. In einer Bauzeit von knapp einem Jahr wurde ein hochmoderner, mehrhäusiger Stall errichtet, der allerbesten Tierkomfort bietet und in den gesamten Arbeitsabläufen sehr durchdacht ist. Der Kuhbestand wurde seit dem Einzug im Februar 2021 sukzessive vergrößert und mittlerweile werden knapp 300 Kühe von 6 Melkrobotern gemolken. Auch die Fütterung ist automatisiert und wird von einem Fütterungsroboter erledigt. Eine weitere Besonderheit am Betrieb ist, dass das gesamte Futter in 4 Hochsilos mit einem Volumen von insgesamt 5000 m³

untergebracht ist. Die Hochsilos sind bis zu 23 m hoch und werden mit einem Gebläse befüllt und mit einer Fräse wird das Futter entnommen. Ca. die Hälfte der Kühe bis zum 3. Kalb werden gesext besamt, der Rest wird aktuell mit Samen der Rasse British blue besamt, wo in den nächsten Monaten die ersten Kälber zur Welt kommen. Ab dem 3. Kalb werden nur züchterisch sehr interessante Kühe mit der Samen der Rasse Holstein belegt. Die weiblichen Zuchtkälber werden alle aufgezogen, wobei ein Teil der Nachzucht ausgelagert ist. Die Nutzkälber werden an Mäster in der Region verkauft. Die Kälber werden über einen Automaten mit Vollmilch gefüttert. Insgesamt werden ca. 90 ha landwirtschaftliche Flächen selber bewirtschaftet. Ein Teil des Futters wird von Nachbarn zugekauft, wo es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gibt. Im letzten Jahr wurden ca. 2,6 Mio. Liter Milch produziert, welche über eine Liefergemeinschaft verkauft wird. Martin Detzlhofer ist weiters auch der Geschäftsführer des Vereins der Milchproduzenten (VDMP), diese Liefergemeinschaft hat im letzten Jahr ca. 360 Mio. Liter Milch vermarktet.

Zum Abschluss möchten wir uns bei den drei Familien recht herzlich für die gezeigten Einblicke und für den Gedankenaustausch bedanken und möchten ihnen zu ihren hervorragenden Betrieben gratulieren.

HOLSTEIN FACHTAG

Mitte Oktober fand am Betrieb der Familie Wenger in Maishofen ein sehr interessanter Holstein-Fachtag statt. Hauptpunkt dieses Tages war die Vorstellung des Triple-A-Systems (aAa) durch Jake Lohmöller aus Deutschland. Gemeinsam mit seiner Familie wird ein bekannter Holstein-Zuchtbetrieb bewirtschaftet. Seit 2023 ist Jake aAa-Analyst und ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

Triple-A ist eine aus den USA stammende Anpaarungshilfe. Stiere und Kühe werden durch einen aAa-Analysten bei Körperbau und Skelett in sechs Grundtypen analysiert und so angepaart, dass sie sich ideal ergänzen. Ziel ist die ausbalancierte Milchkuh. Es betrachtet nicht nur einzelne Merkmale oder Zuchtwerte, sondern Zusammenhänge in der Anatomie jeder einzelnen Kuh. Triple-A analysiert den gesamten Skelett- und Körperbau, um herauszufinden, warum bestimmte Körpermerkmale in einer bestimmten Weise ausgeprägt sind. Triple-A spricht beispielsweise nicht einfach von einem ansteigenden Becken, sondern beobachtet den gesamten Bewegungsapparat um herauszufinden, warum bei dieser Kuh das Becken ansteigend ist. Anatomisch gesehen gibt es dafür nämlich mehrere Gründe. Zur richtigen Anpaarung kann der Triple-A-Code wertvolle Hilfestellung leisten. Grundlage des Systems ist die Einteilung in die sechs Grundtypen 1) Dairy, 2) Tall, 3) Open, 4) Strong, 5) Smooth und 6) Style. Diese Begriffe oder Codes beziehen sich beim Triple-A-System jeweils auf das gesamte Tier. Das ideale Tier vereint möglichst viele Merkmale aller 6 Grundtypen in einem ausgewogenen, harmonischen Verhältnis in sich! Bei den Codes 1, 2 und 3 handelt es sich um die



eher „scharfen“ Typen, während die Codes 4, 5 und 6 für die eher „runden“ Typen stehen. Beim Codieren von Stieren wird durch die aAa-Analysten ermittelt, von welchem Grundtyp die meisten, von welchem die zweit- und von welchem die drittmeisten Merkmale vorhanden sind. Bei Stieren werden auf diese Weise die drei am stärksten vertretenen Codes zugeordnet. Bei den weiblichen Tieren – Kühen und Rindern – werden im Gegensatz zu den Stieren die drei Codes ermittelt und angegeben, die ihnen am meisten fehlen. Einer beispielsweise mit 561 codierten Kuh fehlen demnach in erster Linie Merkmale des Grundtyps 5 = Smooth, in zweiter Linie Merkmale des Grundtyps 6 = Style und in dritter Linie Merkmale des Grundtyps 1 = Dairy. Vom Körperbau her würden für diese Kuh deshalb gut Bullen passen, die 561 codiert sind. Das System versteht sich dabei nicht als Konkurrenz zu Zuchtwertschätzung und linearer Exterieurbeschreibung, sondern als sinnvolle Ergänzung dazu. (weitere Infos unter www.aaaweeks.com)

Im Anschluss des Vortrags zeigte Jake anhand einiger Kühe die praktische Umsetzung dieses Systems. Nach einer kurzen Betriebsbesichtigung wurde beim Mittagessen noch fachgesimpelt. Ein besonderer Dank gilt Jake Lohmöller für den interessanten Fachvortrag und bei Familie Wenger für die Gastfreundschaft.

Farm with more freedom

Mehr **Freiheit** und **Flexibilität**,
Kontrolle und **Sicherheit**
durch eine 24/7 Verbindung
mit Ihren Tieren
– **digital in Echtzeit.**

Jetzt auch
für **Kälber** ab
Geburt



RINDERZUCHT SALZBURG

fachkundig | wertbringend | kundenorientiert | nachhaltig

**Gemeinsam für bessere Betriebsergebnisse –
MSD Tiergesundheit in Kooperation mit
RINDERZUCHT SALZBURG.**

Sprechen Sie uns an.

Dieses Produkt ist nicht für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren bestimmt. Für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren konsultieren Sie bitte das Team Ihrer Tierarztpraxis. Die Genauigkeit der mit diesem Produkt erfassten und dargestellten Daten stimmt nicht notwendigerweise mit der von medizinischen Geräten oder wissenschaftlichen Messgeräten überein.

© 2024 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.
Die Wissenschaft für gesündere Tiere
Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1a | 85716 Unterschleißheim
www.msd-tiergesundheit.de

DE-SHB-240600009



SENSEHUB® DAIRY YOUNGSTOCK

Die erste Lösung zur Überwachung Ihrer Nachzucht. SenseHub® Dairy Youngstock ist die Lösung für die Überwachung von Kälbern und Färsen in den ersten 12 Lebensmonaten – so können Sie die optimale Leistung jeder Kuh von Beginn ihres Lebens an sicherstellen – vom Kalb bis zur letzten Laktation, a Lifetime. SenseHub® Dairy Youngstock liefert wertvolle Erkenntnisse über den Zustand und die Bedürfnisse Ihrer Tiere. So können Sie wertvolle Zeit und Ressourcen in Kälber und Färsen investieren, die besondere Auf-

merksamkeit benötigen. SenseHub® Dairy Youngstock hilft Ihnen, auffällige Tiere zu erkennen, oft bevor klinische Krankheitsanzeichen sichtbar werden, und ermöglicht bei Bedarf ein frühzeitiges Eingreifen, um die zukünftige Leistungsbereitschaft Ihres wertvollen Jungviehs zu schützen.

**Für die Beratung stehen Florian Neumayr, Tel. 0664 38 31 786
und Sebastian Scheiber, Tel. 0664 10 21 086 zur Verfügung.**

ZOTTLTREFFEN DER SALZBURGER HOCHLANDRINDER- ZÜCHTER:INNEN

Heuer fand das alljährliche Zottltreffen der Salzburger Hochlandrinderzüchter bei strahlendem Sonnenschein im schönen Lungau statt.

Treffpunkt war im Gasthof Staigerwirt in St. Michael.

Nach der Begrüßung durch den Obmann Christian Huber wurde ein interessanter Vortrag über den Biosphärenpark Salzburger Lungau von Herrn Markus Schaflechner MSc, MBA, Geschäftsführer Regionalverband, abgehalten.

Der Biosphärenpark zeichnet sich durch seine nachhaltige Wirt-



Hochlandrinder und Aussicht vom Kramtergut



Familie Walcher und Obmann Christian Huber

schaftsweise mit Augenmerk auf die Stärkung lokaler Betriebe aus. In enger Kooperation mit den Landwirten werden der Zusammenhalt in der Region und der Naturschutz gefördert.

Gestärkt durch ein köstliches Mittagessen ging es auf die Sonnenseite von St. Michael zu dem auf 1350m hoch gelegenen Kramtergut. Familie Walcher stellte Ihren Bergbauernhof vor, auf dem 12 Hochlandrinder ihr zu Hause haben. Der Nebenerwerbsbetrieb ist auf mehrere Standbeine aufgestellt, unter anderem Urlaub am Bauernhof - ausgezeichnet mit 4 Blumen, PV-Anlage, Forstwirtschaft und natürlich die Direktvermarktung der Highlandbeef® Produkte.

Nach der Betriebsbesichtigung mit intensiven Fachgesprächen fand der Nachmittag bei ausgezeichnete Bewirtung und herrlicher Aussicht über St. Michael seinen Ausklang.

Sabine Walcher



WHATSAPP KANAL

Viele Informationen und Veranstaltungen findet Ihr in unserem WhatsApp-Kanal, einfach QR Code scannen und abonnieren.





Auffällig qualitativ – die Pinzgauerherden der Familien Steiner und Obweger, die den Sommer auf der Lammersdorfer Alm verbringen.

PINZGAUER-ALMWANDERTAG AUF DER LAMMERSDORFER ALM

Horst Schnitzer, Obmann der Kärntner Pinzgauerzüchter sowie stellvertretender Obmann der ARGE Pinzgauer, freute sich in seiner Begrüßung über alle, die den Weg zur Lammersdorfer Alm genommen haben, um Teil des Pinzgauer-Almtages zu sein, der sich bereits langer Tradition erfreuen darf und den hohen Stellenwert der Almwirtschaft jedes Jahr aufs Neue unterstreicht.

Gemeinschaft und Innovation werden seit jeher großgeschrieben

Marko Schmölzer, Obmann der Lammersdorfer Almgemeinschaft zeigte sich in seiner Vorstellung sichtlich stolz auf das erfolgreiche Zusammenwirken der 11 Mitglieder (mit Familie Obweger und Familie Steiner auch zwei Pinzgauer-Züchter), die auf einer Gesamtfläche von 256 ha 30 Milchkühe, 20 Mutterkühe sowie 100 Stück Galtvieh sömmeren.

Mit dem Bau der Sennhütte in den 1960er-Jahren wurden sehr früh bereits entscheidende Weichenstellungen getroffen, indem

ein in Holzbauweise errichteter (und noch immer in Funktion befindlicher!) Melkstand eingebaut wurde und dank der gezielten Weideführung und Koppelhaltung Probleme in den Haltungsformen von Milch- und Mutterkühen vermieden werden konnten.

Der zunehmende Wert der Almprodukte führte vor 25 Jahren zum Entschluss, sämtliche Milch direkt auf der Alm zu verarbeiten – eine Entscheidung, die sich ohne Zweifel als großer und richtungsweisender Erfolgspeiler erwies!

Das optimal gelegene Almgebiet inmitten der Millstätter Alpe und mit grandioser Aussicht auf den Millstätter See und Kärntens Almenwelt wussten schon frühere Generationen zu nutzen, wurde bereits 1932 das Almgasthaus „Lammersdorfer Hütte“ eröffnet. Weitblick bewies man auch mit der frühen Errichtung eines Wasserkraftwerkes, sorgt dieses in „normalen“ Sommern für eine autarke und somit unabhängige Stromversorgung.



Netter Züchterstammtisch über alle Landesgrenzen hinweg!



Kärntens Pinzgauer-Obmann Horst Schnitzer überreicht eine schöne Erinnerungsglocke an Markus Steiner und Josef Obweger.



Der wunderbare Sommertag, der zwar vielerorts zur Heuernte erhalten musste, bot den perfekten Rahmen für einen gemütlichen Almtag!

Erfolgreiches Generationenprojekt von Familie Obweger, vlg. Liendl

Als Mitglied der Almgemeinschaft und passionierter Almbauer ging Sepp Obweger, der hauptberuflich als Lehrer an der LFS Litzlhof tätig ist, auf das wohl größte Geheimnis des Erfolgs ein, nämlich die Einbindung der engagierten Jugend, welche mit viel Innovationsgeist und Motivation der beste Motor für eine erfolgreiche Zukunft ist.

Obweger, dessen 14-köpfige Pinzgauer-Mutterkuhherde unübersehbar eine beeindruckende Qualität vorzuweisen hat, stellte in kurzen Worten seinen Heimbetrieb vor, der dank des eigenen Schlachtraumes die idealen Voraussetzungen für die Direktvermarktung bietet.. Dass der auf 900 m gelegene Liendlhof in Millstatt auch für den Gemüseanbau geeignet ist, beweist Jungbauer Michael, der mit der Produktion von Bio-Gemüse eine gute Ergänzung zur „Schule am Bauernhof“ bildet.

Feierliche Almandacht als Krönung des Almtages

Zweifellos der Höhepunkt des schönen Almtages war die Almandacht am Jufen, für welche in gewohnter Weise Hans Liesinger, ehemaliger Obmann der Kärntner Pinzgauerzüchter und Altbauer vom Radergut in Villach, verantwortlich zeichnete.. Nicht fehlen durfte dabei typisch kärntnerische Umrahmung - vier begnadete Männerstimmen - die mit ausgewählten Liedern für eine wahre Feierstimmung inmitten des herrlichen Panoramas sorgten.

Beste Kulinarik von der Lammersdorfer Hütte sowie herzhaft Mehl Speisen der Bäuerinnen krönten im Anschluss den perfekten Tag, der für Leib und Seele ein mehr als gelungener und schöner war. Dafür gilt es den Verantwortlichen von Herzen zu danken - an der Spitze caRINDthia mit Obmann Horst Schnitzer, GF Ernst Lagger und Zuchtleiter Georg Moser sowie dem Obmann der Almgemeinschaft Marko Schmölzer und Almbauer Sepp Obweger, der als Obmann der Almwirtschaft Österreich auch auf die aktuelle Arbeit und Sorge der österreichischen Almbauern einging.



Ein herrliches Almleben hoch über dem Millstätter See genießt die Pinzgauerherde von Familie Obweger.

DER KUHMARKT IN MAISHOFEN

Eine Erfolgsgeschichte

von Josef Albert Lederer* und Hans Sölkner**



Im Vergleich zu den anderen zehn Versteigerungsorten in Österreich, wo schon immer und auch heute noch die trächtigen Kalbinnen das Hauptkontingent der angebotenen Zuchtrinder stellen, stehen in Maishofen die Kühe in Milch im Mittelpunkt des Geschehens. Und das hat eine lange Tradition.

Mit dem Blick auf die spezialisierten Milcherzeugerbetriebe im Alpenvorland entschloss sich die damalige Verbandsführung bereits 1952, mit frisch abgekalbten Kühen, leistungsgeprüft und auf Eutergesundheit untersucht, dieser Käufergruppe ein attraktives Angebot zu machen. Die anfängliche Skepsis bei den Mitgliedern legte sich rasch, da die erzielten Preise, die Erwartungen der Verbandsmitglieder rasch erfüllten. Damit wurde die Basis für einen in Österreich einmaligen und sehr spezifischen Kuhmarkt gelegt, der bis heute seine Ausstrahlung nicht verloren hat. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung haben auch die Züchter geleistet, die bei ihren Entscheidungen immer auch den Markt in Maishofen im Auge behielten. Als Beispiele dafür können der frühe Einsatz von Red-Holstein Stieren bei den Pinzgauern und der frühe, breite Einsatz von vielversprechenden Milchvererbern beim Fleckvieh genannt werden. Zielgerichtete Unterstützung fanden sie dabei immer auch durch die kammereigene Besamungsstation in Kleßheim.

Ein einprägsames Merkmal der Versteigerungen in Maishofen war schon immer der hohe Anteil an frisch abgekalbten Kühen, nicht nur mit einer, sondern oft auch mit zwei und mehr Abkalbungen. Trächtige Kalbinnen haben im Laufe der Jahre in Maishofen immer weiter an Bedeutung verloren. Nach dem EU-Beitritt im Jahre 1995 und der damit verbundenen erleichterten Ausfuhr

durch Wegfall der zeitraubenden und für frisch abgekalbte Kühe unzumutbaren Grenzkontrollen, hat sich deren Anteil auf eine vernachlässigbare Restmenge reduziert.

Wie sich heute dieser Markt in Maishofen darstellt, darüber kann man sich als regelmäßiger Besucher der Versteigerungen schon ein einigermaßen gutes Bild machen. Es lohnte sich aber trotzdem, einmal an Hand der Daten aus den Jahren 2020 bis 2023, diesen Markt etwas genauer zu analysieren. Einen Überblick über das dazu zur Verfügung stehende Datenmaterial kann der Zusammenstellung in Tabelle 1 entnommen werden. Zwei Besonderheiten sind dabei hervorzuheben:

- Trächtige Kalbinnen spielen mit weniger als 2 % eine sehr untergeordnete Rolle.
- An keinem anderen Versteigerungsort werden so viele Kühe mit zwei und mehr Abkalbungen angeboten und verkauft.

Für jede der versteigerten abgekalbten 9.037 Kühe, standen, neben dem Gewicht und der Tagesmilchmenge, noch die Informationen zu den nachfolgend zusammengestellten preisbestimmenden Kriterien zur Verfügung (siehe Tabelle 2)

Wie sich die 9.037 im Versteigerungsring angebotenen Kühe auf die einzelnen Kategorien innerhalb der genannten Kriterien verteilen ist, getrennt nach Rassen, aus Tabelle 3 ersichtlich.

Das Fleckvieh stellte bei den Versteigerungen von 2020 bis 2023 mit 6.917 Stück das größte Kontingent (76,5 %). Die Holsteins mit 1.188 Stück (13,2 %) und die Pinzgauer mit 932 Stück (10,3 %) rangieren deutlich dahinter.

TABELLE 1: VERSTEIGERTE ZUCHTRINDER VON 2020 BIS 2023

	2020		2021		2022		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
trächtige Kalbinnen	33	1,5	26	1,1	38	1,7	28	1,2
1 Kalbung	1.446	67,3	1.666	68,8	1.628	71,4	1.639	70,9
>= Kalbungen	670	31,2	729	30,1	615	26,9	644	27,9

TABELLE 2: PREISBESTIMMENDE KRITERIEN/EINFLUSSFAKTOREN UND KATEGORIEN

Kriterium	Kategorien
Jahr	4 2020, 2021, 2022, 2023
Versteigerungsmonat	10 1, 2, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12
Herkunftsbetrieb	2 konventionell, BIO
Rasse	3 Pinzgauer, Fleckvieh, Holstein
Kalbungen	2 eine Kalbung, >=2 Kalbungen
Käufer	3 bäuerliche Käufer, Handelsfirmen, Letztgebot*
Gewicht	kontinuierlich von 400 bis 900 kg
Tagesgemelk	kontinuierlich von 20 bis 55 kg

Der Anteil der Kühe mit zwei und mehr Abkalbungen liegt bei den Pinzgauern mit 56,0 % weit über den der beiden anderen Rassen – Holstein 34,5 %, Fleckvieh 25,0 %. Gravierend auch die Unterschiede bei der Herkunft der Tiere. So kommen bei den Pinzgauern 54,2 % aus BIO-Betrieben, beim Fleckvieh sind es immer noch 48,3 %, bei den Holsteins hingegen nur 19,7 %. Wie sehr die bäuerlichen Käufer für den Marktverlauf mitbestimmend sind, wird deutlich, wenn man festhalten kann, dass 57,8 % der angebotenen Kühe beim Fleckvieh, 58,2 % bei den Pinzgauern und 27,2 % bei den Holsteins von Bauern zur Bestandsergänzung direkt in

Maishofen angekauft werden. Der Anteil der zum Letztgebot nicht abgegeben Tiere liegt bei allen drei Rassen deutlich unter 10 %. Die Durchschnittswerte für Gewicht und Milchmenge am Versteigerungstag liefern ein grobes Bild über die Kühe, die bei den 48 Versteigerungen zum Verkauf kamen (Tabelle 4). Die durchschnittlichen Zuschlagspreise von 2020 bis 2023 weisen einen deutlich positiven Trend hin, der sich erfreulicherweise im Jahr 2024 weiter fortgesetzt hat.

Diese Durchschnittswerte spiegeln nur ein grobes Bild des Marktgeschehens wider. Die einzelnen Tiere weichen davon sowohl in positiver als auch in negativer Richtung mehr oder weniger stark ab. Eine Maßzahl für diese Streuung ist die Standardabweichung. Für den Zuschlagspreis wurde dafür beim Fleckvieh ein Wert von ± 354,00 Euro ermittelt, d.h. der Zuschlagspreis für zwei Drittel aller Tiere lag zwischen 1.793,00 und 2.501,00 Euro. Beim Gewicht liegt dieser Wert bei ± 64 kg und bei der Tagesmilchmenge bei ± 4,8 kg. Zwischen Fleckvieh und den beiden anderen Rassen gibt es diesbezüglich keine größeren Unterschiede.

EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE PREISBILDUNG

Welche Kriterien sich besonders auf die bei den Versteigerungen erzielten Preise auswirken, und in welchen Ausmaßen, kann aus den vorliegenden Durchschnittswerten nicht eindeutig abgeleitet werden, da keine gleichmäßige Verteilung der Tiere auf die einzelnen Kategorien innerhalb der genannten Kriterien vorliegt. So sind z.B. Kühe aus BIO-Betrieben bei der einen Rasse relativ stärker vertreten als bei einer anderen. Oder, eine Rasse hat einen überproportional hohen Anteil in der Kategorie Kühe mit zwei und mehr Abkalbungen. Die einfachen Mittelwerte können auch davon beeinflusst sein, dass bäuerliche Käufer stärker nach Kühen aus BIO-Betrieben nachfragen als Handelsfirmen.

Um abzuschätzen, wie sich die einzelnen Kriterien tatsächlich auf die Preisbildung auswirken, wurde ein komplexes statistisches Verfahren eingesetzt, um derartige Wechselwirkungen zu eliminieren und damit unverzerrte Schätzwerte zu erhalten. Erst dann wird ein objektiver Vergleich zwischen den Kategorien der untersuchten Kriterien/Einflussfaktoren möglich. Prof. Hans Sölkner von der Universität für BOKU stellte dafür nicht nur die geeignete EDV-Software (SAS – Sta-

tistical Analysis System) zur Verfügung, sondern unterstützte mit seinem Fachwissen den gesamten Auswertungsvorgang. Die so ermittelten Schätzwerte für die einzelnen Einflussfaktoren auf den Zuschlagspreis werden in weiterer Folge als Abweichung zum Mittelwert dargestellt.

MILCHLEISTUNG AM VERSTEIGERUNGSTAG

Dass die ausgewiesene Milchleistung am Versteigerungstag ganz wesentlich preisbestimmend ist, ist eine altbekannte Tatsache und wird durch die erzielten Schätzergebnisse voll bestätigt. Werden alle Kühe (Erstkalbskühe und Kühe mit 2 und mehr Abkalbungen) miteinbezogen, dann beträgt die Preissteigerung im Schnitt, bei Erhöhung der Tagesmilchmenge um 1 kg, rund 127,00 Euro. Im unteren Leistungsbereich ist diese jedoch deutlich höher, im oberen Bereich beginnt sie sich hingegen abzuflachen (Abbildung 1). Ähnlich ist der Verlauf, wenn man die Erstkalbskühe getrennt betrachtet. Bei Mehrkalbskühen zeigt sich hingegen ein insgesamt deutlich flacherer Verlauf. Diess deutet darauf hin, dass die Käufer bei dieser Kategorie bei hochleistenden Kühen sehr viel kritischer auf bereits erkennbare Mängel bei Euter, Fundament und anderen funktionalen Merkmalen, die die weitere Nutzungsdauer einschränken könnten, reagieren.

TABELLE 3: VERTEILUNG DER VERSTEIGERUNGSTIERE NACH RASSEN UND KRITERIEN							
Kriterium	Kategorie	Fleckvieh		Pinzgauer		Holstein	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Jahr	2020	1.612	23,3	220	23,6	284	23,9
	2021	1.772	25,6	279	29,9	344	29,0
	2022	1.760	25,5	200	21,5	283	23,8
	2023	1.773	25,6	233	25,0	277	23,3
Herkunftsbetrieb	konventionell	3.577	51,7	427	45,8	954	80,3
	BIO	3.340	48,3	505	54,2	234	19,7
Anzahl Kalbg.	1	5.190	75,0	410	44,0	778	65,5
	>= 2	1.727	25,0	522	56,0	410	34,5
Käufer	Bauern	4.001	57,8	542	58,2	323	27,2
	Firmen	2.643	38,2	320	34,3	789	66,4
	N.A.*	273	4,0	70	7,5	76	6,4
*) zum Letztgebot nicht abgegeben							

TAB. 4: DURCHSCHNITTSWERTE FÜR GEWICHT, TAGESMILCHMENGE UND ZUSCHLAGSPREIS				
	2020	2021	2022	2023
Fleckvieh				
Gewicht in kg	617,8	620,5	614,3	611,5
Milchmenge in kg	29,9	29,8	30,2	30,3
Preis in Euro	1.906,40	2.019,80	2.280,10	2.359,90
Pinzgauer				
Gewicht in kg	620,5	619,7	620,7	608,6
Milchmenge in kg	27,7	27,1	26,8	26,9
Preis in Euro	1.732,70	1.696,50	2.015,00	2.063,70
Holstein				
Gewicht in kg	597,2	609,6	605,6	605,6
Milchmenge in kg	33,5	35,7	34,9	35,8
Preis in Euro	1.887,90	2.016,20	2.218,40	2.405,00

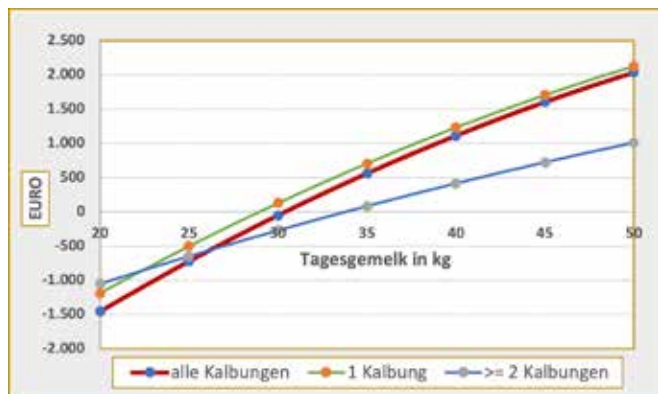


Abb. 1: Zusammenhang zwischen Milchleistung und Zuschlagspreis

Schätzt man den Zusammenhang zwischen Tagesmilchmenge und Zuschlagspreis getrennt nach Rassen, dann erhält man für alle drei ein fast identisches Bild.

LEBENDGEWICHT DER VERSTEIGERUNGSTIERE

Das Gewicht der Tiere liefert einen guten Hinweis auf den Entwicklungszustand und zu einem bestimmten Grad auch über die Konstitution der bei der Versteigerung angebotenen Kühe. Das trifft vor allem auf die Erstkalbskühe zu, bei denen im Schnitt mit einer Preissteigerung von rund 5,00 Euro je zusätzlichen Kilogramm Lebendgewicht gerechnet werden kann. Bei Mehrkalbskühen sind dies nur mehr 3,00 Euro (Abbildung 2). Wie schon bei der Tagesmilchmenge ist auch beim Gewicht erkennbar, dass die Steigerungsraten im unteren Bereich höher sind und im oberen sich abzuflachen beginnen. Betrachtet man die drei Rassen getrennt, dann kann man zwischen diesen auch beim Einfluss des Lebendgewichts auf den Zuschlagspreis tendenziell keine wesentlichen Unterschiede erkennen. Einzig bei den Holsteins zeigt sich ein flacherer Verlauf. Das heißt, dem Gewicht wird eine etwas geringere Bedeutung beigemessen.

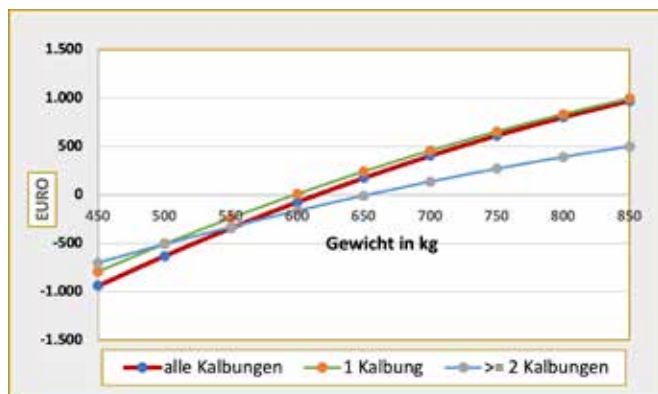


Abb. 2: Zusammenhang zwischen Lebendgewicht und Zuschlagspreis

Wie sehr sich neben Tagesmilchmenge und Gewicht noch die anderen Einflussfaktoren auf den Zuschlagspreis auswirken ist in den nachfolgenden Abbildungen (Abbildungen 3 bis 7) grafisch dargestellt.

ALTER DER KÜHE

An keinem anderen Markttort werden bei Versteigerungen so viele Kühe nach der 2. Abkalbung angeboten. Dahinter verbergen sich klare ökonomische Überlegungen der Züchter. Diese Kühe haben bereits mit zwei Kälbern und der Milch aus der ersten Laktation zum wirtschaftlichen Betriebserfolg beigetragen. Ein geringerer Verkaufserlös wird damit mehr als kompensiert. Wie Abbildung 3 zeigt, liegt zwischen den Schätzwerten für Erstkalbs- und Mehrkalbskühen (blaue Säulen) eine Differenz von 320,00 Euro. Dass diese real, gemessen an den einfachen Mittelwerten, mit 90,00 Euro deutlich geringer ausfällt (rosa Säulen) liegt daran, dass die Honorierung der höheren Milchleistung von Zweitkalbskühen diese Differenz wieder reduziert.

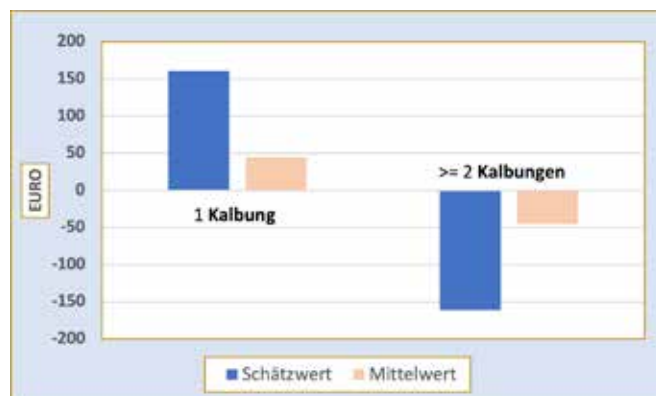


Abb. 3: Einfluss des Alters der Kühe auf den Zuschlagspreis

HERKUNFTSBETRIEB DER KÜHE

Der hohe Anteil an BIO-Betrieben, insbesondere in den Salzburger Gebirgsgauen, wo sehr günstige Bedingungen für die Jungviehaufzucht bestehen, führt zwangsläufig dazu, dass rund 50 % der angebotenen Kühe von diesen beschickt werden. Dass bei Betrachtung der einfachen Mittelwerte die Preisdifferenz zwischen den Herkunftsfarmen aus BIO- und konventionellen Betrieben mit 63,00 Euro unerwartet niedrig ausfällt, überrascht. Aber wenn man die unverzerrten Schätzwerte heranzieht, ergeben sich dafür 206,00 Euro (Abbildung 4). D.h. bei gleichen Voraussetzungen – Tagesmilchmenge, Gewicht, Anzahl Abkalbungen, e.t.c. – erlöst eine Kuh aus einem BIO-Betrieb einen um diesen Betrag höheren Erlös.

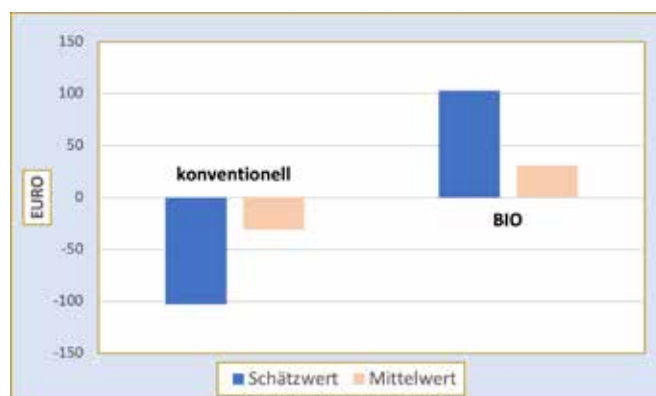


Abb. 4: Einfluss des Herkunftsbetriebes auf den Zuschlagspreis

RASSE DER KUH

Dass preisliche Unterschiede zwischen Kühen ursächlich nicht auf deren Rasse zurückgeführt werden können, mag im ersten Moment überraschen. Die Schätzwerte (Abbildung 5) zeigen aber, dass diese zwischen Fleckvieh und Pinzgauern praktisch vernachlässigbar sind. Hingegen, bei gleichen Voraussetzungen liegt das durchschnittliche Letztgebot bei den Holsteins im Vergleich zu den beiden Zweinutzungsrasen sogar um 100,00 Euro niedriger.

Der über die einfachen Mittelwerte um 282,00 bzw. 256,00 Euro niedrigere Preis für die Rasse Pinzgauer resultiert einzig daraus, dass diese verstärkt in den Kategorien BIO-Betriebe und Mehrkalbskühe vertreten sind und die niedrigere Milchmenge am Versteigerungstag von durchschnittlich 3 bzw. 7 kg, im Vergleich zu den beiden anderen Rassen, den Preis entsprechend drückt. Es ist daher nicht ursächlich die Rasse als solche, die zu diesen Unterschieden führt.

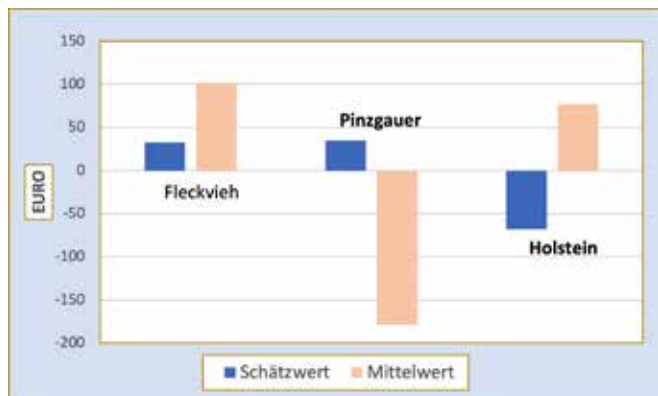


Abb. 5: Einfluss der Rasse auf den Zuschlagspreis

KÄUFERGRUPPE

Auf Grund der gleichmäßigeren Verteilung der Tiere auf bäuerliche Käufer und Handelsfirmen zeigen sich kaum Unterschiede zwischen den Schätzwerten und den einfachen Mittelwerten (Abbildung 6). In beiden Fällen macht der Unterschied im Schnitt rund 100,00 Euro aus. Deutlich niedriger liegt das Letztgebot bei Tieren die nicht abgegeben wurden.

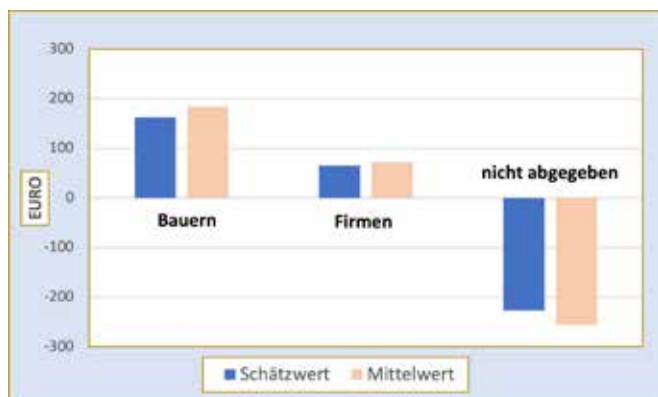


Abb. 6: Einfluss der Käufergruppe auf den Zuschlagspreis

JAHRESTREND

Sowohl an den einfachen Mittelwerten als auch Schätzwerten für die Jahre 2020 bis 2023 lässt sich ein klarer positiver Trend in Höhe von jährlich 150,00 Euro erkennen (Abbildung 7). Dass diese erfreuliche Entwicklung sich fortsetzt, haben die bisherigen Versteigerungen im Jahr 2024 deutlich gezeigt. Aus den Schätzwerten

für die Versteigerungsmonate innerhalb der Jahre lässt sich kein saisonaler Einfluss auf den Zuschlagspreis ableiten.



Abb. 7: Einfluss der Jahre auf den Zuschlagspreis

RESÜMEE

Als Resümee muss festhalten werden, dass bei allen acht Einflussfaktoren ein gesicherter (signifikanter) Zusammenhang zu den erzielten Preisen besteht. Diese sind zu etwa 55 % für deren Streuung verantwortlich. Den größten Einfluss üben dabei die Milchleistung am Versteigerungstag und mit Abstand das Gewicht der Kühe aus. Dass die Herkunft der Tiere nicht unwesentlich für die Höhe des Zuschlagspreises verantwortlich ist, lässt sich erst aus den unverzerrten Schätzwerten ablesen. So Erlösen Tiere aus BIO-Betrieben unter gleichen Bedingungen rund 200,00 Euro mehr. Ein nicht ganz zu erwartendes Ergebnis liefern die Schätzwerte für die drei Rassen. Die beiden Zweinutzungsrasen liegen gleichauf und die Holsteins mit 100,00 Euro dahinter. Das ist ein deutlicher Hinweis, dass die Milchleistung und das Gewicht und nicht die Rasse preisbestimmend sind und dass der Käufer bei einer reinen Milchrasse nur bei einer etwas höheren Leistung bereit ist, den gleichen Preis zu zahlen. Auch dies zeigt, wie sehr der Markt in Maishofen von den Betrieben mit Schwerpunkt Milchproduktion abhängig ist, für die die Rasse nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Wie sich der Markt in Maishofen weiterentwickeln wird, lässt sich schwer abschätzen. Es ist aber anzunehmen, dass der laufende Strukturwandel zu einer deutlichen Erhöhung der Kuhzahlen in den Betrieben führt, was gleichzeitig in den Familienbetrieben zu einer weiter steigenden Arbeitsbelastung führen wird. Es muss daher damit gerechnet werden, dass zukünftig einzelne Betriebe sich aus dem Versteigerungsgeschäft zurückziehen werden. Für die verbleibenden Betriebe, insbesondere auch für die spezialisierten Aufzuchtbetriebe, wird die Vermarktung von Milchkühen über die Versteigerungen in Maishofen aber weiterhin ein wichtiges zweites wirtschaftliches Standbein bleiben. Um dabei erfolgreich zu sein, braucht es, so wie heute und in der Vergangenheit auch in Zukunft, ein Angebot an leistungsbereiten, gut entwickelten und konstitutionsstarken Kühen. Den Züchtern des Salzburger Rinderzuchtverbandes ist dies bewusst und sie werden ihren Beitrag dazu leisten, dass der gute Ruf des Kuhmarktes in Maishofen weit über die Landesgrenzen hinaus nicht verloren geht.

*) Dr. Josef Albert Lederer, Maishofen

**) Professor Hans Sölkner, Universität für Bodenkultur, Wien

MAISHOFEN – ÖSTERREICHS BESTER MILCHKUHMARKT!

Ihre Kuh ist versichert!



Zuchtkühe, Zuchtkalbinnen und Zuchtstiere, die über die Versteigerung in Maishofen gekauft werden, haben einen Versicherungsschutz gegen Nottötung und Verendung!

In Zusammenarbeit mit der **österreichischen Hagelversicherung** gib es ab sofort einen **Versicherungsschutz für gekaufte Zuchtrinder gegen Verendung und Nottötung infolge Unfall und Krankheit**. Der Versicherungsschutz gilt **ab Zuschlag in der Versteigerungshalle**. Die Versicherung ist gültig für **Zuchtkühe, Zuchtkalbinnen und Zuchtstiere** – ausgenommen sind NutZRinder (auch Tiere mit Eutermängel) und Zuchtkälber.

Fakten:

- Nur bei Verendung und Nottötung infolge Unfall und Krankheit
- Versicherungsbeginn ab Zuschlag in der Versteigerungshalle
- Haftungsdauer Inland bis 14 Tage nach der Versteigerung
- Export (EU-27 plus EWR-EFTA-Länder) bis 7 Tage nach der Versteigerung
- für Zuchtkühe, Zuchtkalbinnen und Zuchtstiere

Versicherungssumme:

- Verbleib Inland: Zuschlagspreis plus 13 % Mwst.
- Bei Export: Zuschlagspreis netto
- Etwaige Schlachterlöse bzw. Versicherungserlöse etc. werden in Abzug gebracht
- Limitiert mit € 5.000,- bei weiblichen Tieren, mit € 7.500,- bei Zuchtstieren

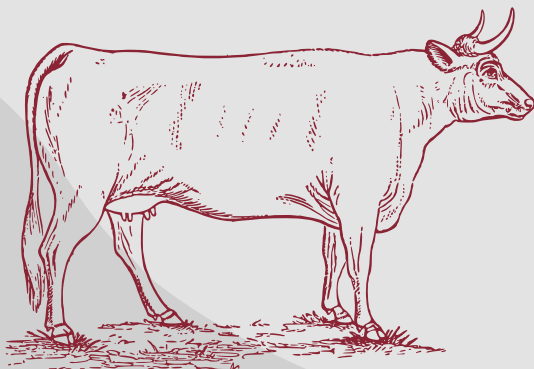
Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind:

- nicht versichert sind Zuchtkälber und NutZRinder inkl. Tiere mit Eutermängel
- Unfälle bei Transportfahrten, bei denen gesetzliche Bestimmungen nicht eingehalten wurden
- Transportmittelunfälle, wenn ein Anspruch auf Schadensersatz einem Dritten gegenüber vorliegt
- Tod und Nottötung durch anzeigepflichtige Krankheiten bzw. Seuche
- Todgeburten von trächtigen Zuchtrindern
- Tiere bei Exporten, die aufgrund von Einfuhruntersuchungen und Qualitätsmängel im Importland ausselektiert, geschlachtet oder getötet werden

Bei Schadensfall:

- Unverzügliche Meldung an das Büro der Rinderzucht Salzburg 06542-68229 bzw. an office@rinderzuchtverband.at
- Bekanntgabe der Todesursache bzw. Bestätigung des Tierarztes (bei Export: des Amtstierarztes)
- Bei Verendung die Abholbestätigung der Tierkörperverwertung
- Bei Nottötung mit teilweiser oder vollständig verwertbaren Schlachtkörper ist eine Schlachtbestätigung (Schlachtprotokoll) und eine Abrechnung vorzulegen
- Bekanntgabe ob eine weitere Tierversicherung vorliegt
- Unfälle bildlich dokumentieren

Bei Fragen stehen unsere Mitarbeiter selbstverständlich gerne zur Verfügung.



ZUCHTRINDERVERMARKTUNG

2. HALBJAHR 2024

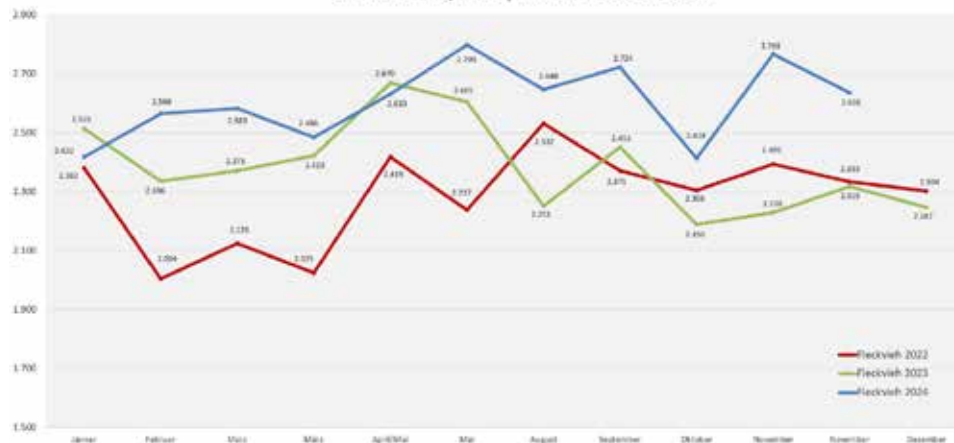
Zuchtrinder gefragt

Das Jahr 2024 geht zu Ende und es kann auf ein gutes Vermarktungsjahr zurück geblickt werden, welches vor allem durch das Auftreten der Blauzungenkrankheit in den letzten Monaten geprägt war. Die Futtersituation ist größtenteils sehr gut, die Milchpreise sind gestiegen und auch die Schlachtkuherlöse sind ebenfalls sehr gut. Die Nachfrage nach Kühen in Milch ist europaweit sehr hoch. Mit dem Auftreten der Blauzungenkrankheit in Österreich hat sich der Markt gravierend verändert. Dis dorthin gab es hervorragende Preise bei der Vermarktung von kleinträchtigen Kalbinnen in Drittländern. Wenn auch solche Exporte in Salzburg keine Rolle spielen, so profitieren wir indirekt davon. Mit dem Auftreten der ersten Fälle sind diese Märkte komplett zum Erliegen gekommen. Mittlerweile gibt es aber wieder erste Verladungen in einzelne Länder. Damit wir Tiere in Nachbarländer wie Deutschland und Italien liefern können, ist ein negativer Test auf die Blauzungenkrankheit notwendig. Erfreulicherweise waren bis Ende November immer alle Tiere auf den Versteigerungen negativ getestet worden.

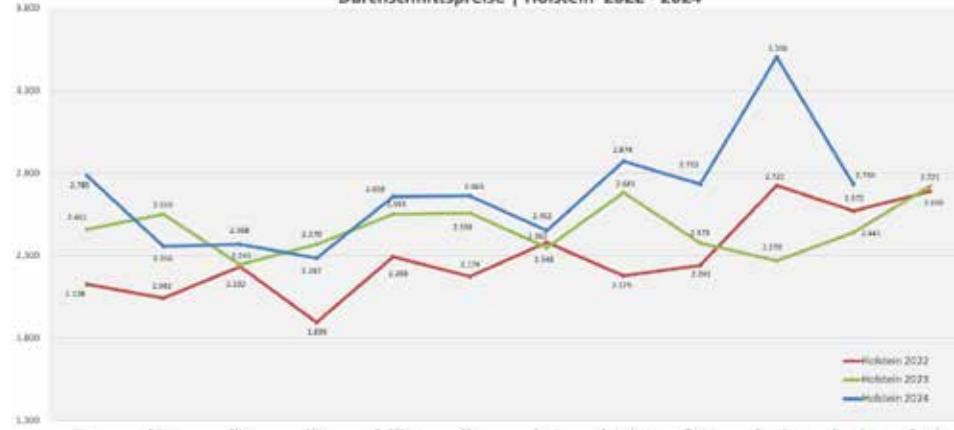
Der **Durchschnittspreis aller verkaufter Großrinder und Rassen** im heurigen Jahr lag bis Ende November bei **€ 2.549,- (plus € 183,-)** und bei den **Zuchtkälbern bei € 637,- (plus € 77,-)**. Es wurden bis Ende November insgesamt **2.349 Großrinder (plus 222 Stück)** und **480 Zuchtkälber (plus 25 Stück)** versteigert.

Der Marktverlauf auf den Versteigerungen hat auch immer eine Richtpreisfunktion für den Ab-Hof-Verkauf und beeinflusst diesen stark mit. Von guten Preisen auf den Versteigerungen profitieren auch jene Betriebe, die ab Stall ihre Tiere vermarkten. In der Ab-Hof-Vermarktung konnten die Stückzahlen ebenfalls gesteigert werden. Es werden laufend Ankäufe von der Rinderzucht Salzburg organisiert. Bitte verkäufliche Tiere im Verbandsbüro oder direkt bei den Mitarbeitern anmelden.

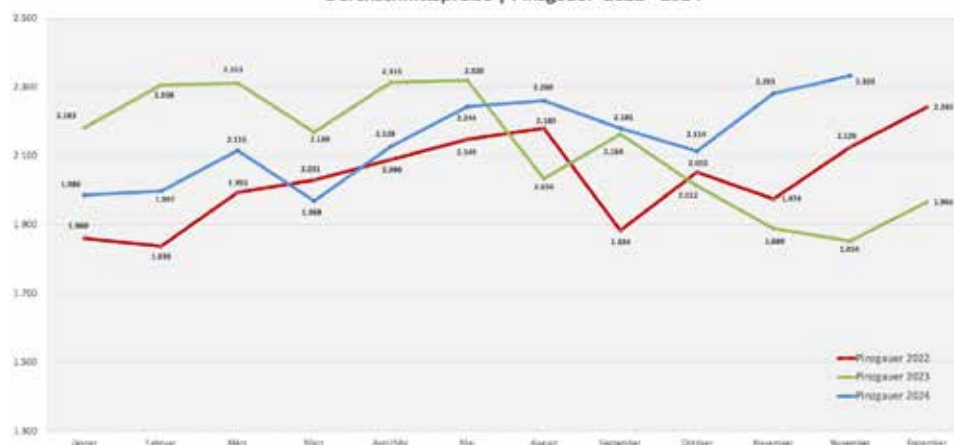
Durchschnittspreise | Fleckvieh 2022 - 2024



Durchschnittspreise | Holstein 2022 - 2024



Durchschnittspreise | Pinzgauer 2022 - 2024





Jungkuh (V. Gernot) mit 21 Kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3500
 Verkäufer: Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg



Jungkuh RIA (V. Power Red) mit 34 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 4100
 Verkäufer: Gruber Christoph, Hansengut, Saalfelden



Jungkuh HANNI (V. Magnol) mit 33 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 4050
 Verkäufer: Pfeffer Anton, Obereinödgut, Zell am See



Kalb ER TULPE (V. Megastar)
 Zuschlagspreis: EUR 3040
 Verkäufer: Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit



Jungkuh Mbh AUGUST (V. Etesian) mit 35 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3950
 Verkäufer: Deutinger Christian, Mitterbachlgut, Saalfelden



Jungkuh SAMANTA (V. Noelcerneu) mit 31 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3600
 Verkäufer: Wallinger Robert, Grieshof, Abtenau



Jungkuh KH GLANZ (V.) mit 41 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 4000
 Verkäufer: Kaserer Anton, Walderwirt, Wald



Kuh RAUT (V. Fendrich) mit 28 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3200
 Verkäufer: Berger Eveline, Grub, Saalbach



Jungkuh HBH RALINA (V. Hotspot Pp*) mit 44 kg Tagesgemelk, Zuschlagspreis: EUR 3500
 Verkäufer: Haarbruck Kg, Haarbruck, Nussdorf



Jungkuh FANTA (V. Snake Red) mit 42 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 4300
 Verkäufer: Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl



Jungkuh ULLI (V. Wollsegg) mit 40 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3900
 Verkäufer: Fersterer Johann u. Elisabeth, Egger, Maria Alm



Jungkuh RENALA (V. Malsara) mit 34 kg Tagesgemelk
 Zuschlagspreis: EUR 3050
 Verkäufer: Hochfilzer Georg jun., Unterstein, Reith b. Kitzbühel



Jungkuh SENTA (V. Germanus)
mit 27 kg Tagesgemelk, Zuschlagspreis: EUR 3300
Verkäufer: Posch Rupert, Oberbieberg, Saalfelden



Jungkuh GISA (V. Erotic Red) mit 32 Kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3900
Verkäufer: Schuster Alois, Lindlgut, Saalfelden



Stier MEGADREAM (V. Milford)
Zuschlagspreis: EUR 4000
Verkäufer: Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg



Jungkuh INA (V. GS Wertvoll) mit 34 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3900
Verkäufer: Toferer Sonja, Schornlehen, Großarl



Jungkuh HERZL (V. Power Red)
mit 30 kg Tagesgemelk, Zuschlagspreis: EUR 4050
Verkäufer: Posch Rupert, Oberbieberg, Saalfelden



Jungkuh VIVARI (V. Mc Gyver) mit 35 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4200
Verkäufer: Steger Anneliese, Grundner, Radstadt



Kuh ALFA (V. Fall) mit 30 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 2950
Verkäufer: Innerhofer Josef, Roanerbauer, Saalfelden



Kuh MONA (V. GS der Beste) mit 46 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3750
Verkäufer: Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl



Kuh ALPINA (V. Magier) mit 40 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 3550
Verkäufer: Mair Katharina u. Andreas, Boaleiten, Bramberg



Kuh HH SALZBURG (V. Leno Red) mit 45 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4350
Verkäufer: Hollaus Markus, Mühlhof, Neukirchen



Stier FURIOSO (V. Fantast)
Zuschlagspreis: EUR 8250
Verkäufer: Berger Sebastian, Recher, Hochfilzen



Jungkuh (V. Garfield) mit 37 kg Tagesgemelk
Zuschlagspreis: EUR 4050
Verkäufer: Seitlinger Brigitte u. Johannes, Kren, Mariapfarr

Nutz- und Schlachtrindervermarktung – Rückblick 2024

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Grundsätzlich gab es eine leicht positive Entwicklung im Schlacht- und Lebendrinderbereich, was die Preisentwicklung betrifft. Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen und anhaltender Unsicherheiten auf den Märkten konnte eine Stabilisierung in allen Kategorien beobachtet werden.

Entwicklung der Schlachtrinderpreise

Die Schlachtrinderpreise für Stiere, Ochsen, Kalbinnen, Kühe und Kälber haben sich durchwegs positiv entwickelt. Die Notierungspreise lagen im Jahresverlauf in allen Kategorien überwiegend über dem Vorjahresniveau. Besonders die Nachfrage nach Rind- und Kalbfleisch zeigte sich stabil, auch der europäische Markt konnte durch anhaltend gute Preise überzeugen. Qualitätsprogramme wie Kalbfleisch-, Jungrinder-, Ochsen- und Kalbinnenprogramme wurden erfolgreich bedient. Diese Programme arbeiten häufig mit Jahresfixpreisen, die zu Jahresbeginn eine wichtige Richtpreisfunktion übernehmen. Zum Jahresende hin verringern sich die Preisunterschiede in der Regel. Ein anhaltender Trend ist jedoch die rückläufige Entwicklung in der Mutterkuhhaltung, was sich auf die Jungrinderproduktion auswirkt. Auch die Schlachtkälberproduktion ist rückläufig. Hier gilt es, Maßnahmen zu ergreifen, um die Nachfrage nach österreichischem Kalbfleisch weiterhin nachhaltig bedienen zu können.

Entwicklung im Lebendrinderbereich

Die Preise für Lebendrinder, darunter Einstellkälber, Fresser, Einsteller und Futterkühe, haben sich im Jahr 2024 sehr positiv entwickelt und lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Diese Entwicklung ist grundsätzlich erfreulich und notwendig, allerdings bleibt es entscheidend, dass österreichische Mäster auch bei diesen hohen Einstellpreisen wirtschaftlich tragfähig bleiben können. Die Preisentwicklung ist nicht ausschließlich auf die gestiegene Nachfrage heimischer Mäster zurückzuführen, sondern auch auf den zunehmenden Kaufdruck durch ausländische Käufer, insbesondere bei Nutzkälberversteigerungen in benachbarten Bundesländern. Für die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der Branche bleibt die Inlandsvermarktung von zentraler Bedeutung. Sie wird weiterhin als der einzige zukunftsfähige Weg angesehen, um die österreichische Landwirtschaft nachhaltig zu stärken.

Herausforderungen in der Nutzkälbervermarktung durch die Blauzungenkrankheit

Im September 2024 ist in Österreich erstmals seit 2016 die Blauzungenkrankheit wieder aufgetreten. Dabei wurden die Serotypen 3 und 4 nachgewiesen. Der Status „frei von Blauzungenkrankheit“, den Österreich seit dem 15.04.2021 innehatte, ist für ganz Österreich ausgesetzt. Bis zum heutigen Stand (03.12.2024) gab es 163 bestätigte Fälle in Vorarlberg, 29 in Tirol und einen in Salzburg, wobei in diesen Bundesländern der Serotyp 3 nachgewiesen wurde. In den restlichen Bundesländern, darunter Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Niederösterreich, wurde der Serotyp 4 festgestellt. Die aktuelle kühle Witterung hat die Ausbreitung vorerst verlangsamt. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Infektionslage im Frühjahr erneut an Dynamik gewinnen wird. Seit dem Auftreten der Blauzungenkrankheit sehen wir uns mit erheblichen Vermarktungseinschränkungen konfrontiert: Nutzkälber müssen

14 Tage vor der Vermarktung mit Insektiziden/Repellentien behandelt und einem PCR-Test unterzogen werden. Die notwendigen Blutabnahmen für den PCR-Test bei der Nutzkälbervermarktung werden derzeit im Rindersortierstall Berghem organisiert, was zu einem erheblichen Mehraufwand an Laborkosten, Tierarztkosten und Logistik führt. Es ist leider davon auszugehen, dass uns die Blauzungenkrankheit in Österreich noch länger beschäftigen wird. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Impfung eine wirksame Möglichkeit sein kann, um den Herdenschutz zu stärken und langfristige Auswirkungen auf die Vermarktung zu minimieren.



Vermarktung über die Rinderzucht Salzburg

Die Rinderzucht Salzburg ist eine bäuerliche Vermarktungsorganisation, die im Interesse ihrer Mitglieder arbeitet. Eine solche Organisation lebt von den Rindern, die über sie vermarktet werden. Daher möchten wir an alle Landwirte appellieren, ihre Rinder – sei es Zuchtrinder, Nutzrinder oder Nutzkälber – über die Rinderzucht Salzburg zu vermarkten.

Wir übernehmen Verantwortung, vertreten die Interessen unserer Mitglieder bei auftretenden Herausforderungen, bieten umfassende Beratung und stellen eine verlässliche Richtpreisfunktion zur Verfügung. Dies alles dient dazu, die Vermarktung in der Region nachhaltig und fair zu gestalten.

Wir verstehen, dass es vielfältige Vermarktungsmöglichkeiten gibt, aber es ist schwer nachvollziehbar, warum manche dennoch den Weg über Mitbewerber wählen. Die Stärke einer bäuerlichen Organisation liegt in ihrer Gemeinschaft, und diese Gemeinschaft lebt davon, dass alle Beteiligten zusammenarbeiten. Daher laden wir euch ein, weiterhin auf die Rinderzucht Salzburg zu setzen – gemeinsam können wir mehr erreichen.

Die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind bedankt sich bei allen Lieferanten und Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2024. Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025 mit viel Glück in Haus und Hof!

Franz Zehentner, Geschäftsführer EZG Salzburger Rind GmbH



MARKTBAROMETER NUTZ- UND SCHLACHTRINDER

Die Rindfleischmärkte entwickelten sich 2024 besser als erwartet. Nach einem verhaltenen ersten Quartal stiegen etwa die Jungstierpreise ab dem zweiten Quartal deutlich an, insbesondere Ende Juni bis Anfang Juli. Eine solche positive Preisentwicklung gab es seit 20 Jahren nicht und wurde durch eine Entlastung der europäischen Märkte begünstigt

JUNGSTIER

Die Jungstierschlachtungen waren in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von etwa 1,5 % leicht rückläufig. In den letzten Wochen war der Markt geprägt durch ein begrenztes Angebot, das einer sehr guten Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels und des Großhandels gegenüberstand. Die weitere Entwicklung wird im Wesentlichen davon abhängen, inwieweit sich das höhere Preisniveau auf das Konsumverhalten auswirken wird bzw. wie lange das hohe Preisniveau auf den europäischen Märkten anhält. Grundsätzlich ist nachfragebedingt mit einem leichten Preisdruck im ersten Quartal zu rechnen. Sollte sich jedoch der Außer-Haus-Verzehr auf dem derzeitigen Niveau halten, könnte auch noch eine relativ stabile Marktsituation eintreten.

SCHLACHTKÜHE

Der Schlachtkuhmarkt hat sich 2024 gegenüber dem Jahr 2023 wesentlich verbessert. Grund hierfür waren die Bemühungen, die Lieferungen in Richtung Schweiz zu steigern. Dies verbesserte die Absatzsituation und auch das Preisniveau für Schlachtkühe. Untypisch war die stabile Marktphase im vierten Quartal, in dem normalerweise ein wesentlich höherer Preisdruck herrscht. Wir rechnen für das erste Quartal 2025 mit gleichbleibenden bis leicht steigenden Preisen.

BIO-KÜHE

Die Preisentwicklung im BIO-Kuhbereich war das letzte halbe Jahr sehr stabil. Die Exportsituation Richtung Deutschland war 2024 nicht wesentlich besser als davor. Dadurch gelang es nur in einem begrenzten Ausmaß, die BIO-Kuh-Zuschläge zu erhöhen. Sie sollten sich aber im ersten Quartal 2025 aufgrund einer Verknappung des Angebotes weiter leicht nach oben bewegen.

KALBINNEN

Die Preisentwicklung bei Kalbinnen war in den letzten zwei Quartalen zufriedenstellend. Der ARGE Rind gelang es, wesentliche Verbesserungen beim Kalbinnenpreis umzusetzen. Dadurch wurden bessere Qualitäten noch einmal aufgewertet. Wir erwarten im ersten Quartal eine sehr stabile Marktsituation.

BIO-OSCHSEN, BIO-KALBINNEN U. BIO-JUNGRINDER

Die Marktsituation der BIO-Ochsen und BIO-Kalbinnen war im Jahr 2024 durchwegs durch ein gutes Preisniveau gekennzeichnet, vor allem aufgrund der rückläufigen Produktion und einer stabilen Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels. Im neuen Jahr ist hier von einer sehr stabilen Marktsituation auszugehen. Die Nachfrage könnte sogar die Preiszuschläge noch einmal nach oben bringen. Auch für BIO-Jungrinder wurden die Programmszuschläge gegen Ende des Jahres noch einmal erhöht und diese werden auch im Jahr 2025 stabil bleiben

SCHLACHTKÄLBER

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel- und BIO Schlachtkälbern im Weihnachtsgeschäft ist durchwegs sehr rege und die Preise haben sich dementsprechend nach oben bewegt. Es ist zu erwarten, dass im ersten und zweiten Quartal 2025 eine schwierigere Marktsituation herrscht, vor allem aufgrund des rückläufigen Absatzes im Lebensmitteleinzelhandel. Dadurch könnten die Preise wieder etwas unter Druck geraten.

Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel Kalb Rosé Fleisch ist nach wie vor sehr gut und das Preisniveau konnte gegen Jahresende im Vorweihnachtsgeschäft etwas nach oben angehoben werden

NUTZKÄLBER, FRESSER UND EINSTELLER

In den Herbstwochen sind die Angebotsmengen bei Nutzkälbern aufgrund der saisonalen Abkalbe Schwerpunkte – vor allem in den westlichen Bundesländern – deutlich gestiegen. Zusätzlich ist seit September das Marktgeschehen durch das Auftreten der Blauzungenkrankheit beeinflusst. Trotz rückläufiger Notierungspreise im 4. Quartal 2024 haben sich die Preise für gute masttaugliche Kälber gegen Jahresende hin auf einem spürbar höheren Preisniveau als in den Vorjahren eingependelt. Entsprechend der Kälberqualität ist die Preisdifferenzierung derzeit ausgeprägter. Im neuen Jahr kann man mit einem stabilen Preisniveau rechnen, mit saisonüblich positiven Signalen in Richtung Frühjahrsmonate. Etwaige marktrelevante Auswirkungen der Blauzungenkrankheit für 2025 lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Bei Fressern ist seit Monaten eine knappe Versorgung der Mastbetriebe gegeben. Im ersten Quartal 2025 werden nach derzeitigem Stand relativ ausgeglichene Marktgegebenheiten vorherrschen. Bei Einstellern ist nach derzeitigem Stand weiterhin von einem stabil-hohen Preisniveau auszugehen. Im ersten Quartal wird einem eher begrenzten Angebot weiterhin eine gute Nachfrage in allen Einsteller-Kategorien gegenüberstehen.

NEUER MITARBEITER



BETREUERWECHSEL IN MITTERSILL/STUHLFELDEN

Stefan Lemberger aus Mittersill, hat seit dem 01. November 2024 die Betreuertätigkeit für die EZG Salzburger Rind GmbH in den Gemeinden Mittersill/Stuhlfelden übernommen. Stefan ist unter der Telefonnummer **+43 660 5805703** erreichbar und organisiert in gewohnter Weise die Rindervermarktung. Nutzkälber können ab Hof abge-

holt werden, sodass eine Anlieferung an eine Sammelstelle nicht notwendig ist. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Stefan und möchten uns schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Bei seinem Vorgänger, **Jakob Hörbiger**, bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich und wünschen ihm für seine neue, berufliche Herausforderung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck viel Erfolg.



Regionalbetreuer (m/w/d) für Großarl und Hüttschlag gesucht:

Wir, die EZG Salzburger Rind GmbH, suchen ab sofort einen engagierten Betreuer (m/w/d) für das Gebiet Großarl und Hüttschlag.

Deine Aufgaben:

- Sammlung von Nutzkälbern
- Anmeldung und Sammlung von Schlachtrindern
- Beratung in Vermarktungsfragen

Dein Profil:

- Erfahrung in der Landwirtschaft oder Vermarktung von Tieren
- Selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise

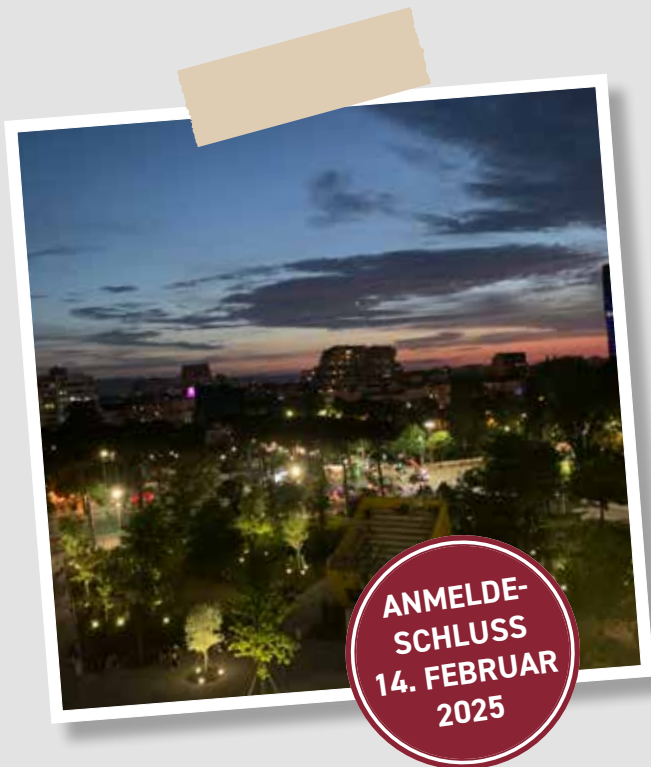
Wir bieten:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Oder kennst du jemanden, der passen könnte? Dann melde dich bei uns!

Kontakt:

Rinderzucht Salzburg, Franz Zehentner
0664/8132650, f.zehentner@rinderzuchtverband.at



ANMELDE-
SCHLUSS
14. FEBRUAR
2025

STUDIENREISE ALBANIEN FR, 25. APRIL BIS DO, 1. MAI 2025

Erlebt die Vielfalt Albaniens!

Wir laden Euch herzlich ein, an unserer Studienreise teilzunehmen und dieses faszinierende Land mit seiner reichen Kultur, beeindruckenden Natur und herzlichen Gastfreundschaft zu entdecken.

Die Reise beinhaltet auch die Besichtigung verschiedener Betriebe, um spannende Einblicke in die lokale Wirtschaft und Produktion zu erhalten.

Die Reise ist ab einem Pauschalpreis von EUR 1.470,00 pro Person buchbar.

Weitere Details und Anmeldung:

T +43 6542 68229-0
office@rinderzuchtverband.at
www.rinderzucht-salzburg.at

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Weitere Informationen
zur Reise



Unsere Regionalbetreuer vor Ort...

FLACHGAU

EDER Josef • 0664/3931183

Eugendorf, Hallwang, Henndorf, Köstendorf, Neumarkt,
St. Gilgen/Abersee, Schleedorf, Straßwalchen, Strobl, Thalgau

SMAJIC Hasan • 0699/12186504

Anthering, Bergheim, Berndorf, Bürmoos, Dorfbeuern, Elixhausen, Eugendorf,
Göming, Lamprechtshausen, Mattsee, Michaelbeuern, Nußdorf, Oberndorf,
Obertrum, St. Georgen, Seeham, Seekirchen, Straßwalchen

SEIDL Simon • 0664/1322330

Anif, Ebenau, Elsbethen, Faistenau, Fuschl, Grödig, Großmain,
Hintersee, Hof, Koppl, Plainfeld, Strobl, Wals-Siezenheim



TENNENGAU

WEISS Peter • 0660/6007888

Adnet, Bad Dürnberg, Bad Vigaun, Golling,
Hallein, Krispl-Gaifßau, Kuchl, Oberalm, Puch,
St. Koloman, Scheffau,

BUHEGGER Peter • 0664/4663625

Abtenau, Annaberg-Lungötz, Rußbach

PONGAU

EGGER Christian • 0664/1118146

Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau,
Hüttau, Kleinarl, Niedernfritz, Pfarrwerfen,
Radstadt, St. Martin, Untertauern, Werfen,
Werfenweng

PIRNBACHER Hannes • 0664/4037772

Bischofshofen, Goldegg, Kleinarl, Mühlbach,
Pfarrwerfen, St. Johann, St. Veit, Schwarzach,
Wagrain

RIESER Rupert • 0650/9811929

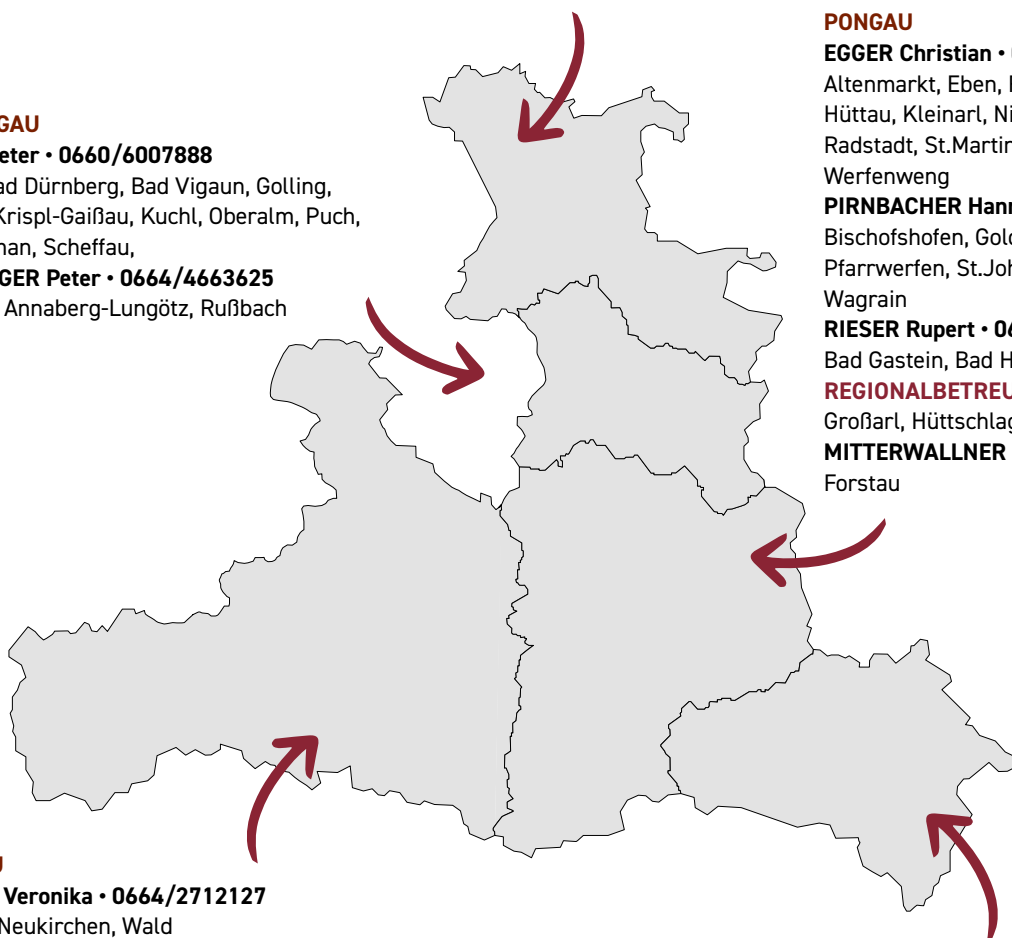
Bad Gastein, Bad Hofgastein, Dorfgastein

REGIONALBETREUER GESUCHT!

Großarl, Hüttschlag

MITTERWALLNER Manfred • 0664/2821315

Forstau



PINZGAU

HOLAUS Veronika • 0664/2712127

Krimml, Neukirchen, Wald

SEBER Hans-Peter • 0664/5035205

Bramberg, Mühlbach

STEGER Alexander • 0664/2134276

Hollersbach, Mittersill

LEMBERGER Stefan • 0660/5805703

Mittersill, Stuhlfelden

RATTENBERGER Josef • 0664/1006994

Niedernsill, Uttendorf

KALTENHAUSER Ferdinand • 0664/9436047

Kaprun, Piesendorf

HECHENBERGER Karl • 0664/5567813

Bruck, Dienten, Fusch, Lend-Embach, Maishofen, Maria Alm,
Rauris, Saalbach-Hinterglemm, Taxenbach, Viehhofen, Zell am See

RIEDLSPERGER Tobias • 0650/9974684

Leogang, Maishofen, Maria Alm, Saalfelden

AUER Engelbert • 0664/4663621

Lofer, St. Martin, Unken, Weißbach

LUNGAU

SCHLICK Franz • 0664/5819941

St. Margarethen, Thomatal, Unternberg

SCHIEFER Thomas • 0664/1101154

Mauterndorf, Muhr, St. Michael, Zederhaus

GREINMEISTER Jakob • 0664/4220769

Ramingstein, Tamsweg

LASSHOFER Michael • 0664/5234502

Göriach, Lessach, Mariapfarr, St. Andrä,

Tamsweg, Tweng, Weißpriach

Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH

Mayerhoferstr 12 • 5751 Maishofen

Telefon +43 6542 6822913 • ezg@rinderzuchtverband.at

www.rinderzuchtverband.at



Familie Mitteregger ist wichtig, dass die Kälber im Inland bleiben. Mit der Landesförderung für das leichte Milchkalb wird ihr Engagement entschädigt.

BETRIEBSREPORTAGE OBERLEHEN, KAPRUN

Dass die Kälber am Hof bleiben, ist unsere Philosophie

Familie Mitteregger aus Kaprun vermarktet ihre Milchrass-Kreuzungskälber seit vielen Jahren als „leichte Milchkalb“.

„Uns ist wichtig, dass die männlichen Kälber nicht gleich vom Betrieb wegkommen, deshalb bleiben sie bis zu einem Lebendgewicht von rund 110 kg bei uns am Hof und werden anschließend über das Projekt ‚leichtes Milchkalb‘ vermarktet. Mit der Landesprämie ist für die Kreuzungskälber auch eine gewisse Wertschöpfung gegeben“, schildert Familie Mitteregger vom Oberlehen-Hof in Kaprun. Am Betrieb werden insgesamt rund 55 Rinder gehalten. Das Zuchtziel sind Pinzgauerkühe mit einem Fremdgenanteil von 50 bis 60 %. Einkreuzt wird vorwiegend mit RF-Kreuzungsstieren oder Holstein. „Natürlich brauchen die Kälber im Vergleich zu Fleischerassekreuzungen länger. Dass diese aber trotzdem nicht ins Ausland gehen, gehört einfach zu unserer Philosophie dazu“, so Hans-Peter, der im Jahr 2023 zusammen mit seiner Freundin Theresa Neumayr den Hof übernommen hat.

Vor rund 15 Jahren haben die Altbauern Ulrike und Ludwig für die 22-köpfige Milchviehherde einen Laufstall mit Hochboxen, Kraftfutterautomat und einem 2x3-Fischgrät-Melkstand errichtet. Für die Futtervorlage hat man eine kostensparende Lösung gefunden,

denn die Ration, bestehend aus Heu, Grummet und Silage, wird mit einem Miststreuer vorgelegt. „Im Sommer sind die Kalbinnen auf der Alm. Das Milchvieh wird ausgetrieben und erhält im Stall Heu und Grummet. Nur für die Wintermonate wäre bei uns ein Futtermischwagen nicht rentabel gewesen“, erklärt die Familie. Kurzerhand hat Hans-Peter einen Einfütterer gebaut, der mittels Hoftrac und wenigen Arbeitsschritten am Miststreuer angebracht werden kann.

Der alte Stall wurde in Eigenregie für die Kälber und Kalbinnen zu einem Laufstall mit Tiefstreu umgebaut. „Wir legen bei den Kälbern großes Augenmerk auf Hygiene und Tränketemperatur der Frischmilch“, unterstreicht Ludwig, der für die Kälber zuständig ist. Außerdem sorgen ein Ventilator und eine Schlauchlüftung für ausgeglichene Luftverhältnisse.

Ein weiteres Standbein am Betrieb ist die Vermietung der drei Apartments. „Gäste sind bei uns im Stall immer willkommen. Wir wollen über die Landwirtschaft aufklären und damit ein Bewusstsein dafür schaffen“, so Theresa und Hans-Peter.

Ing. Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer



Angrenzend an den Altbestand wurde für die 22 Milchkühe ein neuer Laufstall errichtet.

Betriebsspiegel

Familie: Hans-Peter Mitteregger (28), Betriebsführer, Schlosser in Teilzeit; Theresa Neumayr (25), zuständig für die Vermietung; Marlene (2); Ludwig Mitteregger (63), Altbauer; Ulrike Mitteregger (57), Sekretärin; Andreas Mitteregger (18), Maturant

Betrieb: 30 ha Grünland (viermähdig), Anteil an einer Waldgemeinschaft, 22 Milchkühe, 17 Kalbinnen, 10 Kälber, Kleintiere, 3 Bienenstöcke; Stalldurchschnitt 7.600 kg, Bio-Betrieb, Qplus-Kälbermast-Teilnehmer, Milchlieferrung an „Ja! Natürlich“ (Silberstandard)

Familie Mitteregger, Oberlehen,
Lechnerdorfsgasse 7,
5710 Kaprun, Tel. 0664/1634367,
kaprun@oberlehenhof.at,
www.oberlehenhof.at

Youtube-Video:





Die leichten Milchkälber trinken bis zur Vermarktung rund 700 l Milch.



Der Oberlehen-Hof liegt direkt neben einem Kinderskilift und ist dadurch ein beliebtes Urlaubsziel für Familien.

KRITERIEN FÜR DIE TEILNAHME AM PILOTPROJEKT „LEICHTES MILCHKALB“

Schlachtung von Exportkälbern, um Langstreckentransporte zu verhindern

Das Schlachtprogramm „leichtes Milchkalb“ bzw. „Salzburger Kälberprojekt“ ist ein Pilotprojekt des Landes Salzburg. Die Kälber müssen in Salzburg geboren, gemästet und geschlachtet sein. Ein „leichtes Milchkalb für Kälberprojekt“ sowie „SBG“ am Lieferschein unter „Nähere Angaben“ weisen das zu vermarktende Kalb als solches aus. Das Schlachtalter des Kalbes beträgt max. 105 Tage (15 Wochen). Der Antrag ist innerhalb von 30 Tagen nach der Schlachtung des Tieres bei der Landwirtschaftskammer Salzburg, Abteilung Landwirtschaft einzubringen (tierzucht@lk-salzburg.at). Zum Nachweis der Schlachtung muss ein Schlachtprotokoll erbracht werden (außer bei Vermarktung über EZG). Dieses kann nachgereicht werden und muss nicht zwingend mit dem Antrag mitgeliefert werden. Der Zuschuss beträgt:

- für die Schlachtgewichte kalt ab 65 kg: 100 Euro
- für die Schlachtgewichte 55 bis 64,9 kg: 75 Euro
- für die Schlachtgewichte 50 bis 54,9 kg: 50 Euro

Pro Kilo Schlachtgewicht wurden im Jahr 2023 für eine Klassifizierung R2-3 zwischen 6,40 und 6,60 € brutto bezahlt. Mit einer Vermarktung von mindestens fünf Kälbern im Jahr kann darüber hinaus auch die QplusRind-Förderung abgeholt werden. Eine Vermarktung der leichten Milchkälber ist über alle Metzgereien im



Foto: RZV Salzburg

Der Antrag für die Förderung ist innerhalb von 30 Tagen nach der Schlachtung des Tieres bei der LK Salzburg einzureichen.

Bundesland Salzburg möglich. Die Kälber können bei der Rinderzucht Salzburg und regionalen Viehhändlern sowie bei Viehein-kauf Ablinger angemeldet werden. Alle Kontaktdaten sowie die Richtlinien und das Antragsformular online auf sbg.lko.at unter dem Link: <https://shorturl.at/AmiYH>

Dipl.-Ing. agr. Sandra Pfuner, ABL
LK Salzburg

ÜBERBLICK ZUM LEICHTEM MILCHKALB

Projektbezeichnung: Leichtes Milchkalb

Produktionsform:	Bio und konventionell
Fütterung:	Vollmilch Raufuttergaben gemäß Tier-schutzgesetz
Herkunft:	Geboren, aufgezogen und ge-schlachtet in Salzburg
Alter:	Mind. 5 Wochen, max. 15 Wochen
Schlachtgewicht (kalt):	Mind. 50 kg, Ziel: 65 kg kalt
Lebendgewicht (Richtwert):	100 kg bis 115 kg
Handelsklasse:	E, U, R, O (P)
Fettklasse:	(1) 2, 3
Fleischfarbe:	1, 2, 3, 4
Vermarktung:	Ganzjährig Terminalschlachtungen
Bevorzugte Rassen:	Milchrasse, Milchrasse-Kreuzun-gen
Vermarktungspartner:	Alle Schlachtbetriebe in Salzburg
Anforderungen Viehverkehrsschein:	„Muster-Viehverkehrsschein“ zu finden unter https://shorturl.at/AmiYH mit dem Suchbegriff „Formulare zum Kälberprojekt“
Formulare:	Förderantrag Land Salzburg zu finden unter https://shorturl.at/AmiYH mit dem Suchbegriff „Formulare zum Kälberprojekt“
Durchschnittspreis im Jahr 2023 für R2-3:	6,50 €
Weitere Informationen unter EZG Salzburger Rind GmbH, Tel. 06542/68229-13 oder ezg(at)rinderzuchtverband.at	



Familie Widauer hat im Vorjahr 16 Bio-Vollmilchkälber vermarktet. Der Bio-Betrieb kreuzt dazu mit Fleischrassen ein.

BETRIEBSREPORTAGE HERZOGHOF, LEOGANG

Für unsere Kälber gibts kein Ticket ins Ausland

Familie Widauer mästet ihre Kälber bis zu einem Gewicht von ca. 180 kg direkt am Hof und erspart ihnen somit den Export.

„Es kann nicht sein, dass die Kälber automatisch ein Ticket nach Spanien oder Italien gebucht haben“, bringt es Johannes Widauer kritisch auf den Punkt. Darum werden die Kälber am biologisch geführten Herzoghof seit jeher selbst gemästet. Beim Stallzubau 2011 hat man dazu drei Kälberabteile inklusive Auslauf vorgesehen. „Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr 16 Bio-Vollmilchkälber mit einem Alter von rund drei Monaten an die Tauernlamm-Genossenschaft geliefert. Dabei brachten die Kälber ein durchschnittliches Schlachtgewicht von 87 kg auf die Waage. Man muss aber ehrlich sein, die Vollmilchmast ist ein Nullsummenspiel. Trotzdem gehört die Mast für uns einfach zur Kreislaufwirtschaft dazu“, erklärt die Familie.

Am Herzoghof trinkt man die Kälber mit angesäuerter Milch, die ausschließlich warm angeboten wird. Außerdem erhalten die Jungtiere in den ersten beiden Lebenswochen eine Kälberdecke. Diese Maßnahmen wirken sich positiv auf die Vitalität aus. Im Zuge des Stallbaus wurde auch für die Milchvieh-Herde, die vorwiegend aus Pinzgauer-x-RF-Kühen besteht, ein Laufstall errichtet. Dieser ist mit Tiefboxen, einer Breitschieberentmischung sowie einem 4er-Sidy-by-Side-Melkstand ausgestattet. Obwohl die Familie eine kraftfutterreduzierte Fütterung verfolgt, möchte man die damals eingebaute Kraftfutterstation nicht mehr missen. „So wird das Futter auf den Tag verteilt und jede Kuh erhält die passende Menge“, begründen die Widauers. Das Grundfutter, bestehend aus Silage, Heu und Silomais, wird per Hand vorgelegt. „Der erste, dritte und vierte Schnitt kommt bei uns in den Fahrsilo. Der zweite Schnitt dient als Grummetheu“, ergänzen die Leoganger. Im Hinblick auf das Weidesystem setzt man auf eine Kurzrasenweide.

Als Urlaub-am-Bauernhof-Betrieb sind am Herzoghof auch Gäste herzlich willkommen. Diese können zwischen fünf Zimmern und zwei Ferienwohnungen wählen. Vor allem das Salzburger Bio-

Frühstück, das ausschließlich aus Bio-Produkten besteht, wird hoch geschätzt. Durch Anitas Leidenschaft für die Kräuter hat sich ein weiterer Betriebszweig ergeben. Als TEH-Praktikerin bietet sie sowohl Workshops als auch Kräuterführungen sowie den Kurs „TEH-Einsteiger“ am Betrieb an. Überdies ist die Hausherrin weitem für ihre Produkte wie Hydrolate, Salben und Tinkturen bekannt.

Für die Zukunft wünscht sich Familie Widauer mehr Wertschätzung für die Landwirtschaft von Politik und Bevölkerung. „Außerdem wäre eine Herkunftskennzeichnung sehr wichtig“, unterstreichen die Herzogbauern.

Ing. Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer

Betriebsspiegel

Familie: Anita Widauer (52), Betriebsführerin, TEH-Praktikerin; Johannes Widauer (53), gel. Zimmerer, Landwirt, Mobilsägewerk; Johannes Widauer jun. (26), gel. Zimmerer, Allrounder bei P-Worx; Johanna Herzog (22), Dipl. Krankenpflegerin in Ausbildung; Marianne Widauer (84); Hans Widauer (89)

Betrieb: 16 ha viermähdiges Grünland (inkl. Kurzrasenweide), 2 ha Hutweide, 0,75 ha Silomais, 1 ha Wald, Weiderecht auf der Neualpe, Holzbezugsrechte bei ÖBf und bayr. Staatsforsten, bio-zertifizierter Kräutergarten; 19 Milchkühe, 8 Kalbinnen, 5 Milchmast-Kälber, 6 Kälber, 10 Ziegen (5 Pi-Strahlenziegen), 10 Dorper-Schafe, 80 Hühner, 3 Schweine, 6.500 kg Stalldurchschnitt; 2 Ferienwohnungen, 5 Zimmer, UaB-Betrieb, Salzburger Bio-Paradies, Bio-Austria-Betrieb, Mitglied bei RZV Salzburg, RZV Tirol, LKV, AK Milch, Landesverband für Schafe und Ziegen

Familie Widauer, Herzoghof,
Otting 5, 5771 Leogang,
Tel. 0650/4722415,
E-Mail herzoghof@sbg.at,
www.bauernhof-leogang.com

Youtube-Video:





Foto: Privat

Der wunderschön gelegene Herzoghof steht auf verschiedensten Standbeinen. Von der Milchwirtschaft über die Vermietung bis hin zu Workshops.



Effektive Mikroorganismen kommen am Herzoghof sowohl im Stall in Form einer stündlichen EM-Vernebelung als auch bei Silage und Gülle zum Einsatz.

DAS IST BEI DER MAST VON BIO-VOLLMILCHKÄLBERN ZU BEACHTEN

Eckdaten zum Qualitätsprogramm „Ja! Natürlich Bio Vollmilchkalb“

Die Kälber werden mit Vollmilch aufgezogen. Milchpulver oder Milchaustauscher sind nicht erlaubt. Kälber müssen mindestens zweimal täglich gefüttert und ab der zweiten Lebenswoche mit Raufutter in steigenden Mengen versorgt werden. Die Mindestmenge für acht Wochen alte Tiere beträgt 50 g. Laut EU-Bio-Verordnung müssen Futtermittel zu mindestens 70 % aus der Region stammen. Kälbern ist ab dem achten Lebenstag Zugang zu Freigelände ohne vollständige Überdachung zu gewähren. Außerdem müssen die Tiere nach der Geburt Biestmilch erhalten. Über zwei Wochen alte Kälber müssen zusätzlich zur Milchtränke Zugang zu Frischwasser haben.

Durchschnittlich benötigt ein Kalb 10 kg Milch/kg Lebendgewicht-Zuwachs. Das bedeutet eine Milchmenge von 800 bis 1.400 kg/Mastkalb für ein Schlachtgewicht zwischen 80 und 110 kg. Die Tiere müssen geboren, gemästet, geschlachtet in Österreich und jünger als vier Monate sein. Das ideale Schlachtgewicht liegt bei 95 kg (Lebendgewicht zwischen 160 kg und 190 kg). Die nötige Klassifizierung ist im Infokasten angeführt.



Foto: RZV Salzburg

Vor allem Fleisch- und Doppelnutzungsrasen eignen sich für das Qualitätsprogramm „Schlachtkalb Bio“.

Zu Weihnachten und Ostern haben diese Kälber den besten Preis (Durchschnitt brutto 2022 bis 2023: Weihnachten 8,48 €, Ostern bzw. Frühjahr 7,63 €). Im Durchschnitt der Jahre 2022 und 2023 kann ein Preis von 7,75 € ausgewertet werden.

Dipl.-Ing. agr. Sandra Pfuner, ABL
LK Salzburg

ÜBERBLICK ZUM SCHLACHTKALB BIO

Kurzbezeichnung Qualitätsprogramm: Schlachtkalb Bio
Projektbezeichnung: „Ja! Natürlich Bio Vollmilchkalb“

Produktionsform:	Bio
Fütterung:	Vollmilch; Kein Milchpulver/ Milchaustauscher; Raufutterga- ben gemäß Bio-Verordnung
Herkunft:	Geboren, aufgezogen und ge- schlachtet in Österreich
Alter:	Jünger als 4 Monate
Schlachtgewicht (kalt):	Mind. 80 kg; max. 130 kg; Ziel: 95 kg
Lebendgewicht (Richtwert):	160 bis 190 kg
Handelsklasse:	E, U, R (O)
Fettklasse:	2, 3
Fleischfarbe:	1, 2, 3, 4
Vermarktung:	Ganzjährige Vermarktung; Schwerpunkte zu Weihnachten und Ostern
Bevorzugte Rassen:	Fleischrasen, Doppelnutzungsrasen
Vermarktungspartner:	Ja! Natürlich (Rewe: Billa, Billa+)
Anforderungen Viehverkehrsschein:	„Muster-Viehverkehrsschein“ zu finden unter https://shorturl.at/cqIV4
Formulare:	„Landwirte Erklärung“ Ja! Natürlich Bio Vollmilchkalb
Durchschnittspreis der ge- samten Jahre 2022–2023	7,75 € brutto/kg Schlachtgewicht
Weitere Informationen unter EZG Salzburger Rind Maishofen: Tel. 06542/68229 oder office@rinderzuchtverband.at	



Salzburger Bauer

**Landwirtschaftskammer
Salzburg**

Familie Wührer mästet jährlich rund 250 Kalb-Rosé-Kälber. Für diese spezielle Form der Mast eignen sich vor allem Milchrassekälber.

BETRIEBSREPORTAGE MÜLLER IN ÖLLERSDORF, BURGKIRCHEN

Bei der Kalb-Rosé-Mast braucht's Feingefühl

Familie Wührer aus Burgkirchen mästet Milchrasse-Kälber für das Programm „Kalb Rosé Austria“.

Alle zehn Wochen ziehen 50 neue Kälber auf den Hof von Familie Wührer aus Burgkirchen. Besonders in den ersten Wochen brauchen die rund einen Monat alten Kälber eine intensive Betreuung. „Zu Beginn verbringe ich viel Zeit im Stall, vor allem mit der Tierbeobachtung. Die Kälber kommen von verschiedenen Betrieben und müssen erst zu einer homogenen Gruppe werden“, erklärt Landwirt Wolfgang Wührer. Er und seine Frau Claudia haben den ehemaligen Milchviehbetrieb vor zwei Jahren auf die Kalb-Rosé-Mast umgestellt. „Dieser Betriebszweig passt ideal zu unserer Flächenausstattung und lässt sich arbeitstechnisch leichter bewerkstelligen“, so die Familie.

Die Kalb-Rosé-Mast ist eine noch recht junge Form der Kalbfleischproduktion, bei der die Tiere innerhalb von acht Monaten auf ein Schlachtgewicht von 135 kg bis 170 kg gemästet werden. Wie der Name verrät, wird eine rosa Fleischfarbe angestrebt. Besonders im Hinblick auf die Einstallphase und die Fütterung braucht es bei dieser Mastform ein gut durchdachtes Management.

Familie Wührer hat für die jungen Kälber daher in einen vollklimatisierten Quarantänestall mit Stroh investiert. „Anfangs erhalten

die Kälber Milchaustauscher aus dem Tränkeautomat, Kälbermüsli und Heu. Ab der vierten Woche stellen wir langsam auf Silomais und die hofeigene Getreidemischung um. Diese setzt sich aus Soja, Getreide- und Maisschrot, Silomais sowie Stroh zusammen. Gleichzeitig wird die Milchfütterung bis zur zehnten Woche minimiert und schließlich ganz eingestellt“, beschreibt Wolfgang die erste Fütterungsphase.

Mit einem Gewicht von ca. 150 kg wechseln die Kälber in den ehemaligen Milchviehstall, der zu einem Boxenstall mit Gummispaltenboden adaptiert wurde. „Alle drei Gruppen erhalten ihre eigene Mischration. Eine Hauptkomponente davon ist Maissilage. Wir achten da-rauf, hoch und etwas früher zu häckseln, damit erreichen wir eine geringe Verschmutzung und eine hohe Energiedichte. Gelagert wird der Mais in Hochsilos“, schildert Familie Wührer wichtige Punkte für eine optimale Futterqualität.

Zieht man den Einstieg in die Kalb-Rosé-Mast in Betracht, so rät Wolfgang vor allem zu regem Austausch mit Kälberspezialisten und Berufskollegen. Denn besonders bei den jungen Kälbern braucht es Gespür und Erfahrung.

Ing. Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer



Betriebsspiegel

Familie: Wolfgang Wührer (42), Landwirt, LW-Meister; Claudia Wührer (40), Diplom-Krankenschwester in Teilzeit; Tobias (11), Mittelschule; Elisa (7), Volksschule; Elfriede Wührer (73), Altbäuerin

Betrieb: 25 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (davon 3 ha Grünland), Fruchtfolge: Weizen, Winterraps, Wintergerste, Silomais, Soja; 7 ha Wald; 150 Kalb-Rosé-Kälber

Familie Wührer,
Müller in Öllersdorf;
Unterseibersdorf 7, 5274 Burgkirchen,
Tel. 0676/821270287,
E-Mail wuehrer@drei.at

Youtube-Video:



Fotos: Djuhic, Kronreif



Um das gewünschte Schlachtgewicht von 135 bis 170 kg in einem Alter von acht Monaten zu erreichen, bedarf es einer intensiven Fütterung. Hauptkomponenten der Rationen sind Silomais, Getreide, Soja und Stroh.



Der Milchviehstall (Mitte) wurde zu einem Boxenstall für die beiden älteren Kälbergruppen adaptiert. Der neu errichtete und vollklimatisierte Quarantänestall (links) bietet Platz für 50 Kälber.

DAS MUSS MAN FÜR DEN EINSTIEG IN DIE KALB-ROSÉ-MAST WISSEN

Eine Sonderform der Kalbfleischproduktion

Voraussetzung für die Produktion ist ein gültiger AMA-Gütesiegel-Erzeugervertrag „Rinderhaltung“ oder „Kälberhaltung“ (Teilnahme an Qplus Rind) und die Mitgliedschaft bei einer Erzeugergemeinschaft der Arge Rind (z. B. Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH), über die auch die Vermarktung verpflichtend erfolgt. Intensive Ration in der zweiten Phase

Innerhalb der ersten acht bis zehn Wochen werden die Kälber mit Milchaustauschern oder Vollmilch gefüttert und anschließend mit einer intensiven Ration, bestehend aus Maissilage, Eiweiß- und Kraftfutter sowie Stroh, auf ein Mastendgewicht von 260 bis 320 kg gebracht.

Die Tiere müssen in Österreich geboren, aufgezogen und geschlachtet werden, sind mindestens sechs und maximal acht Monate alt und bringen ein Schlachtgewicht zwischen 135 und 170 kg kalt auf die Waage. Klassifiziert werden die Handelsklassen E, U, R, O, P sowie die Fettklassen 1, 2, 3, 4 und die Fleischfarbe zwischen 1 und 7. Die Vermarktung läuft ganzjährig, bevorzugt mit Milchrassekälbern. Auf dem Lieferschein ist das Feld „AMA-Gütesiegel“ unter „Angaben zur Vermarktung“ anzukreuzen.



Foto: RZV Salzburg

In der Kalb-Rosé-Mast werden bevorzugt Milchrassekälber eingesetzt. Die Vermarktung ist ganzjährig möglich.

Der Erlös pro Kilo Schlachtgewicht kalt liegt bei 5 bis 5,50 Euro netto/kg, je nach Klassifizierung und Gewicht.

Dipl.-Ing. agr. Sandra Pfuner, ABL
LK Salzburg

ÜBERBLICK ZUM KALB ROSÉ AUSTRIA

Kurzbezeichnung Qualitätsprogramm: Kalb Rosé

Projektbezeichnung: Kalb Rosé Austria

Produktionsform:	Landwirte haben einen gültigen AMA-Gütesiegel-Erzeugervertrag „Rinderhaltung“ oder „Kälberhaltung“. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind Vertragslandwirte einer Erzeugergemeinschaft der Arge Rind
Fütterung:	Milchpulver/Milchaustauscher oder Vollmilch; MAT-Maissilage-Eiweißfutter-Getreidemischung-Stroh
Herkunft:	Geboren, aufgezogen und geschlachtet in Österreich
Alter:	6 bis 8 Monate
Schlachtgewicht (kalt):	Mind. 98 kg (kalt); Ziel: 135 bis 170 kg
Lebendgewicht (Richtwert):	260 kg bis 320 kg
Handelsklasse:	E, U, R, O, P
Fettklasse:	1, 2, 3, 4
Fleischfarbe:	1 bis 7
Vermarktung:	Ganzjährige Vermarktung
Bevorzugte Rassen:	Milchrassekälber
Vermarktungspartner:	Arge Rind
Viehverkehrsschein:	Muster Viehverkehrsschein
Für Fragen steht die Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH unter Tel. 06542/6822913 oder E-Mail ezg@rinderzuchtverband.at zur Verfügung. Weitere Infos auch unter www.rinderzucht-salzburg.at	

100.000 Liter Kühe

In den zwei Ausgaben der Zuchtinfos 2024 wurden bzw. sind 43 Kühe mit einer Lebensleistung von mehr als 100.000 Liter Milch veröffentlicht. Diese außergewöhnlichen Leistungen sind nur durch beste Genetik, entsprechendes Management und den Fleiß der Züchterfamilien möglich.

Die Rinderzucht Salzburg freut sich mit den Züchtern und Besitzern und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!



EMELY (V: Stabilo Red)

12/11 8.592 – 3,95 – 3,02 HL: 2. 9.817 – 3,99 – 3,00
Christian Millauer, Bacherbauer, Saalfelden



SEGEN (V: Don Juan)

12/11,A 8.173 – 4,25 – 3,44 HL: 7,A 9.702 – 4,37 – 3,30
Elisabeth u. Johann Fersterer, Egger, Maria Alm



THEKLA (V: Raffael)

10/10,A 8.794 – 3,85 – 3,13 HL: 4,A 10.334 – 3,67 – 3,07
Johann Kröll, Viehleben, Mittersill



GUSTI (V: Amor Red)

10/6 10.820 – 4,00 – 3,39 HL: 9. 12.687 – 4,18 – 3,58
Stefan u. Andreas Lindner, Schörgerer, Oberndorf



MAJA (V: Ilion)

10/9 9.996 – 3,65 – 3,32 HL: 5. 11.733 – 3,79 – 3,43
Josef Zehner, Urban, Göriach



RAUTE (V: Joyboy Red)

11/11 8.032 – 4,01 – 3,34 HL: 9. 9.697 – 4,17 – 3,34
Birgit u. Adam Schneider, Sinnhub, Altenmarkt



BETONA (V: Eagle Eye)

8/6 11.981 – 3,68 – 3,04 HL: 6. 13.801 – 3,49 – 2,99
Peter Loitfellner, Örgbauer, Rauris



GRÄFIN (V: Stabilo Red)

8/7 10.936 – 3,95 – 3,01 HL: 7. 11.765 – 4,22 – 3,05
Hannes Santner, Pirkner, Ramingstein



SENTA (V: unbekannt)

10/10 8.517 – 3,98 – 3,15 HL: 6. 9.859 – 4,22 – 3,16
Peter Diegruber, Grubhof, St.Martin/Tgbg.

GOIDL (V: Eight)

11/10 9.638 – 3,59 – 3,12 HL: 3. 10.824 – 3,75 – 3,16
Barbara u. Josef Haas, Urban, St.Gilgen

RANDA (V: Jorrik)

10/10 9.163 – 4,37 – 3,34 HL: 6. 11.121 – 4,70 – 3,23
Simon Schiefer, Vorderklinghub, Flachau

ZIERDE (V: Silverstar)

9/8 11.223 – 3,76 – 3,01 HL: 4. 12.725 – 3,97 – 3,00
David Gruber, Ottinger, Tamsweg

ROSL (V: Ilion)

13/12 7.880 – 3,67 – 3,17 HL: 5. 10.214 – 3,59 – 3,13
Alois Laireiter, Aigen, Großarl

LEILA (V: Elayo Red)

12/11 8.518 – 4,01 – 3,16 HL: 4. 9.106 – 4,74 – 3,28
Johannes Rosenegger, Hinterforstern, Plainfeld

*Die Rinderzucht
Salzburg gratuliert
recht herzlich!*

ALPENRIND



ALPENRIND
ein starker Partner
mit dem Sie rechnen können!

ALPENRIND, Westösterreichs größter Fleischvermarkter, steht für Verlässlichkeit, Regionalität und Tierwohl.

Mit ALPENRIND als modernem, regionalem und nachhaltig agierendem Betrieb haben Sie als Landwirt immer einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Ihre klaren Vorteile in der Zusammenarbeit mit ALPENRIND: Die Nähe zu Ihnen und Ihrem Betrieb mit kurzen Transportwegen sowie unser hoher Qualitätsanspruch für den Schutz und das Wohl Ihrer Tiere.

ALPENRIND Salzburg
Metzgerstraße 67
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 457 854-0
E-Mail: office@alpenrind.at
www.alpenrind.at





EINE AUSSERGEWÖHNLICHE DAUERLEISTUNGSKUH

Eine unglaubliche Lebensleistung von knapp 200.000 kg Milch erreichte im abgelaufenen Jahr im Alter von 17 Jahren die Kuh „Buda“ vom Betrieb der **Familie Seber, Hettlgrub aus Bramberg**. Buda wurde am 11.11.2006 geboren und kalbte 16 mal ab, wobei die Zwischenkalbezeit mit sensationellen 373 Tagen knapp über einem Jahr liegt. Diese außergewöhnliche Kuh ist eine Tochter des bewährten Stieres GS Horesti (MV. Micmac) und stammt aus einer sehr langlebigen Kuhfamilie vom Hettlgrubhof. Ihre durchschnittliche Milchleistung beträgt bei 15 abgeschlossenen Laktationen 12.265 kg Milch, 3,97 % Fett, 3,18 % Eiweiß und 877 F+E kg. Ihre Höchstleistung erreichte sie in der 7. Laktation mit 14.659 kg Milch, 3,96 % Fett, 3,12 % Eiweiß und 1038 F+E kg. Sie erreichte insgesamt **eine Lebensleistung in 5055 Melktagen von 197.621 kg Milch**, was eine durchschnittliche Tagesmilchmenge von über 39 kg Milch entspricht. Bei den 16 Abkalbungen brachte sie 7 weibliche und 9 männliche Kälber zur Welt, wobei 2 weibliche

Nachkommen noch am Betrieb stehen und zwei männliche Kälber als Zuchtstiere aufgezogen und verkauft wurden. Sicherlich überragend ist die Fitness dieser Kuh. Das erste Kalb kam Ende Jänner 2009 auf die Welt und das 16. Kalb wurde im Mai 2024 geboren, was eine Zwischenkalbezeit von 373 Tagen ergibt. Für die 16 Trächtigkeiten waren insgesamt nur 23 Besamungen notwendig! Die rüstige Dauerleistungskuh wurde in Kombinationshaltung mit täglichen Auslauf gehalten. Neben außergewöhnlicher Leistungsbereitschaft fiel Buda stets durch ihre Härte, ihren starken Willen sowie durch ihre überragender Fitness auf. Leider ging Buda im Sommer 2024 vom Betrieb ab und erreichte die magische Grenze von 200.000 kg Milch knapp nicht. Die Familie Seber bewirtschaften den Bergbauernhof „Hettlgrub“ auf der Sonnseiten im Oberpinzgau. Sie sind ein treuer Beschicker der Versteigerungen in Maishofen und sind immer wieder auf Schauen erfolgreich. Am Betrieb werden 14 Milchkühe und insgesamt ca. 45 Stück Vieh gehalten. 4 Generationen am Hof kümmern sich um das Wohl der Tiere. Besonders Großvater Franz verbringt viel Zeit im Stall, ihm ist Buda besonders ans Herz gewachsen.



Buda – im Bild nach der 14. Abkalbung

Möglich wurde eine solche beeindruckende Leistung nur mit allerhöchstem Tierkomfort, außergewöhnlichen Genen und bester Tierbetreuung. Die Rinderzucht Salzburg gratuliert der Familie Seber zu ihrer Kuh Buda, eine Fleckviehkuh mit einer der höchsten jemals erbrachten Lebensleistung. Die Rinderzucht Salzburg ist stolz, solche Mitgliedsbetriebe in ihren Reihen zu wissen, die durch Fleiß, bestem Umgang mit den Tieren und fachlichem Wissen Außergewöhnliches leisten.

JAHRESABSCHLUSS 2024 – BETRIEBE DER RINDERZUCHT SALZBURG

Durchschnittliche Leistungen der Rassen 2024

Rasse	Betriebe	Herden	Kühe gesamt	Anzahl Abschlüsse	Alter	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
Fleckvieh	1.112	1.298	19.544	15.937	4,9	7.340	4,03	296	3,3	242	538
Abw. zu 2023	+13	+2	+270	-63	+/-0	+42	+0,01	+3	+0,02	+2	+5
Orig. Pinzgauer	307	561	3.924	3.038	5,2	5.470	3,8	208	3,28	179	387
Abw. zu 2023	+10	-25	+51	+50	+0,1	-10	+0,01	+/-0	+0,02	+/-0	+/-0
Pinzgauer	99	400	2.309	1.865	5	7.174	3,98	285	3,28	236	521
Abw. zu 2023	+12	-2	+30	-4	+/-0	+96	+0,02	+5	+0,01	+5	+10
Holstein	118	531	4.795	3.888	4,5	8.912	4,02	358	3,28	293	651
Abw. zu 2023	+10	+16	+4	-14	-0,1	+111	+/-0	+4	+/-0	+5	+9
Jersey	6	150	373	274	4,1	5.543	5,35	296	3,91	217	513
Abw. zu 2023	-2	+20	+37	+28	+0,1	+306	+0,11	+22	+0,12	+19	+41
Brown-Swiss	5	137	247	174	4,3	6.996	4,09	286	3,41	239	525
Abw. zu 2023	+1	+22	+37	+28	+0,3	+113	+0,02	+6	+/-0	+4	+10
Normande	1	17	34	15	3,6	6.123	4,02	246	3,29	202	448
Abw. zu 2023	+1	+6	+21	+8	-0,8	-971	+0,03	-37	-0,01	-32	-69
Montbeliarde	0	149	221	135	3,8	8.259	4,02	332	3,33	275	607
Abw. zu 2023	+/-0	+30	+68	+19	+/-0	+249	+0,04	+13	-0,01	+8	+21
Gesamt	1.648	3.243	31.447	25.326							
Abw. zu 2023	+45		+518	+52							

Die Rinderzucht Salzburg zählte mit Jahresabschluss 2024 insgesamt **1.648 Betriebe mit insgesamt 31.447 Herdebuchkühen** in der Milchleistungsprüfung als Hauptmitglieder. Dies bedeutet eine Steigerung von 45 Betrieben und von 518 Kühen.

Österreichweit ist die Anzahl an Betrieben unter Milchleistungsprüfung um 2,5 % zurückgegangen und die Anzahl an Kühen ist um ca. 0,6 % gesunken. In Österreich gab es im Jahr 2024 16.320 Zuchtbetriebe mit 411.334 Herdebuchkühen.

Die Kontrolldichte (Anteil unter Leistungskontrolle) lag österreichweit im Jahr 2024 bei 80,7 %, Salzburg liegt mit 69,2 leider am Schluss bei dieser Kennzahl. Die Zahlen über die Fleischleistungsprüfung kommen erst nach Ende des Jahres 2024. **In Salzburg liegt die durchschnittliche Milchleistung über alle Rassen hinweg bei 7.370 kg Milch bei 4,02 % Fett, 3,33 % Eiweiß und 541 F+E kg.** Dies bedeutet eine Leistungssteigerung von 55 kg Milch bei fast unveränderten Inhaltsstoffen und ein Plus von 5 F+E kg.

Die durchschnittliche Milchleistung über alle Rassen **in Österreich liegt bei 8.060 kg Milch bei 4,15 % Fett, 3,42 % Eiweiß und 609 F+E kg.** Damit hat im Schnitt die österreichische Milchkuh im heurigen Jahr um 142 kg Milch mehr produziert. Die durchschnittliche Anzahl an Milchkühen pro Zuchtbetrieb beträgt in **Salzburg 21,1 Kühe**, österreichweit liegt diese Zahl bei **25,2 Kühe pro Betrieb.**

In den nachfolgenden Tabellen sind die aktuellen Leistungsabschlüsse und die besten Tiere nach GZW bzw. RZG aus unserem Verbandsgebiet aufgelistet.

Die besten Herdendurchschnitte 2024 (nach FE kg, ab 2 Kühe)

Betrieb	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Eiweiß %	FE kg
FLECKVIEH					
Ammerer Cilli u. Alois, Roslehen, Großarl	9,4	12.183	4,25	3,60	955
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	2,6	12.167	4,19	3,60	949
Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming	7,2	11.225	4,53	3,61	913
Wallinger Anna u. Andreas, Unterstrubegg, Annaberg	10,3	11.497	4,07	3,70	893
Wallinger Robert, Griefßhof, Abtenau	12,4	11.687	4,00	3,55	883
Salzmann Stefan, Hinterbrand, Hinterglemm	11,9	11.423	4,38	3,35	882
Haslauer Ludwig Georg, Roßschneider, Anif	20,8	11.823	3,99	3,45	879
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	6,5	12.220	3,74	3,44	878
Barth Helga u. Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	13,5	11.641	4,04	3,46	873
Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	19,5	11.432	4,02	3,46	855
ORIGINAL PINZGAUER					
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	5,7	8.894	3,65	3,60	645
Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	7,6	8.413	3,96	3,28	609
Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.	2,0	8.056	3,66	3,88	607
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	11,9	8.138	3,75	3,18	564
Steiner Gerhard, Mitteracker, Kitzbühel	2,6	7.766	3,73	3,49	561
Schlatter Wolfgang, Fließ i. T.	2,1	7.139	4,54	3,29	559
Schneider Roland, Palfen, Saalbach	11,6	7.728	3,78	3,41	556
Stiegler Nadine u. Gerald, Graben, Flachau	7,2	7.365	4,11	3,37	551
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	3,8	7.895	3,62	3,31	547
Moser Martina, Mühlbauer, Piesendorf	2,0	7.407	4,02	3,31	543
PINZGAUER					
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	10,8	9.938	4,38	3,78	811
Hochfilzer Georg jun., Unterstein, Reith b. K.	5,7	9.929	4,18	3,42	754
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	22,9	9.839	4,27	3,37	751
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	21,8	10.032	3,89	3,54	746
Schiefer Simon, Vorderkinglhub, Flachau	8,5	9.660	4,24	3,46	744
Hirm Jakob, Obereben, Großarl	2,0	10.055	3,72	3,59	736
Ammerer Cilli u. Alois, Roslehen, Großarl	3,4	9.340	4,10	3,74	732
Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	5,6	9.266	4,31	3,45	719
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	15,4	9.277	4,13	3,52	710
Haym Maria u. Andreas, Untersulzberg, Radstadt	16,3	9.640	3,95	3,40	708
HOLSTEIN					
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Knoll, Goldegg	2,1	11.591	4,97	3,39	969
Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	61,5	13.214	3,96	3,31	961
Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	40,5	12.146	4,14	3,68	949
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	7,0	12.374	3,96	3,51	924
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	16,8	12.025	4,18	3,49	921
Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	49,0	11.720	4,22	3,55	911
Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	40,2	11.668	4,31	3,42	901
Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	5,0	12.157	3,83	3,46	886
Barth Helga u. Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	77,0	11.831	3,99	3,48	885
Geisler Johann Georg, Reith, Wald/Pzg.	4,7	10.705	4,69	3,52	879
JERSEY					
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2,1	8.485	5,31	3,75	769
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2,5	8.314	5,32	3,90	767
Pichler-Steiner Peter, Steffl, Saalfelden	3,2	8.059	5,16	3,77	720
Schröcker Markus, Poinis, Mariapfarr	2,3	8.170	4,96	3,84	719
Oppeneiger Daniel, Mesnerbauer, St. Martin/Tg.	5,9	6.938	5,93	3,97	687
BROWN SWISS					
Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Salzburg	2,0	12.030	4,30	3,73	966
Wenger Angelika, Schönhof, Maishofen	2,5	9.792	5,08	3,83	872
Felber Alexander, Krögnerwirt, Göming	3,5	9.564	5,08	3,80	849
Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	2,0	9.870	4,48	3,93	830
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4,0	10.342	4,00	3,68	794

Die besten Erstlingslaktationen je Rasse 2024 (nach FE kg)

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
MIRA	VERMEER	23,6	FL-A	Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl	1	12.365	3,86	3,30	886
MAXIM	HERZKLOPFEN	0,0	FL-A	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	1	11.248	3,79	3,55	825
GISSI	WESTWIND	0,0	FL-A	Barth Helga u. Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	1	11.034	3,89	3,54	820
LORE	GS DEFACTO	3,7	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lg.	1	10.471	4,21	3,61	819
ROSE	VERMEER	0,0	FL-A	Wind Josef, Trinker, Unternberg	1	11.121	3,88	3,46	817
WINNIE	SUNRISE	0,0	FL-A	Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	1	10.196	4,37	3,55	807
AURORA	MINT	18,6	FL-A	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	1	12.063	3,61	2,98	795
SIEGLINDE	SUNRISE	5,3	FL-A	Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	1	11.402	3,61	3,36	795
BELLA	VERMEER	23,6	FL-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	9.259	5,01	3,52	790
PRADA	MAGIER	16,9	FL-A	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	1	10.446	4,18	3,37	789
FLECKVIEH KREUZUNG									
GLANZ	ANSWER RED	69,3	FL-D	Salzmann Stefan, Hinterbrand, Hinterglemm	1	10.488	5,22	3,63	928
GAMS	HERZSCHLAG	25,0	FL-C	Salzmann Stefan, Hinterbrand, Hinterglemm	1	11.434	4,31	3,30	870
SALTAELHUECO	SATURNUS RED	64,1	FL-D	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Salzburg	1	10.587	4,67	3,43	857
SINDI	GS HESSE	40,2	FL-C	Schmiderer Martina, Madl, Saalfelden	1	10.759	4,41	3,41	841
VALENTINA	DUBAI RED	50,0	FL-D	Barth Helga u. Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	1	11.419	3,93	3,32	827
MARIANNE	VALTRA	47,7	FL-D	Burgschwaiger Peter, Hasberger, Nußdorf	1	10.215	4,51	3,55	824
EMBA	GS MYSTERIUM	41,8	FL-C	Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	1	10.764	3,97	3,50	804
JESSY	SNAKE RED	58,7	FL-D	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	1	10.966	3,92	3,40	803
SAFARI	WEISSENSEE	13,1	FL-C	Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	1	10.174	4,33	3,46	792
SARAH	VERMEER	45,6	FL-C	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	10.127	4,22	3,60	792
ORIGINAL PINZGAUER									
TAPFER	LUMPI	0,0	OPI-A	Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.	1	7.020	4,61	4,06	609
ENZIAN	MOCK	0,0	OPI-A	Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.	1	7.032	4,17	3,98	573
LENA	FILL	0,0	OPI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	8.212	3,61	3,22	561
MERAN	MAMUT	0,0	OPI-A	Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	1	7.088	4,08	3,51	538
LADY	FILL	0,0	OPI-A	Unterwurzacher Elisabeth, Schaup, Flachau	1	7.647	3,63	3,31	531
SUSI	SVEN	0,0	OPI-A	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	1	7.250	3,94	3,19	517
WACHAU	WALDHERR	12,3	OPI-C	Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg	1	6.558	4,32	3,51	514
STOLZ	FILL	0,0	OPI-A	Schneider Roland, Palfen, Saalbach	1	7.339	3,58	3,38	511
MARRIED	GRANDI	0,0	OPI-A	Kröll Josef, Wieserbauer, Hinterglemm	1	7.450	3,45	3,41	511
NINA	REINGOLD	0,0	OPI-A	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a. W. K.	1	6.278	4,49	3,61	508
PINZGAUER									
WUNDER	LORIS	61,3	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	1	11.201	4,82	3,79	965
MELITTA	POWER RED	73,8	PI-C	Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	1	11.385	3,84	3,29	812
ALMRAUSCH	LOBREK	60,5	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	1	9.408	4,82	3,36	769
BRAUNAU	RUBIN	49,2	PI-A	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	1	9.579	4,82	3,15	764
EDELWEISS	JOTAN RED	64,1	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	1	9.497	4,13	3,78	752
RAMONA	POWER RED	70,9	PI-C	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	1	10.832	3,56	3,32	745
WOLGA	HETOX RED	63,1	PI-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	1	9.168	4,73	3,34	740
WINTER	JOTAN RED	73,1	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	1	8.210	4,92	4,04	736
SETA	JULANDY RED	50,0	PI-C	Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	1	8.853	4,33	3,87	726
SENTA	ATTICO RED	50,0	PI-C	Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	1	9.657	3,77	3,59	710
HOLSTEIN									
MINKA	HURRICANE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	13.386	4,15	3,07	967
RIGIPS	GIGABYTE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	14.028	3,67	3,14	955
HILLERY	MERIAN	0	HF-A	Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	1	12.272	4,32	3,42	950
WEIDE	HURRICANE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	12.502	4,18	3,27	932
FORTUNA	HURRICANE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	13.072	3,88	3,15	919
MIA	FUEL	0	HF-A	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	1	12.352	3,95	3,40	908
EGALIZE	KELTER	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	1	11.641	4,08	3,61	895
MILKA	GARFIELD	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	13.750	3,46	3,00	888
ULLA	EINSTEIN	0	HF-C	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	1	13.160	3,64	3,10	887
MAUT	HURRICANE	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	1	12.862	3,66	3,23	886

JERSEY									
MELLI	LEMONHEAD	0	JE-A	Pichler-Steiner Peter, Steffl, Saalfelden	1	8.296	4,68	3,88	710
ROMANTIK	MERCURY	0	JE-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	1	7.621	4,58	3,96	651
SHAKIRA	CASINO	0	JE-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	1	6.977	5,49	3,72	643
NUSSL	TEQUILA	0	JE-A	Oppeneiger Daniel, Mesnerbauer, St. Martin/Tg.	1	6.567	5,70	3,90	631
TANJA	VJ DANDI	0	JE-A	Hettegger Reinhard, Großellmau, Großarl	1	6.205	5,93	3,91	610
BROWN-SWISS									
HANSA	LUIS	0	BS-A	Grössinger Elisabeth u. Franz, Oberhausen, Eugendorf	1	7.543	5,20	3,61	665
WICKY	DAIRSTAR	0	BS-A	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	1	8.465	4,33	3,51	664
BSGK HAVAN	HUGE SG	0	BS-A	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm	1	8.170	4,56	3,52	660
LINA	HAPPY	0	BS-A	Steinberger Ferdinand, Lambach, Stuhlfelden	1	7.985	4,86	3,30	651
PINA	BISTO	0	BS-A	Holzmann Anita u. Christian, Biberhof, Radstadt	1	8.266	4,24	3,47	637

Die besten Standardlaktationen je Rasse 2024 (nach FE kg)

Name	Vater	FG%	HB	Besitzer	Lakt	Milch Kg	F%	E%	FEKg
FLECKVIEH									
MELLY	GS DACHSTEIN	4,2	FL-A	Schönleitner Nadine u. Maximilian, Braunjackl, Anif	5	14.793	4,16	3,54	1138
SIBILLE	VOCO	4,7	FL-A	Kratzwald Angelika, Veit, St. Margarethen/Lg.	4	12.690	4,73	3,80	1083
GRANDA	GS WERTVOLL	21,2	FL-A	Schönleitner Nadine u. Maximilian, Braunjackl, Anif	5	16.821	3,37	3,01	1074
MAGGY	RALDI	19,0	FL-A	Katsch Michaela u. Herbert, Aigen, Bischofshofen	4	11.944	5,17	3,18	998
ANITA	HUGOBOSS	14,1	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	3	12.437	4,52	3,40	985
BELINDA	HANSI	14,3	FL-A	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg	4	12.060	4,87	3,22	975
VANDA	MANDRIN	0,0	FL-A	Barth Helga u. Anton, Viertaler, Lamprechtshausen	5	13.502	3,78	3,37	965
BELINDA	TRIOMPHE	14,7	FL-A	Klausner Hannes, Schellenberg, Bramberg	4	11.588	4,69	3,63	964
WALKE	GS MC DRIVE	0,0	FL-A	Reichl Sabine u. Norbert, Galln, Obertrum	3	11.696	4,58	3,66	964
VERONIKA	MANIGO	0,0	FL-A	Neumayr Thomas, Anzingerbauer, Köstendorf	4	10.643	4,74	4,27	959
FLECKVIEH KREUZUNG									
PAMA	SOKO RED	59,4	FL-D	Schönleitner Nadine u. Maximilian, Braunjackl, Anif	5	15.342	4,02	3,44	1145
ASTA	RALDI	61,2	FL-D	Wallinger Anna u. Andreas, Unterstrubegg, Annaberg	3	13.754	4,59	3,50	1113
USCHI	RALDI	61,2	FL-D	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	4	13.798	4,28	3,73	1105
CARO	DELECT RED	54,7	FL-D	Geisler Johann Georg, Reitzl, Wald/Pzg.	5	14.101	4,50	3,30	1100
MARLIES	GS MAISTRE	39,7	FL-D	Neumayr Thomas, Anzingerbauer, Köstendorf	4	12.572	4,78	3,93	1095
ALINA	FAGENO RED	57,9	FL-D	Breitfuss Paul, Hansengut, Seekirchen	5	16.075	3,56	3,23	1091
GISEI	EPINAL	31,2	FL-C	Neumayr Thomas, Anzingerbauer, Köstendorf	4	12.749	4,57	3,92	1082
SELMA	SNAKE RED	63,1	FL-D	Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	5	14.387	4,06	3,43	1079
SILVIE	GS MINNESOTA	27,7	FL-C	Neumayr Thomas, Anzingerbauer, Köstendorf	4	12.670	4,56	3,86	1068
ROSI	GS WILLHABEN	43,9	FL-C	Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Sbg.	3	13.945	3,93	3,68	1061
ORIGINAL PINZGAUER									
ZEDER	STORM	0,0	OPI-A	Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	3	10.720	4,46	3,24	825
LADY	RAT	5,2	OPI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	5	12.086	3,65	3,16	823
GRÄFIN	MAJOR	7,1	OPI-C	Stiegler Nadine u. Gerald, Graben, Flachau	5	9.543	4,67	3,39	769
ERLE	LANDLER	0,0	OPI-A	Ripper Anna u. Johann, Mittersterer, Hinterglemm	5	9.175	5,07	3,18	757
ZENZI	GERWIN	0,0	OPI-A	Huber Georg, Walchau, Flachau	3	8.921	4,76	3,58	744
ALMRAUSCH	MAMUT	0,0	OPI-A	Schneider Roland, Palfen, Saalbach	2	10.190	3,75	3,49	738
PAULA	FIDELIO	6,2	OPI-C	Huber Georg, Walchau, Flachau	9	8.475	4,99	3,48	718
PRESSLAU	FUERST	3,5	OPI-A	Stiegler Nadine u. Gerald, Graben, Flachau	4	10.952	3,55	2,91	708
SCHATZ	REIF	0,0	OPI-A	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	10.584	3,71	2,96	706
BUTTER	LENZ	0,0	OPI-A	Brüggler Bianca u. Josef, Unterhellweng, St. Koloman	3	9.272	4,08	3,50	703

PINZGAUER									
Ust ENZIAN	DESTINED RC	73,9	PI-C	Hochfilzer Georg Jun, Unterstein, Reith b. K.	5	12.522	4,43	3,47	989
GUSTI	AMOR RED	56,8	PI-C	Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.	9	12.687	4,18	3,58	984
WINTER	JOTAN RED	73,1	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	2	11.144	4,60	3,99	957
SIRI	ATTICO RED	69,2	PI-C	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	2	12.532	4,07	3,50	949
SILBER	ONE RED	71,2	PI-C	Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	4	11.679	4,64	3,46	946
EDELTRAUD	AMOR RED	71,1	PI-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a. W. K.	5	12.230	4,13	3,54	938
MUNTER	MATISSE RED	71,5	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	13.413	3,86	3,13	937
KIRSCH	DEPUTY RED	50,0	PI-C	Brüggler Bianca u. Josef, Unterhellweng, St. Koloman	6	14.197	3,40	3,15	929
WOHLMUT	BREKAN RED	63,9	PI-C	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	4	10.991	4,74	3,64	921
EDELWEISS	MATISSE RED	74,0	PI-C	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a. W. K.	4	11.318	4,48	3,58	912
HOLSTEIN									
RILETTE	EPIC	0	HF-A	Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	5	15.174	4,36	3,43	1182
KH ANNA EX91	LOTTA CLASS	0	HF-A	Kaserer Anton, Walderwirt, Wald/Pzg.	4	16.936	4,05	2,91	1178
SCH SANTANA	REFLECTOR	0	HF-A	Wenger Angelika, Schönhof, Maishofen	3	16.417	3,65	3,37	1152
GABI	FAGENO RED	12,5	HF-C	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	4	13.555	4,69	3,61	1125
LINA	KATANA RED	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	2	14.798	4,13	3,43	1119
WITTA	LARON RED	11,3	HF-C	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	4	13.742	4,44	3,68	1116
SUSI	SPARK RED	0	HF-A	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen	2	15.073	3,76	3,62	1112
WANDA	FITNESS	0	HF-A	Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming	2	14.046	4,38	3,52	1110
SIBIRIA	BONUM	0	HF-A	Ramböck Ludwig, Aman, St. Georgen/Sbg.	2	14.669	3,88	3,66	1107
MAUS	EPIC	0	HF-A	Steingassner Thomas, Auer, Kuchl	4	14.489	4,37	3,24	1102
JERSEY									
TESI	VJ RODME	0	JE-C	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	4	9.204	6,01	3,98	919
THERY	OLIVER	0	JE-A	Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2	8.407	6,05	4,04	848
SHAKIRA	CASINO	0	JE-A	Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2	7.964	5,81	3,98	780
BLUME	VJ RODME	0	JE-A	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg	4	7.450	6,17	3,85	747
KRISTALL	VJ PEREZ	0	JE-A	Oppeneiger Daniel, Mesnerbauer, St. Martin/Tg.	3	6.917	6,53	4,22	744
BROWN-SWISS									
SCH FANFARE	DYNAMITE	0	BS-A	Wenger Angelika, Schönhof, Maishofen	3	11.360	4,99	4,04	1026
AFRA	SULTAN	0	BS-A	Huber Johannes, Roßschneider, St. Georgen/Sbg.	2	11.565	4,41	3,83	953
DAISY	AG PUCK	0	BS-A	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	2	11.996	3,99	3,52	901
ATLANTA	BOSEPHUS	0	BS-A	Felber Alexander, Krögnerwirt, Göming	3	9.914	5,04	3,62	859
TRIXI	ZENS	0	BS-A	Hasenauer Josef, Kendl, Hinterglemm	2	9.916	4,40	3,80	813



**Für Leistung und
Gesundheit Ihrer Tiere**

SiGL FÜTTER

www.sigl.at

SIGLMÜHLE

Siglmühle GmbH, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, www.sigl.at, office@sigl.at

Die besten Lebensleistungskühe je Rasse 2024 (nach Milch kg)

Name	Vater	FG%	HB	Lakt	Milch Kg	Besitzer
FLECKVIEH						
BUDA	GS HORESTI	14,4	FL-A	16	197621	Seber Christian, Hettlgrub, Bramberg
ENZIAN	JOYBOY RED	60,9	FL-C	14	167806	Ganitzer Julia u. Anton, Andex, Großarl
LARA	CLASSIC RED	53,4	FL-C	13	147646	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
GLORIA	GS RAU	8,1	FL-A	10	132935	Winkler Annemarie u. Manfred, Niederberg, Rauris
PEGGY	GS RAU	8,1	FL-A	11	132461	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nußdorf
WILMA	HUMLANG	25,0	FL-A	14	130829	Schnell Hermann, Auhof, St. Johann/Pg.
SILBER	CARMANO RED	50,0	FL-C	13	130718	Voithofer Thomas, Mittererlach, Bramberg
HELENA	MANDELA	25,0	FL-A	11	124006	Leitinger Christina Maria u. Markus, Wallner, Köstendorf
NADIN	STABILO RED	68,7	FL-C	12	123585	Grünwald Ulrike, Augut, Bischofshofen
GRAZ	GS HORESTI	37,5	FL-C	13	119001	Bernhofer Josef Stephan, Egger, Eugendorf
ORIGINAL PINZGAUER						
KRONE	RAT	10,9	OPI-C	13	102162	Hochfilzer Matthäus, Gintsberg, Going a. W. K.
HELGA	RAT	0,0	OPI-A	13	97532	Etzer Martin, Kendlhof, Bruck a. d. Großglstr.
DOLLY	RAT	10,2	OPI-C	10	90629	Berger Eveline Maria, Grubhof, Saalbach
WALDIN	TITAN	4,0	OPI-A	13	90240	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg
SENTA	MALDEN	12,1	OPI-C	9	89943	Widmoser Nikolaus, Widmoos, Waidring
BLANKA	MALTUS	0,0	OPI-A	10	88722	Hasenauer Rupert, Hasenau, Hinterglemm
GRÄFIN	RAT	0,0	OPI-A	11	88225	Riepler Andreas, Jandl, Wagrain
EHRENPREISS	RAT	7,1	OPI-C	11	85595	Huber Gabriele, Brandstatt, Radstadt
MUNTER	WANK	0,0	OPI-A	12	82512	Bachler Anita u. Peter, Kreuzerlehen, Eben
ALMRAUSCH	GONDLER	0,0	OPI-A	13	81051	Unterkirchner Josef, Dürnbach, Goldegg
PINZGAUER						
LANDA	CADON RED	50,0	PI-C	14	130341	Grander Johann, Stöckl, Oberndorf i. T.
BIRGIT	LARON RED	67,2	PI-C	11	112132	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
ASTA	ELAYO RED	74,9	PI-C	10	110272	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
MISS	LARON RED	63,3	PI-C	11	106739	Nindl Manfred, Schranzlern, Hollersbach
GUSTI	AMOR RED	56,8	PI-C	10	104981	Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.
ALISE	LOGEN	62,8	PI-C	11	101732	Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See
RANDA	JORRIK	56,9	PI-C	10	100323	Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau
WEINDL	PLEASURE RH	65,5	PI-C	9	96132	Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl
SCHOENAU	RUBIN	42,7	PI-A	10	95115	Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg
ELLI	JOYBOY RED	61,3	PI-C	14	95022	Hallbrucker Johann, Großmoser, Walchsee
HOLSTEIN						
HEIDELORE	MANAGER	0,0	HF-A	14	126558	Stöckl Maria, Berghof, Saalfelden
TERES	LONAR	0,0	HF-A	11	126495	Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming
MIRA	JORRIK	5,8	HF-A	11	124014	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
FRANZI	MINISTER	0,0	HF-A	12	123925	Baumgartner Daniela u. Florian, Illing, Elixhausen
SUSI	RUGNY RED	10,2	HF-A	11	123461	Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden
ALMUT	CLASSIC RED	0,0	HF-A	13	123284	Stemeseder Elfriede, Lechnerbauer, Elixhausen
ISABELLA	STABILO RED	10,9	HF-A	8	122675	Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden
DORAYA	SURAN	0,0	HF-A	8	120063	Haarbruck Kg, Haarbruck, Nußdorf
Ester	MANIFOLD	0,0	HF-A	9	118579	Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen
GALLA	CURTIS RED	6,3	HF-A	8	115645	Egger Manfred, Neumaierbauer, Kaprun
JERSEY						
BLONDI	VJ IZO	0,0	JE-A	9	64588	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
BELLA	LEGACY	0,0	JE-A	8	57047	Ranggetiner Peter, Käferhof, Bramberg
LERCHE	DJ JANTE	0,0	JE-A	6	56901	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
NOA	DJ LIX	50,0	JE-C	8	56770	Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf
TINA	GOLDA	0,0	JE-C	7	56360	Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal
BROWN-SWISS						
DORO	GS WISCONSIN	0,0	BS-A	7	82008	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf
SUMA	JUGATE	0,0	BS-A	7	74380	Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris
CLAUDIA	JULENG	0,0	BS-A	6	72498	Hasenauer Thomas, Unterschwarzach, Hinterglemm
TIROL	PARADISE	0,0	BS-A	8	65464	Rohrmoos-Gesbr, Rohrmoos, Mühlbach
SABINE	AG JAMES	0,0	BS-A	6	62628	Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf

Die besten Betriebe nach Lebensleistung 2024

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	9,1	9,7	56.094	6.483	4,17	3,29	483
Dörfler Anja, Seydeggut, Abtenau	6,3	8,0	46.394	8.930	4,11	3,33	665
Salzmann Carolin, Sommerer, Maishofen	8,5	9,1	46.228	7.837	4,66	3,27	621
Grünwald Johannes, Kurzhof, Abtenau	5,8	7,8	40.492	8.244	3,86	3,22	584
Bucher Anna, Biber, Wagrain	5,0	7,9	37.474	6.391	4,01	3,03	450
Oberkofler Mario, Mongbauer, Mittersill	4,7	8,6	36.759	6.771	4,18	3,24	503
Neureiter Anja u. Michael, Hundsbach, Kuchl	5,0	8,5	36.100	6.410	3,80	3,16	446
Posch Johann, Brunner, Abtenau	3,0	7,0	35.872	7.680	4,02	3,07	545
Lanner Anna, Hafenbichl, Forstau	5,7	9,7	35.786	4.682	3,70	3,22	324
Ebner Josef, Brandenburg, Großarl	4,5	6,1	35.773	9.562	3,92	3,20	681
10,0-19,9 Kühe							
Neumann Hubert, Löx, St. Michael	11,6	8,7	49.065	6.538	4,06	3,42	489
Höllwart Margarethe u. Christian, Koppbauer, Mühlbach/Hkg.	14,7	8,9	46.680	7.338	4,13	3,30	545
Winkler Annemarie u. Manfred, Niederberg, Rauris	11,6	7,1	42.867	9.212	4,09	3,50	699
Grünwald Ulrike, Augut, Bischofshofen	15,9	6,6	42.808	9.696	4,04	3,23	705
Rieser Stefan, Mitterer, Dorfgastein	13,2	7,9	42.125	7.845	3,90	3,09	549
Santner Hannes, Pirkner, Ramingstein	11,1	6,4	39.868	8.886	4,39	3,37	690
Bernhofer Erika, Winkler, Scheffau	15,1	7,1	39.545	8.364	3,90	3,19	593
Ebner Gnbr, Stürk, Puch	19,7	6,9	38.573	8.614	3,84	3,32	616
Heugenhauser Robert, Hauserpeter, Saalfelden	13,0	8,1	38.462	6.971	3,90	3,30	502
Salzmann Andreas, Oberlettl, Saalfelden	19,8	6,5	38.365	9.839	4,17	3,23	728
20,0-29,9 Kühe							
Perner Bernhard, Reicher, St. Andrä/Lg.	23,0	7,6	48.303	9.240	4,11	3,36	691
Russegger Stefan, Schartner, Hallein	23,4	8,7	48.071	7.892	4,17	3,31	590
Gfrerer Katharina, Hedegg, Großarl	21,0	6,6	39.859	10.264	3,89	3,30	738
Oberholzer Thomas, Faberlbauer, Bergheim	28,5	6,4	38.337	9.319	3,66	3,24	643
Seiwald Martha u. Nikolaus, Lindnerhof, Golling	24,5	6,6	37.911	9.495	4,42	3,35	737
Moser Christoph, Boa, Unternberg	27,4	7,0	37.837	8.447	4,10	3,17	614
Betriebsgemeinschaft Knollgut, Goldegg	27,7	6,2	37.818	9.852	4,38	3,48	774
Lanschützer Verena u. Johann, Essl, St. Margarethen	27,7	6,8	36.593	8.288	4,32	3,40	640
Reisinger Stefanie, Tischler, Straßwalchen	21,7	8,1	35.527	5.596	4,25	3,42	430
Huber Katrin, Vorderfreiling, Eugendorf	23,3	6,5	33.895	7.929	4,00	3,38	585
ab 30,0 Kühe							
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	31,2	6,6	39.923	10.221	4,09	3,26	751
Leitinger Christina Maria u. Haitzmann Markus, Wallner, Köstendorf	64,4	6,7	37.908	8.347	4,04	3,60	638
Voithofer Thomas, Mittererlach, Bramberg	31,7	5,6	34.544	9.927	4,00	3,43	738
Schönleitner Nadine u. Maximilian, Braunjacklbauer, Anif	41,9	5,4	34.292	11.107	4,07	3,54	846
Pichler-Steiner Peter, Stefflbauer, Saalfelden	35,1	6,2	34.194	10.459	4,13	3,46	794
Moser Sieglinde u. Rupert, Halmhofer, Schleedorf	46,9	5,9	33.062	8.904	4,03	3,41	663
Grall Monika u. Johann-Felix, Lexenbauer, Salzburg	69,5	5,0	32.980	11.345	3,90	3,43	831
Maislinger Maria, Hofer, Berndorf	32,4	6,8	32.301	7.267	4,11	3,38	544
Posch Anton, Kainz, St. Veit	59,7	7,3	31.717	6.164	4,02	3,30	452
Rettensteiner Anna Maria, Prectl, Flachau	41,3	5,7	31.707	8.954	4,06	3,39	667

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Widmoser Klaus, Widmoos, Waidring	8,1	8,1	41.746	6.177	3,87	3,51	456
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	6,6	8,2	38.568	7.474	3,54	3,17	502
Voithofer Ersebet, Mayrsberg, Stuhlfelden	2,2	10,9	32.563	3.039	4,06	3,42	227
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	5,7	6,4	32.182	8.894	3,65	3,60	645
Lindner Stefan/Andreas, Schörgerer, Oberndorf i. T.	3,0	7,0	31.704	6.221	3,44	3,34	422
Fritzenwallner Gerlinde u. Johannes, Deubl, Flachau	4,7	7,4	31.212	7.291	3,69	3,03	489
Scharler Eva, Löschenbrand, Mittersill	10,3	7,2	29.784	7.102	3,97	3,56	535
Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau	11,9	6,8	29.501	8.138	3,75	3,18	564
Haller Hannes, Traidl, Aurach b. K.	2,9	8,0	29.292	5.465	4,14	3,27	405
Seiwald Viktoria, Griesbach, Flachau	4,0	8,5	29.197	6.438	3,36	3,18	421
ab 20,0 Kühe							
Bamberger Alois, Lehen, Kössen	31,6	7,1	29.530	6.944	3,68	3,55	502
Mühlberger Markus, Hacker, Kössen	27,0	7,4	26.683	6.198	3,88	3,43	453
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	22,0	6,8	24.341	5.884	3,94	3,42	433
Resch Martin, Lehen, Zell am See	20,3	6,3	23.201	6.353	3,69	3,23	439
Mitterwallner Edeltraud u. Martin, Weitgass, Forstau	25,4	7,5	22.824	4.721	3,39	3,05	304
Land Salzburg, Landwirtschaftsb. Piffgut, Bruck	35,3	6,5	22.206	6.017	3,71	3,26	420
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,8	6,3	21.914	6.537	3,60	3,25	447
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	23,2	5,9	20.672	6.589	3,75	3,46	475
Wörgötter Hubert, Moosburg, Uttendorf	21,3	6,5	19.742	5.053	3,79	3,46	366
Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg	32,9	5,8	19.656	5.960	3,68	3,19	410

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Schwab Marina u. Josef, Unterbergner, Bruck/Großgl.	2,0	13,4	77.772	7.158	3,50	3,08	471
Moser Josef, Törlstein, Bramberg	4,5	7,9	56.733	8.653	3,71	3,26	603
Lebesmühlbacher Johann, Zimmermannhof, Anthering	5,7	10,2	52.835	7.761	3,78	3,23	544
Holleis Othmar, Edenlehen, Krimml	4,2	8,5	52.210	8.013	3,91	3,38	584
Höllwerth Katharina, Grünwald, Niedernsill	2,0	8,6	41.301	7.634	4,38	3,04	567
Posch Rupert, Oberbiberg, Saalfelden	3,3	7,9	41.280	7.949	4,10	3,43	598
Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau	8,5	7,0	41.242	9.660	4,24	3,46	744
Misslinger Christine u. Anton, Auerhof, Ebbs	2,9	7,9	40.479	8.377	4,01	3,47	626
Schipflinger Alfred, Brandl, Maishofen	2,0	8,6	38.217	6.321	3,44	2,89	400
Dengg Johanna, Mooslehen, Bischofshofen	2,0	7,4	37.796	7.628	4,07	3,04	543
ab 20,0 Kühe							
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	20,4	7,1	34.337	8.251	4,06	3,19	598
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	21,0	6,1	30.705	8.857	4,07	3,25	648
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	30,0	5,7	29.099	8.997	4,05	3,28	660
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	98,9	5,5	28.748	9.374	3,95	3,29	679
Widmoser Klaus, Widmoos, Waidring	20,2	5,9	26.630	7.951	3,78	3,37	569
Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	20,3	5,3	25.273	9.233	3,92	3,22	659
Gutsverwaltung Eiferding Og, Salzburg	30,4	5,9	24.969	7.610	4,11	3,40	572
Pirnbacher Rupert, Lehenhof, St. Johann/Pg.	29,0	5,8	24.809	7.863	4,28	3,41	605
Steinberger Ferdinand, Lambach, Stuhlfelden	24,7	6,1	24.279	7.751	4,16	3,25	574
Heim Florian/Johann, Schneiderbauer, Waidring	20,9	6,4	24.050	6.422	4,09	3,45	484

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Ebner Claudia u. Josef, Oberbichl, Großarl	7,0	8,4	65.936	12.374	3,96	3,51	924
Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf	4,4	8,7	64.498	10.837	4,42	3,13	818
Salzmann Andreas, Oberlettl, Saalfelden	2,0	10,5	63.981	9.970	4,23	3,19	739
Millauer Christian, Bacher, Saalfelden	2,1	8,7	60.373	9.980	4,19	3,24	742
Lerchner Berylla u. Alois, Brannthweiner, St. Margarethen i. L.	3,1	9,2	58.902	8.014	3,90	3,11	562
Lemberger Franz, Harland, Mittersill	2,2	12,5	58.562	5.515	4,11	3,23	405
Grünwald Ulrike, Augut, Bischofshofen	2,0	8,1	58.324	10.391	3,64	3,17	708
Lerch-Graber Johannes, Unterbräuern, Wald	3,0	9,3	57.512	8.481	4,03	3,36	627
Gratz Hubert, Sonnhof, Goldegg	2,0	9,8	56.066	9.885	3,36	3,04	632
Widauer Anita, Herzog, Leogang	2,0	10,3	55.289	7.606	4,21	3,08	555
10,0-19,9 Kühe							
Huber Elfriede u. Manfred, Speckmoos, Seekirchen	10,1	7,9	47.242	9.110	3,90	3,33	659
Kammeringer Markus u. Gertraud, Offinger, Salzburg	15,5	8,2	46.908	8.009	4,23	3,32	605
Stemeseder Elfriede, Lehen, Elixhausen	18,2	7,0	46.318	9.272	4,11	3,53	708
Neumayr Ernst, Perner, Saalfelden	16,8	6,2	45.441	12.025	4,18	3,49	921
Rosenegger Johannes, Hinterforstern, Plainfeld	12,1	6,7	38.738	10.513	4,22	3,46	807
Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau	12,3	5,8	35.957	9.861	4,18	3,39	747
Macheiner Richard, Schneider, Göriach	13,2	5,9	35.620	9.926	4,26	3,45	765
Frauenschuh Elfriede u. Franz, Irlach, Anthering	17,1	5,7	32.007	9.299	4,38	3,48	731
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	12,8	5,9	31.796	11.418	3,96	3,23	821
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	13,1	6,3	31.721	9.552	4,05	3,42	714
20,0-29,9 Kühe							
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	21,1	5,7	32.196	10.923	4,15	3,34	818
Astl Franz, Seetal, Hollersbach	20,5	6,3	30.387	8.728	3,85	3,22	617
Stöckl Maria, Berghof, Saalfelden	29,4	4,9	29.302	11.288	3,99	3,31	824
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	27,0	4,6	28.557	11.580	4,11	3,39	868
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	20,7	6,4	26.907	7.528	4,10	3,43	566
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,3	5,0	26.793	9.102	4,17	3,43	692
Kaml Franz, Purnhof, Tweng	23,5	6,3	26.448	6.912	4,33	3,26	525
Plainer Regina, Reitsamer, Straßwalchen	27,5	4,8	25.824	9.412	4,26	3,43	724
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	26,1	5,1	24.908	8.792	4,06	3,20	638
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	24,7	4,8	24.067	8.931	4,00	3,26	649
ab 30,0 Kühe							
Habersatter Gerald, Weyerhof, Radstadt	48,2	6,8	35.482	8.454	3,93	3,29	611
Bruckbauer Anna Maria u. Ferdinand, Langer, Göming	60,6	5,3	35.007	10.709	4,40	3,48	844
Haarbruck Kg, Haarbruck, Nußdorf	36,0	4,8	32.721	12.045	3,72	3,35	852
Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.	35,8	5,4	31.737	9.696	4,13	3,16	707
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	37,1	4,9	31.424	11.257	3,94	3,48	835
Haas Barbara u. Josef, Urban, St. Gilgen	101,1	5,4	31.001	11.767	3,93	3,39	861
Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden	41,5	4,9	30.987	10.941	4,22	3,20	812
Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	40,2	4,7	30.574	11.668	4,31	3,42	901
Stummvoll Petra u. Josef, Mirtl, Göming	30,3	5,5	29.759	10.652	4,40	3,50	842
Leitner Walburga u. Anton jun., Barhambauer, Hof bei Salzburg	31,9	5,9	29.734	8.777	4,36	3,45	686

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Schröcker Markus, Poinst, Mariapfarr	2,3	8,0	43.050	8.170	4,96	3,84	719
Bauer Erwin, Fötschl, Thomatal	4,6	8,3	35.566	4.887	4,90	3,44	408
Rettenwender Josef, Stoissen, Saalfelden	2,5	5,9	31.032	8.314	5,32	3,90	767
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	5,2	6,5	29.026	6.697	5,48	3,90	628
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	6,1	7,3	27.306	5.408	6,02	4,04	544
Harlander Rita, Griesgut, Zell am See	2,0	7,0	26.788	4.991	6,02	4,21	510
Unterrainer Alois, Irrstein, Goldegg	4,7	6,3	25.086	6.510	5,11	4,05	596
Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen	24,4	6,3	21.154	5.961	5,43	4,05	565
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	2,1	6,1	20.652	6.389	4,98	3,76	558
Oppeneiger Daniel, Mesnerbauer, St. Martin/TG.	5,9	5,7	19.671	6.938	5,93	3,97	687

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	LL	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Nill Klaus, Schiaßl, Uttendorf	4,0	8,1	55.899	10.342	4,00	3,68	794
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	3,0	6,5	36.465	8.539	4,79	3,46	704
Rathgeb Rudolf, Schwoaga, Rauris	4,1	7,6	33.175	6.946	3,91	3,43	510
Herzog Sebastian, Kleindötting, Leogang	3,7	7,7	32.552	8.235	4,19	3,54	636
Schragl Hermann, Steger, Uttendorf	4,0	6,0	30.506	6.501	4,49	3,63	527

GERMAN BOY

619193 / DEU 001603891478

aAa 324156

Gymnast x

Silver x Chevrolet x Snowman

+ **Leistungsstark**

+ **Breite Becken**

+ **Hohe, feste Euter**

Töchtergeprüft



SPH Yvonne

GINGER

924764 / HOLNLD000936213231

aAa 243165

Gywer RDC x

Salvatore RDC x Riverboy RDC x Brekem RDC

+ **Exterieur- u. leistungsstark**

+ **Gute Kalbeeigenschaften**

+ **Robotereignung**

Töchtergeprüft



VOG Jenna

Verfügbar über die Kammer
für Land- u. Forstwirtschaft/
Besamung Kleßheim



GGI-SPERMEX
Genetics made in Germany
www.ggi-spermex.de

Die besten Betriebe nach Zellzahl 2024

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Gruber Rupert, Rainbauer, Großarl	3,9	4,0	18	5.460	3,87	3,09	380
Sagmeister Antonia, Wirt, St. Andrä	4,0	5,1	19	5.321	4,22	3,39	405
Lassacher Maria, Restl, Mariapfarr	8,3	5,4	21	6.714	4,29	3,32	511
Schernthaner Bernhard, Ganzer, Neukirchen/Großv.	3,3	4,2	22	4.964	3,8	3,24	349
Macheiner Maria, Unterländer, Mauterndorf	7,7	5,2	23	8.561	4,26	3,2	639
Hollaus Claudia, Hasling, Piesendorf	8,8	5,1	23	5.563	3,74	3,02	376
Passruggen Christine Maria, Pauß, Kleinarl	3,2	3,5	24	8.922	4	3,19	641
Macheiner Andreas Josef, Wegmacher, St. Andrä/Lg.	7,8	4,8	24	10.088	4,52	3,42	801
Pichler Ulrike, Rader, St. Andrä/Lg.	3,4	5,1	26	6.221	4,1	3,34	463
Schwarzenbacher Meinrad, Hinterstuhl, Kleinarl	6,8	4,4	27	5.839	4,56	3,44	467
10,0-19,9 Kühe							
Macheiner Christian, Schröcker, Mariapfarr	10,7	4,0	23	7.797	4,05	3,19	565
Oberlechner Josef, Grünhaus, Rauris	15,0	4,9	30	4.694	3,88	2,99	323
Mitteregger Robert, Adam, Saalfelden	12,2	4,4	36	7.643	4,09	3,51	581
Steger Georg, Oberkohlhub, Rauris	13,7	5,7	36	9.885	4,13	3,48	752
Geisler Monika, Kuchllehen, Bruck/Großgl.	11,4	4,6	38	5.414	4,11	3,32	402
Rieder Robert, Hinterkübbichl, Saalfelden	15,4	4,9	39	6.150	3,8	3,17	429
Kerschhaggl Thomas, Troger, St. Margarethen i. L.	18,4	4,3	41	8.704	4,49	3,4	688
Emberger Herta, Kleinscharn, Bramberg	10,6	3,9	42	8.726	3,87	3,25	621
Hasenauer Johannes, Neuhoß, Maishofen	12,0	4,8	43	8.284	4,19	3,39	628
Schönauer Katrin u. Ferdinand, Point, Scheffau	12,2	5,0	43	7.916	4,16	3,3	591
20,0-29,9 Kühe							
Mayr Franz, Lodenbauer, Taxenbach	27,3	4,1	33	6.952	4	3,28	507
Putz Petra, Vorderreith, Hof/Sbg.	22,3	5,5	33	8.384	3,77	3,42	603
Scharler Christian, Althaus, Neukirchen/Großv.	22,7	4,9	36	9.434	4,11	3,45	713
Bittersam Josef, Mooslehen, Filzmoos	28,2	5,5	43	8.214	3,85	3,19	578
Gfrerer Katharina, Hedegg, Großarl	21,0	6,6	47	10.264	3,89	3,3	738
Oberkofler Alexander, Urban, Neukirchen/Großv.	20,9	5,4	51	7.994	4,3	3,4	616
Wieser Stefan, Vorderlöffebach, Mittersill	22,6	4,2	51	8.916	4,33	3,38	688
Altenberger Christine u. Roman, Wenglbach, Obertrum	29,3	5,7	53	7.427	4,06	3,4	554
Lemberger Bernd, Bamer, Stuhlfelden	21,9	5,7	57	6.936	4,21	3,16	511
Papp Stefan, Stickl, Stuhlfelden	21,9	5,2	59	6.332	3,81	3,23	446
ab 30,0 Kühe							
Buchner Nadja, Hacklberg, Niedernsill	32,6	5,7	35	6.392	3,71	3,36	452
Höllwerth Katharina, Grünwald, Niedernsill	37,2	5,9	48	7.086	4,49	3,25	549
Niedermoser Bernhard-Josef, Lackner, Plainfeld	32,6	6,3	50	7.444	4,32	3,41	576
Kapeller Josef, Dietlgut, Piesendorf	45,0	5,4	53	7.919	4,03	3,15	568
Innerhofer Alois, Klausenegger, Mittersill	34,8	5,3	56	8.680	4,07	3,32	641
Hutter Johann Karl, Schupfer, Bruck/Großgl.	30,7	5,4	62	9.297	4,14	3,25	687
Kreuzberger Markus, Katzmoos, Elixhausen	42,8	3,7	63	8.594	3,72	3,28	601
Gappmayr Birgit, Pichl, Weißpriach	32,6	5,5	63	7.615	4,22	3,31	574
Emberger Michael, Oberschütt, Wagrain	30,4	3,9	72	7.143	3,67	3,16	488
Steiner Robert, Platzhaus, Stuhlfelden	36,8	5,3	76	6.554	3,84	3,27	466

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Schipflinger Martina, Unterdaxl, Westendorf	3,0	4,4	23	6.167	3,41	3,21	408
Planer Michaela, Hoisen, Kössen	8,3	6,6	23	5.915	3,56	3,33	407
Gruber Katharina u. Anton, Hinterwallmann, Adnet	2,2	5,2	29	4.367	4,06	3,07	312
Köhlbichler Christine, Strohhof, Kaprun	2,0	6,4	31	6.401	4,3	3,13	476
Andexer Alois, Untergstatt, Großarl	4,7	7,7	38	4.997	3,53	3,18	336
Gassner Alois, Pichl, Taxenbach	8,7	8,0	39	4.358	3,61	3,13	294
Schwarzenbacher-Aigner Barbara, Rathgeb, Lungötz	15,0	6,0	42	5.832	3,77	3,24	409
Eder Veronika, Bachseit, Bruck/Großgl.	6,9	3,1	43	5.672	4,15	3,33	424
Steger Nadja, Bamer, Mittersill	5,0	5,7	44	6.165	3,79	3,14	427
Schober Petra u. Johannes, Schmölz, Eben i. P.	6,4	4,3	45	5.224	3,75	3,16	361
ab 20,0 Kühe							
Gesnbr Oberpiebing, Oberpiebing, Saalfelden	31,9	5,0	69	6.755	3,74	3,21	469
Gehwolf Katharina u. Josef jun., Gries, Wagrain	25,9	5,8	72	5.244	3,83	3,18	368
Lankmayer Markus, Zehenthof, Göriach	24,7	5,3	84	5.057	3,98	3,22	364
Rainer Maria u. Hermann, Vorderfrommer, Werfenweng	22,0	6,8	84	5.884	3,94	3,42	433
Altenberger Nikolaus, Unterzehent, Stuhlfelden	37,3	6,1	85	5.649	3,83	3,27	401
Jenerwein Rupert, Burglehen, Wagrain	22,6	4,7	88	5.712	3,85	3,32	409
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	28,3	5,7	92	6.443	3,6	3,15	435
Land Salzburg, Landwirtschaftsb. Piffigut, Bruck/Großgl.	35,3	6,5	99	6.017	3,71	3,26	420
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,8	6,3	101	6.537	3,6	3,25	447
Riepler Andreas, Jandl, Wagrain	23,2	5,9	101	6.589	3,75	3,46	475

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Hirm Jakob, Obereben, Großarl	2,0	5,8	26	10.055	3,72	3,59	736
Lindner Michaela u. Herbert, Aichpoint, Obertrum	2,0	6,0	29	7.188	3,38	3,09	465
Bacher Michaela, Aberg, Taxenbach	2,9	4,9	29	6.146	4,14	3,21	452
Schipflinger Alfred, Brandl, Maishofen	2,0	8,6	30	6.321	3,44	2,89	400
Dum Gerhard, Hartlbauer, Leogang	2,3	4,5	30	7.162	3,35	2,91	449
Eder-Gerstgraser Anita, Bäckermühle, Rauris	3,6	4,9	33	6.072	4,16	3,24	450
Egger Christian, Untereben, Großarl	5,9	4,4	41	8.814	4,24	3,44	677
Eder Veronika, Bachseit, Bruck/Großgl.	2,6	3,3	45	7.109	4,3	3,26	537
Reiter Andreas, Ginz, Niedernsill	2,9	6,3	45	8.168	4,08	3,25	599
Voithofer Fritz, Torlehen, Stuhlfelden	6,8	4,0	47	7.363	4,32	3,43	570
ab 20,0 Kühe							
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	20,4	7,1	57	8.251	4,06	3,19	598
Stock Leonhard, Oberberg, Bischofshofen	22,9	4,4	58	5.918	3,74	3,28	415
Gensbichler Wolfgang, Perfeld, Hinterglemm	22,9	4,9	66	9.839	4,27	3,37	751
Kaltenhauser Georg, Scharrer, Hollersbach	23,8	4,5	66	6.655	3,7	3,43	474
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	21,8	4,4	82	10.032	3,89	3,54	746
Reiter Anna, Kurzgrub, Pfarrwerfen	20,3	5,3	84	9.233	3,92	3,22	659
Santner Martin, Kaiserbauer, Wals/Sbg.	21,4	5,2	84	8.030	4,47	3,39	631
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	30,0	5,7	88	8.997	4,05	3,28	660
Lüftenegger Simon, Neumayr, Unternberg	26,0	6,1	105	5.721	4,07	3,22	417
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	21,5	5,7	110	7.631	4,04	3,27	558

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Oppeneiger Johann, Untersteffen, Wagrain	2,9	5,8	19	4.774	4,49	3,37	375
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	2,2	3,1	23	10.322	3,78	3,39	740
Illmer Jana u. Florian, Ellmauthal, Pfarrwerfen	3,0	3,9	24	8.135	3,77	3	551
Eder Michaela, Meingast, Abtenau	2,0	4,0	24	9.566	4,26	3,34	727
Embacher Anton, Riegerbauer, Fusch	3,1	5,7	27	6.659	3,85	2,93	451
Scheiber Rupert, Hinterreit, Kaprun	3,0	5,8	30	8.488	4,04	3,32	625
Ebner Gnbr, Puch bei Hallein	2,0	5,5	31	10.101	3,78	3,46	731
Winkler Margit u. Markus, Blümlehen, Rauris	5,1	4,4	32	9.234	4,51	3,36	727
Wallinger Katharina u. Josef, Unterquehenberg, Abtenau	5,8	4,9	33	8.685	3,92	3,11	611
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	3,1	3,0	35	8.009	4,63	3,47	649
10,0-19,9 Kühe							
Ritsch Herta, Winklbauer, Niedersnill	12,1	5,2	78	9.201	4,42	3,18	699
Embacher Stefan, Hinterschied, Fusch	11,9	5,5	79	10.118	4,04	3,24	736
Gruber Johann, Zirtlberg, Großarl	12,8	5,9	81	11.418	3,96	3,23	821
Ronacher Alois, Neuhof, Stuhlfelden	10,9	4,8	81	7.515	4,2	3,45	575
Auer Birgit, Palfen, Hüttau	12,3	5,2	84	7.813	4,17	3,44	595
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	13,1	6,3	92	9.552	4,05	3,42	714
Oberhauser Thomas, Oberleiten-Obergosen, Piesendorf	20,0	4,5	95	7.315	4,53	3,34	576
Fritzenwanker Gertraud, Hinterbichl, Saalfelden	15,2	4,8	99	10.473	4,16	3,39	790
Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut, Zell am See	12,1	5,6	99	8.976	3,97	3,28	651
Strasser Claudia, Moarhauser, Nußdorf	18,8	4,6	99	10.048	4,29	3,63	795
20,0-29,9 Kühe							
Stöckl Peter, Rohrerbauer, Neukirchen/Großv.	28,7	3,7	68	10.289	4,12	3,27	761
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	26,1	5,1	88	8.792	4,06	3,2	638
Soutar Janine, Hinterschwand, Koppl	23,2	5,2	109	6.551	4,35	3,36	505
Mayrhofer Kaspar, Maierl, Radstadt	20,0	4,9	122	8.492	4,13	3,14	617
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,3	5,0	149	9.102	4,17	3,43	692
Stöckl Maria, Berghof, Saalfelden	29,4	4,9	169	11.288	3,99	3,31	824
Kaml Franz, Purnhof, Tweng	23,5	6,3	174	6.912	4,33	3,26	525
Plainer Regina, Reitsamer, Straßwalchen	27,5	4,8	181	9.412	4,26	3,43	724
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	25,0	4,3	195	7.455	4,38	3,31	574
Kaserer Christian, Oberkreidl, Wald/Pzg.	27,0	4,6	197	11.580	4,11	3,39	868
ab 30,0 Kühe							
Holaus August, Pichl, Wald/Pzg.	35,8	5,4	51	9.696	4,13	3,16	707
Feichtner Christine u. Peter, Jodl, Obertrum	37,1	4,9	89	11.257	3,94	3,48	835
Traintinger Christian, Hutzinggut, Anthering	47,2	3,7	102	11.972	3,82	3,45	870
Stummvoll Petra und Josef, Mirtl, Göming	30,3	5,5	103	10.652	4,4	3,5	842
Gastager Christina, Gerlbauer, Wals	35,1	5,0	105	8.799	4,07	3,33	651
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	43,9	5,8	110	7.153	3,92	3,11	503
Unger Katharina u. Thomas, Oberdürnberg, Seekirchen	45,1	5,3	122	7.988	4,21	3,43	611
Breitfuß Georg, Thoman, Saalfelden	43,3	5,3	124	9.515	4,28	3,28	719
Deutinger Christian, Mitterbachl, Saalfelden	41,5	4,9	138	10.941	4,22	3,2	812
Braumann Maria u. Peter, Graßmann, Seekirchen	31,5	5,1	143	8.562	4,2	3,52	661

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Schröcker Markus, Poinst, Mariapfarr	2,3	8,0	40	8.170	4,96	3,84	719
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	2,1	6,1	44	6.389	4,98	3,76	558
Moser Andrea u. Johann, Anthofer, St. Michael	7,9	5,0	50	5.974	5,28	3,80	543
Harlander Rita, Griesgut, Zell am See	2,0	7,0	58	4.991	6,02	4,21	510
Kendlbacher Bernhard, Reicher, Eschenau	2,4	4,4	67	4.985	4,67	3,76	420
Kriechhammer Magdalena u. Johann Peter, Plackner, Schleedorf	2,1	4,5	78	8.229	4,36	3,71	664
Steiner Hedwig u. Johann, Unterholz, Piesendorf	6,1	7,3	79	5.408	6,02	4,04	544
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2,1	2,8	84	8.484	5,31	3,75	769
Meissl Stefan, Moosbauer, Puch/Hallein	2,1	4,2	87	3.294	5,94	4,34	338
Schösser Eva-Maria, Großschiltern, Bramberg	8,1	4,6	97	5.678	5,65	4,22	560

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Auer Veronika u. Andreas, Unterhöllenstein, Wagrain	2,0	6,9	24	6.429	3,90	3,49	475
Huber Johannes, Stöckl, St. Georgen/Sbg.	2,0	5,0	39	12.030	4,30	3,73	966
Schiefer Simon, Vorderklinghub, Flachau	2,7	4,3	39	9.096	4,23	3,64	716
Thurner Hermann, Rosner, Flachau	6,9	3,6	60	6.487	4,28	3,25	489
Hofer Elisabeth, Pollen, Neukirchen/Großv.	3,0	6,5	64	8.539	4,79	3,46	704



Futtermittel in Bischofshofen

- H** Tiernahrung, bio & konventionell
- H** Fertigfutter Rind, Schwein, Geflügel
- H** Wildfutter
- H** Getreide aller Sorten
(z.B. Mais, Gerste, Weizen)
- H** betriebsindividuelle Mischungen

Qualität. Pünktlichkeit. Zuverlässigkeit.



Hettegger GmbH
Molkereistrasse 16, 5500 Bischofshofen
☎ 0642 3155 | ✉ office@hettegger.co.at

Hettegger

Die besten Betriebe nach Zwischenkalbezeit 2024

FLECKVIEH

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Haslinger Helmut, Oberreit, Gries/Pzg.	2,8	3,0	310	7.105	3,77	3,18	494
Gruber Josef, Metzgerbauer, Leogang	5,9	3,3	324	6.337	3,88	3,11	443
Pletzer Ferdinand, Neukrämergut, Stuhlfelden	5,4	4,6	327	5.802	3,92	3,20	413
Rieser Peter, Ralacher, Bad Hofgastein	2,8	3,9	328	7.408	4,51	3,11	564
Sagmeister Antonia, Wirt, St. Andrä/Lg.	4,0	5,1	329	5.321	4,22	3,39	405
Krois Elisabeth u. Winfried, Point, Köstendorf	2,3	4,3	330	5.900	3,91	3,47	435
Schwarzenberger Josef, Kühmoosen, Seekirchen	2,8	5,7	333	7.078	3,83	3,41	512
Landwirtschaftsbetrieb Winklhof, Oberalm	3,2	4,2	334	9.364	3,82	3,38	675
Rohrmoser Rupert, Hinterlaireiting, Großarl	3,9	3,3	334	5.731	4,29	3,25	432
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	2,0	8,5	337	9.374	3,80	3,08	645
10,0-19,9 Kühe							
Doppler Michael, Demel, Lessach	11,3	6,2	335	7.321	4,26	3,39	560
Saller-Kraft Johann, Steffmoos, St. Johann/Pg.	13,4	4,0	337	6.830	3,88	3,24	486
Schwarzenberger Stefan, Brandstatt, Bischofshofen	10,8	4,9	343	7.265	4,34	3,31	555
Scheiber Matthias, Riederhäusl, Leogang	12,3	3,8	344	10.932	4,10	3,41	820
Fischbacher Hannes, Hinterrain, Flachau	11,8	5,7	345	5.458	3,72	3,12	373
Macheiner Christian, Schröcker, Mariapfarr	10,7	4,0	346	7.797	4,05	3,19	565
Röck Michael, Hasling, Dorfgastein	12,9	4,7	346	9.031	4,08	3,38	673
Wieland Martin, Baiertl, Tamsweg	10,4	4,4	347	7.868	4,17	3,36	592
Hausbacher Adelheid u. Heinrich, Bichl, St. Johann/Pg.	12,0	6,2	348	8.315	3,79	3,26	586
Sendlhofer Monika, Felding, Bad Hofgastein	10,4	4,6	349	6.716	3,97	3,17	480
20,0-29,9 Kühe							
Bachmaier Josef, Steiger, Neukirchen/Großv.	22,4	4,4	348	8.278	3,87	3,32	596
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	20,0	4,0	352	11.153	4,05	3,37	828
Reisinger Stefanie, Tischler, Straßwalchen	21,7	8,1	352	5.596	4,25	3,42	430
Lottermoser Elisabeth u. Rupert, Vorderoberlehen, Werfenweng	21,3	7,0	353	6.426	4,02	3,16	462
Lerchner Berylla, Brannthweiner, St. Margarethen/Lg.	27,5	6,5	353	7.409	3,99	3,23	535
Putz Petra, Vorderreith, Hof bei Salzburg	22,3	5,5	355	8.384	3,77	3,42	603
Huttegger Rupert, Stockham, Hüttschlag	27,5	6,1	356	8.211	3,79	3,12	568
Stolz Walter, Asendl, Lessach	24,7	4,6	357	7.418	4,44	3,24	569
Moser Christoph, Boa, Unternberg	27,4	7,0	358	8.447	4,10	3,17	614
Wieland Alois, Harrer, St. Andrä	21,7	5,7	359	5.991	4,01	3,42	445
ab 30,0 Kühe							
Saller Martin, Lehen, Bischofshofen	37,1	5,5	343	5.971	4,09	3,23	437
Schwab Monika u. Johannes, Simonbauer, Bergheim	41,7	4,3	347	9.082	4,05	3,39	676
Frohnwieser Christian, Grögern, Faistenau	37,5	4,7	348	8.348	4,12	3,33	622
Niedermoser Bernhard-Josef, Lackner, Plainfeld	32,6	6,3	351	7.444	4,32	3,41	576
Wallinger Georg, Pretfeucht, Abtenau	61,0	4,9	351	7.619	3,96	3,44	563
Rettenbacher Matthias, Hackerhof, Golling	37,2	5,7	352	10.548	3,82	3,25	746
Sommerauer-Mayr Theresia Eva, Lasterhub, Adnet	30,2	6,0	358	6.493	4,04	3,44	485
Steger Leonie Marie u. Stefan, Wagner, Mattsee	31,3	4,6	358	7.286	4,06	3,45	547
Höllwerth Katharina, Grünwald, Niedersnill	37,2	5,9	358	7.086	4,49	3,25	549
Russegger Matthias, Unterseethal, Abtenau	39,0	5,2	358	10.329	3,95	3,25	744

ORIGINAL PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Salvenmoser Roland, Oberbiedring, Ellmau	9,1	6,6	337	5.567	3,74	3,38	396
Manzl Thomas, Schneeberg, Westendorf	3,5	7,0	339	4.618	4,10	3,51	351
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	3,1	4,5	342	6.305	3,52	3,32	431
Schwaiger Hermann, Erlbruck, Zell am See	3,9	8,4	345	3.803	3,80	3,34	272
Reiter Josef Michael, Dietstein, Mittersill	4,0	6,7	345	4.909	3,52	3,17	328
Hehle Hubert, Mooshof, Lochau	2,0	4,0	346	4.295	4,29	3,33	327
Reiter Andreas, Ginz, Niedersill	4,1	5,2	349	6.666	3,83	3,39	481
Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit	6,4	6,5	350	6.396	3,77	3,32	454
Hotter Maria, Obermaurach, Neukirchen/Großv.	2,8	5,0	351	4.280	3,80	2,90	286
Bachler Georg, Schwertl, Eben i. P.	5,4	6,0	352	5.412	3,83	3,18	379
ab 20,0 Kühe							
Lankmayer Markus, Zehenthof, Göriach	24,7	5,3	364	5.057	3,98	3,22	364
Buchner Martin, Hauser, Taxenbach	28,3	5,7	365	6.443	3,60	3,15	435
Innerhofer Josef, Roaner, Saalfelden	29,5	5,3	366	5.862	3,98	3,26	424
Innerhofer Gerhard, Einöbberg, Mittersill	27,2	4,9	366	6.600	4,05	3,41	492
Harlander Bernhard, Eyersberg, Goldegg	20,4	4,7	370	4.884	3,78	3,29	345
Mitterwallner Edeltraud u. Martin, Weitgass, Forstau	25,4	7,5	371	4.721	3,39	3,05	304
Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.	28,8	6,3	373	6.537	3,60	3,25	447
Resch Martin, Lehen, Zell am See	20,3	6,3	374	6.353	3,69	3,23	439
Langer-Schwarzenbacher Eva, Schachern, Mittersill	46,5	5,7	374	5.923	3,72	3,47	426
Land Salzburg, Landwirtschaftsb. Piffigut, Bruck/Großgl.	35,3	6,5	378	6.017	3,71	3,26	420

PINZGAUER

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-19,9 Kühe							
Russegger Matthias, Unterseethal, Abtenau	2,6	4,7	331	8.604	4,05	3,20	624
Faistauer Bruno, Postwirt, Maishofen	2,0	6,8	340	7.058	4,18	3,25	524
Exenberger Peter, Haller, Westendorf	2,5	3,6	340	5.498	3,47	3,24	369
Eder Veronika, Bachseit, Bruck/Großgl.	2,6	3,3	342	7.109	4,30	3,26	537
Haidacher Martin, Banteler, Schwaz	2,4	4,4	342	6.887	3,74	3,37	490
Eder-Gerstgraser Anita, Bäckermühle, Rauris	3,6	4,9	343	6.072	4,16	3,24	450
Manzl Thomas, Schneeberg, Westendorf	2,1	6,3	344	5.501	4,59	3,60	451
Ellmayer Anton, Voithof, Rauris	9,4	5,1	347	7.924	3,90	3,31	571
Foidl Rosemarie u. Josef, Areit, Piesendorf	2,2	5,4	349	6.467	3,63	3,37	453
Steger Karin u. Christian, Unterbichl, Flachau	2,0	4,0	349	6.455	3,88	3,20	457
ab 20,0 Kühe							
Kaltenhauser Georg, Scharrer, Hollersbach	23,8	4,5	367	6.655	3,70	3,43	474
Santner Martin, Kaiserbauer, Wals/Sbg.	21,4	5,2	369	8.030	4,47	3,39	631
Pirnbacher Rupert, Lehen, St. Johann/Pg.	29,0	5,8	371	7.863	4,28	3,41	605
Scharler Anton, Ottach, Hollersbach	20,4	7,1	372	8.251	4,06	3,19	598
Lüftenegger Simon, Neumayr, Unternberg	26,0	6,1	377	5.721	4,07	3,22	417
Reitstätter Barbara, Hackl, Kössen	30,0	5,7	378	8.997	4,05	3,28	660
Krepper Hermann, Bachmann, Waidring	21,5	5,7	378	7.631	4,04	3,27	558
Stock Leonhard, Oberberg, Bischofshofen	22,9	4,4	378	5.918	3,74	3,28	415
Widmoser Klaus, Widmos, Waidring	20,2	5,9	379	7.951	3,78	3,37	569
Kogler Anton, Grub, Stuhlfelden	34,6	4,9	379	6.388	3,67	3,21	439

HOLSTEIN

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
2,0-9,9 Kühe							
Gruber Romana, Geierspichl, Abtenau	2,2	3,1	320	8.838	3,79	3,24	622
Eder Michaela, Meingast, Abtenau	2,0	4,0	321	9.566	4,26	3,34	727
Steger Horst Matthias Alois, Mitterdiel, Pfarrwerfen	2,3	4,8	326	7.091	3,72	3,32	499
Saller Claudia, Mittermayerhof, Bischofshofen	3,9	4,6	337	9.276	4,38	3,14	698
Schröcker Sonja u. Martin, Aubauer, Golling	2,1	4,1	337	9.706	4,08	3,27	714
Geisler Monika, Kuchllehen, Gries	3,0	6,6	338	6.541	3,99	3,21	471
Pfuner Titus, Bach, Bischofshofen	2,0	5,8	344	5.955	3,71	3,28	416
Rainer Markus, Schlettern, Rauris	3,6	3,7	344	8.525	4,19	3,15	626
Steger Herbert, Stuhler, Bruck/Großgl.	4,0	3,7	344	7.441	3,79	3,18	519
Kreuzer Franz, Neubauer, Hallwang	2,2	3,1	345	10.322	3,78	3,39	740
10,0-19,9 Kühe							
Kupfner Erwin, Schirmbrand, Saalfelden	10,7	5,4	363	7.103	3,91	2,98	489
Mooslechner Rupert, Schüttbach und Steg, Flachau	17,6	5,1	367	8.984	4,08	3,32	665
Brennsteingut Gesbr, Mittersill	15,8	5,5	372	6.123	4,02	3,37	453
Fritzenwanker Gertraud, Hinterbichl, Saalfelden	15,2	4,8	373	10.473	4,16	3,39	790
Höhere Bundeslehranstalt Für Landw. Ursprung, Elixhausen	19,4	4,8	374	7.658	4,36	3,26	583
Vorderegger Bernhard, Uferl, Pfarrwerfen	15,2	5,9	376	3.015	3,63	3,09	203
Sperl Gertraud u. Gregor, Aigner, Elixhausen	16,6	5,4	378	7.904	3,92	3,43	581
Winkler Bettina u. Matthäus, Kreuzinger, Thalgau	12,0	5,4	381	7.492	4,16	3,30	559
Ronacher Alois, Neuhof, Stuhlfelden	10,9	4,8	383	7.515	4,20	3,45	575
Blaikner Mathias, Hauser, Bramberg	13,1	6,3	383	9.552	4,05	3,42	714
20,0-29,9 Kühe							
Stöckl Maria, Berghof, Saalfelden	29,4	4,9	383	11.288	3,99	3,31	824
Plainer Regina, Reitsamer, Straßwalchen	27,5	4,8	389	9.412	4,26	3,43	724
Welkhammer Renate u. Christian, Thalmaier, St. Georgen/Sbg.	29,8	5,4	400	6.720	3,89	3,24	479
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	25,0	4,3	402	7.455	4,38	3,31	574
Mayrhofer Kaspar, Maierl, Radstadt	20,0	4,9	403	8.492	4,13	3,14	617
Herzog Sebastian, Kleindötling, Leogang	20,7	6,4	406	7.528	4,10	3,43	566
Hauser Martina u. Josef, Schneider, St. Georgen/Sbg.	26,1	5,1	409	8.792	4,06	3,20	638
Rosenstatter Christine, Rosenstatter, Nußdorf	27,3	5,0	411	9.102	4,17	3,43	692
Hutter Wilhelm, Eisenhof, Altenmarkt	24,7	4,8	416	8.931	4,00	3,26	649
Mitteregger Martin, Vorderstalln, St. Johann/Pg.	21,1	5,7	420	10.923	4,15	3,34	818
ab 30,0 Kühe							
Lindner Norbert, Hanisbauer, Obertrum	47,4	5,1	348	8.093	3,50	3,18	541
Breitfuß Georg, Thoman, Saalfelden	43,3	5,3	365	9.515	4,28	3,28	719
Bachmaier Josef, Steiger, Neukirchen/Großv.	42,4	6,5	365	7.714	3,92	3,28	555
Hochwimmer Eva u. Bernhard, Moa, Bramberg	43,9	5,8	382	7.153	3,92	3,11	503
Enzinger Stefan, Seiwaldbauer, Stuhlfelden	44,1	5,7	382	6.663	4,06	3,27	489
Kaserer Anton, Walderwirt, Wald/Pzg.	68,8	4,2	398	11.501	4,18	3,30	860
Geisler Barbara u. Josef, Altjuden, Piesendorf	34,7	4,8	398	8.646	4,20	3,39	657
Ramböck Ludwig, Aman, Göming	40,5	4,1	399	12.146	4,14	3,68	949
Erbschwendtner Josef jun., Geisler, Göming	61,5	4,4	400	13.214	3,96	3,31	961
Schnaitl Adelheid, Weiermann, Göming	40,2	4,7	401	11.668	4,31	3,42	901

JERSEY

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Hettegger Paul u. Silvia, Unterharbach, Großarl	2,1	2,8	326	8.484	5,31	3,75	769
Lemberger Marion u. Andreas, Moserbauer, Mittersill	2,1	6,1	336	6.389	4,98	3,76	558
Heigl Florian, Zimmereben, Großarl	5,2	6,5	346	6.697	5,48	3,90	628
Egger Verena, Obererlach, Bruck/Großgl.	2,8	5,4	352	5.844	5,60	3,82	551
Stöckl Annemarie, Oberrankental, Wald/Pzg.	2,3	3,5	352	4.388	5,48	3,79	407
Goller Patrick, Gschwandtner, Adnet	2,4	4,6	354	4.062	5,86	4,40	417
Scheiber Johann, Sinnlehen, Leogang	6,8	5,6	357	6.374	4,91	3,74	552
Brensteingut Gesbr, Mittersill	2,5	3,7	360	5.068	4,93	3,73	439
Gasser Helga, Hinterkerschbaum, Taxenbach	2,1	4,9	361	6.551	5,26	3,74	590
Kendlbacher Bernhard, Reicher, Eschenau	2,4	4,4	362	4.985	4,67	3,76	420

BROWN-SWISS

Betrieb	Kuhzahl	Alter	ZKZ	M-kg	F-%	E-%	F+Ekg
ab 2,0 Kühe							
Kirchner Hermann, Garnhof, Flachau	7,0	4,2	358	7.147	4,26	3,21	534
Lechner Elisabeth u. Andreas, Schwarzenbachgut, Golling	5,0	4,6	363	6.957	4,11	3,42	523
Auer Veronika u. Andreas, Unterhollenstein, Wagrain	2,0	6,9	367	6.429	3,90	3,49	475
Scheiber Rupert, Hinterreit, Kaprun	2,0	6,6	370	6.397	3,76	3,42	459
Perterer Michael, Mittersteg-Gut, Maria Alm	12,1	5,4	370	6.008	3,94	3,39	440

AHS KNOBLAUCHBOLUS



Zur **Unterstützung**
der Kuh hinsichtlich
gesunder Euter.

- ✓ Weitere Infos
- ✓ Erfahrungsberichte
- ✓ Bestellmöglichkeit

im Internet auf **knoblauchbolus.de**



Ergänzungsfuttermittel – keine Wartezeit.
Beliebt seit 2015. Über den QR-Code direkt zum Shop.

Jetzt den Vorrat auffrischen!



Beste Tiere nach GZW (STAND DEZEMBER 2024)

Name	Vater	MV	goGZW	goMW	FIT	Besitzer
Die besten Fleckvieh-Jungtiere HB A nach gGZW						
RIANA Pp*	HEISS	MANOLO Pp*	143	124	126	Ganitzer Jakob, Wimm, Großarl
GINA-LISA	MOAR P*S	WETTINER	141	120	134	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
ER MERSI Pp*	HEISS	MERCEDES Pp*	140	126	116	Zuchtgemeinschaft Esterbauer/Rudigier, St. Veit
Pp*	MIRACLE Pp*	SUNRISE	140	125	122	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
ILSE	MEGASTAR Pp*	SEHRGUT	140	124	124	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
NELKE	HEISS	GS DEFECTO	140	115	129	Hollaus Martin, Moosen, Wald/Pzg.
GERMANY	ZELDA	WEIDWERK	139	124	120	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
MEDUSA Pp*	MEGASTAR Pp*	SUNRISE	138	132	118	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
LILLI-ROSE	MEGASTAR Pp*	GS MY BEST Pp*	138	129	123	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
AMANDA Pp*	MANGAN P*S	MANAUS	138	126	115	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
Die besten Fleckvieh-Kühe HB A nach GZW						
LA BOUM	GS SPUTNIK	HELIKON	139	118	130	Bernsteiner Hannes, Maidl, Piesendorf
MILLI	SUNRISE	SEHRGUT	136	124	118	Übetsroider Andreas, Kletzlberger, Nussdorf
HOCHKOENIGIN Pp*	WAALKES Pp*	MANUAP	135	122	127	Streitberger Johann, Hoferbichl, Saalfelden
GELI	HASHTAG	GS MIGHTY	133	121	114	Bliem Peter, Eslörg, St. Michael im Lungau
ZAGREB	WEISSENSEE	JANDA	132	116	122	Herzog Silvia u. Franz, Steining, Saalfelden
STERNDL	ZEIGER	WALK	132	111	123	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ANKA	MANAUS	HERZPOCHEN	131	116	115	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
ANNABELL	GS WUHUDLER	HERZSCHLAG	130	131	109	Rohrmoser Rupert, Hinterlaireiting, Großarl
UNKE	SIDO	HIGHWAY	130	125	99	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
DRAU	ZEIGER	MAHANGO Pp*	130	117	118	Fersterer Elisabeth u. Johann, Egger, Maria Alm
Die besten Original Pinzgauer-Kühe nach GZW (bis max. 6,25% FG)						
KRANZ	GERLACH	LECK	123	126		Bründlinger Ernst, Jageregg, Bruck/Großgl.
ANNI	GERLACH	RINGO	123	122	108	Pfeiffenberger Richard jun., Bernlau, Goldegg
WIEDEHUPF	REIF	LECK	123	119	112	Rohrmoser-Höller Elfriede u. Andreas, Stoffen, Maishofen
EDELWEIß	LUCKI	GAU	123	117	118	Rainer Maria u. Hermann, Vorderfromm, Werfenweng
LENA	FILL	REIF	122	124	103	Laubichler Franz, Thurnhof, Flachau
SILBER	RIEGEL	LUST	122	121	110	Esterbauer Hermann, Oberklamm, St. Veit
IDA	FILL	STAR	121	126	100	Haider Josef, Percht, Unken
LADY	FILL	LENZ	121	121	104	Unterwurzacher Elisabeth, Schaup, Flachau
HELGA	RAT	STRATUS	121	119	110	Etzer Martin, Kendlhof, Bruck/Großgl.
WENDY	RESTER	RINGO	121	114	114	Moser Hans-Peter, Großschönberg, Goldegg



RemaVet® Globuli für Tiere – eine Auswahl von 59 verschiedenen zugelassenen homöopathischen Arzneien für Tiere

Die Globuli zum Eingeben sind rezeptfreie, zugelassene homöopathische Arzneimittel ohne Wartezeit und ohne bekannte Nebenwirkungen und Wechselwirkungen.

Für die Anwendung bei Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund, Katze, Geflügel, Kaninchen, Kleinnager.

Wir bieten ein Weihnachtsangebot mit 5 % Rabatt auf ausgewählte Produkte an! Jetzt die Gelegenheit nutzen und sparen. Gültig bis 31.01.2025.

Remedia Homöopathie | Mag. pharm. Robert Müntz | Hauptstraße 4 | 7000 Eisenstadt
+43 2682 622 20 66 | info@remedia.at | www.remedia.at/tiere

Bezüglich Wirkung und möglicher unerwünschter Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Tierarzt oder Apotheker. Falls Sie Nebenwirkungen bei Ihrem Tier feststellen, keine Besserung eintritt oder sich die Beschwerden verschlimmern, kontaktieren Sie bitte Ihren Tierarzt.



Name	Vater	MV	gRZG	gRZM	gRZN	Besitzer
Die besten Holstein-Jungtiere HB A nach gRZG						
LAUWIN NO SU	GLADIUS	HOTSPOT	139	138	111	Laubichler Michael u. Wintersteller Stefan, St. Johann
KÖNIGIN	MASK RED	GYWER RC	137	124	118	Hirschbichler Josef, Schmiedlehen, Uttendorf
VERENA	MEMBER RED	SUPREM	135	126	116	Gruber Christoph, Hansen, Saalfelden
CINDERELLA	PATRIZIO	GIGABYTE	131	119	108	Haitzmann Michael, Haitzmann, Lungötz
KAYA	FLIGHT RED	GYWER RC	131	111	124	Wenger Angelika, Schönhof, Maishofen
NELE	BENNIE	GIGABYTE	129	131	107	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
TAMIRA	CARENZO	GIGABYTE	129	127	107	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
PAULA	AUGUSTUS RED	GYWER RC	129	115	116	Riedlsperger Gabriel, Vorderronach, Saalbach
DIVA	CARENZO	IBSEN	128	112	120	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
WOLKE	ROMPEN RED	GS GRIZZLY	126	105	115	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
Die besten Holstein-Kühe HB A nach RZG						
KAYA	GYWER RC	PACE RED	133	117	125	Wenger Rupert, Nill Klaus, Streitberger Johann
WENDY	RANGER RED	SALVATORE RC	130	119	119	Braumann Elisabeth u. Josef, Graßmann, Seekirchen
BELVINA HBH	GS GRIZZLY	ROXY BAL	129	133	104	Haarbruck Kg, Haarbruck, Nussdorf
NESSI	GIGABYTE	BATTLESHIP	128	124	109	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
TRAUDI	GIGABYTE	BONUM	127	122	109	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
BARILLA	GIGABYTE	BRAWLER	125	123	104	Steingassner Thomas, Auer, Kuchl
SELINA	GARFIELD	KERMIT	125	117	104	Ragginger Anneliese u. Franz, Schießling, Wals
PAULA	GIGABYTE	BIG POINT	124	127	102	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr
GELI	ANSWER RED	ROXY BAL	123	126	111	Seitlinger Brigitte u. Johannes, Krengut, Mariapfarr
BLONDY HBH	GIGABYTE	CALVO	123	120	97	Haarbruck Kg, Haarbruck, Nussdorf

LANDWIRTSCHAFT MOBIL

ARBEITE SICHER UND SMART – GARANTIERT
MIT EINER AUSBILDUNG BEI ZEBRA



BE MOBILE. BE SMART. BE ZEBRA.

www.zebra.at



Die Delegation aus den verschiedenen EUROGENETIK-Organisationen bei Familie Fersterer in Maria Alm.

EUROGENETIK-STIERMUTTER-TOUR ZU BESUCH IN SALZBURG!

Zum Auftakt der diesjährigen Stiermutter-Tour führte es die knapp 40-köpfige Delegation aus den verschiedenen Organisationen zum **Eggerhof der Familie Fersterer nach Maria Alm**. Neben der Präsentation der Zuchttiere stand außerdem eine Betriebsvorstellung sowie eine Besichtigung der Hofanlage am Programm.

Das Organisationsteam rund um Geschäftsführer der Rinderzucht Tirol Ing. Christian Straif und Geschäftsführer von caRINDthia Ing. Ernst Lager wählten den Besuch am Eggerhof aus gutem Grund aus. Den Teilnehmern ermöglichte man somit einen Einblick in die Kuhfamilie des genomischen Jungvererbers **SALZBURG (V.Sunshine)**. Die hohen Zuchtwerte gepaart mit einer korrekten und leistungsstarken Kuhfamilie bewogen die EUROGENETIK zum Ankauf dieses Stieres bereits als Kalb. Heute steht **SALZBURG** auf der Besamungsstation Hohenzell und präsentiert sich als der kom-

pletteste von aktuell fünf in der Topliste angebotenen SUNSHINE-Söhnen. Seine Mutter **DAISY (V.ROLLS)** steht aktuell in der 2. Laktation und überzeugt mit guter Milchleistung und ausgewogenem Exterieur. Die rahmige Großmutter **GeWa DOMA (V.MAHANGO)** hat außerdem ausreichend Substanz für die Kombination SUNSHINE x ROLLS mitgebracht.

Weiters wurden von Familie Fersterer weitere interessante Kuhfamilien vom Betrieb vorgestellt, die einen bleibenden Eindruck bei den TeilnehmerInnen hinterließen. Bei Jause, Kaffee & Kuchen fand der Vormittag einen netten Ausklang.

Ein großer Dank gilt der Familie Fersterer, die in der Vorbereitung keine Mühen gescheut haben und somit den TeilnehmerInnen viele positive Eindrücke vermitteln konnten!



Nach der Begrüßung stellte Johann Fersterer gemeinsam mit seinem Sohn Hannes den Fleckviehzuchtbetrieb den Interessierten vor.



Mutter vom SUNSHINE-SOHN SALZBURG – DAISY (V.ROLLS)

FLECKVIEH HAPLOTYP 1 (FH1) BEEINFLUSST DIE NON RETURN RATE BEIM FLECKVIEH

Seit April 2014 wird bei Fleckvieh der Genort Fleckvieh Haplotyp 4 (FH4) veröffentlicht. Ab August 2024 kommt nun der Genort Fleckvieh Haplotyp 1 (FH1) hinzu, der in der Wirkung und Frequenz weitestgehend mit FH4 vergleichbar ist.

Beide Genorte führen im reinerbigen Zustand, d.h. wenn das Schädallel sowohl vom Vater als auch von der Mutter vererbt wird, zum frühzeitigen Abgehen des Embryos und damit zum Umrindern nach 21 Tagen. Das Vererbungsbild ist daher rezessiv. Das bedeutet, dass bei der Anpaarung zweier FH1-Träger zu erwarten ist, dass jeder 4. Embryo reinerbig ist und daher frühzeitig abgeht. Bei Anpaarung eines FH1-Trägerstieres an eine untypisierte Kuh mit einem FH1-Träger als Vater wird jeder 8. Embryo reinerbig erwartet. Solche Anpaarungen sollten jedenfalls vermieden werden. Ungewollte Risikoanpaarungen werden am besten durch die Nutzung des RDV Anpaarungsprogramms OptiBull bzw. externe Programme vermieden.

Die Häufigkeit des Schädallels bei FH1 liegt bei rund 3,5% bei weiblichen Tieren der letzten Geburtsjahrgänge. Der durch FH1 verursachte rein ökonomische Schaden ist daher sehr gering. Beim Vergleich der Befruchtungswerte von FH1-Trägern mit frei-

en Tieren fällt auf, dass diese nur um 0,39 Prozent niedriger sind. Im Besamungseinsatz weisen daher Stiere, die Träger von FH1 sind, praktisch identische Befruchtungsraten wie freie Stiere auf. Wie für FH4 ist auch bei FH1 ein direkter Gentest verfügbar, der für alle Tiere vorliegt, die seit November 2021 typisiert wurden. Der Gentest wurde in Zusammenarbeit mit der TU München (Prof. Dr. Ruedi Fries, Prof. Dr. Hubert Pausch) entwickelt. Für Tiere, die davor untersucht wurden, wird ein Haplotypentest ausgewiesen, der jedoch eine niedrigere Zuverlässigkeit aufweist als der direkte Gentest.

Gekennzeichnet werden Trägartiere mit „F1C“ wobei „F1“ für Fleckvieh Haplotyp 1 steht und „C“ für Träger (engl. carrier). Freie Tiere werden mit „F1F“ ausgewiesen, wobei „F“ für frei (engl. free) steht. FH1 wird als Genetische Besonderheit veröffentlicht und daher nicht auf offiziellen Zuchtdokumenten angedruckt.

Prominente Trägerstiere für FH1 sind z.B.: HUTERA, HARIBO, GS HUT AB, HAINAU, HUBRAUM, HERZSCHLAG, HELSINKI, ISERSCHEE, EPHRAIM.

Hermann Schwarzenbacher
für das Zuchtwertschätzteam

FELDER STALLPLANUNG

PROFESSIONELL, ZUVERLÄSSIG UND IN HOHER QUALITÄT



FACHBERATER
Robert Wallinger
+43 664 88424387

www.felder-stall.com

Von der Idee zu deinem individuellen Traumstall!

Wir konzipieren und planen deinen tierwohlgerechten Stall!



EUROTIER 2024

Die österreichische Tierzucht auf der internationalen EuroTier-Bühne

Die EuroTier in Hannover ist die weltweite Leitmesse für Nutztierhaltung und Tierzucht und kann mit beeindruckenden Zahlen aufwarten: Heuer stellten insgesamt 2.193 Aussteller aus 51 Ländern ihre neuesten Lösungen und Technologien für die Tierhaltungsbranche vor. 120.000 Besucher aus 149 verschiedenen Ländern nutzten diesen internationalen Branchentreff, um sich über aktuelle Trends zu informieren.

Österreich unter einem Dach

Die Rinderzucht Austria präsentierte sich mit einem gelungenen Konzept in Gemeinschaft mit den österreichischen Schaf-, Ziegen und Pferdezüchtern. Insgesamt 12 Zuchtrinder der Rassen Fleckvieh, Holstein, Brown Swiss, Original Pinzgauer und Grauvieh vertraten die österreichischen Farben auf der EuroTier. Weiters werden Tiroler Bergschafe, Tiroler Steinschafe, Braune Bergschafe, Saane- und Toggenburger Ziegen sowie eine Noriker-Stute einerseits am Stand sowie auf der Bühne des TopTierTreffs präsentiert.

Top Genetik im internationalen Rampenlicht

In der Halle 11 auf der EUROTIER drehte sich auch in diesem Jahr wieder alles rund um die internationale Tierzucht. Die heimische Tierzucht zeigte auch heuer wieder die umfangreiche genetische Vielfalt und präsentierte Österreichs Optiere auf dem Gemeinschaftsstand. Die österreichische Fleckviehzucht war mit insgesamt 6 Jungkühen vertreten. Von der Besamungsstation GENOSTAR wurden drei Töchter des Stieres Wintertraum präsentiert, welche mit besten Fundamenten und hervorragenden Fitness-eigenschaften überzeugten. Der Besamungsverband EUROGENETIK stellten drei Töchter des Stieres Hamlet Pp vor, welche die Doppelnutzungseigenschaften der Rasse Fleckvieh eindrucksvoll unter Beweis stellten. Bei der Rasse Brown Swiss wurden zwei Jungkühe des Stieres GS Austria ausgestellt. Sie unterstrichen die hohe Leistungsbereitschaft der Nachkommen dieses Stieres.



Die Original Pinzgauer-Kuh „Zirl“ vom Betrieb Gensbichler, Oberhaus in Maishofen.

Weiters wurde eine trächtige Kalbin der Rasse Grauvieh präsentiert, welche die Rasseeigenschaften dieser Rassen bestens repräsentierte.

Top Tiere von der Rinderzucht Salzburg

Die **Rasse Holstein** wurde mit zwei Jungkühen aus unserem Verbandsgebiet präsentiert. Die **Randall-Tochter KH Uta** vom Betrieb **Anton Kaserer, Walderwirt aus Wald** überzeugte mit viel Milchtyp, einem hervorragendem Euter und mit 38 kg Tagesgemelk eine sehr hohe Leistungsbereitschaft. Mit der **Doral Red-Tochter HH Glanz** wurde eine Red Holstein-Jungkuh vom **Betrieb Markus Hollaus, Mühlhof aus Neukirchen** dem internationalen Publikum präsentiert. Diese elegante rote Jungkuh bestach durch beste Fundament, durch ihre Körperbreite und ebenfalls durch ihr hervorragendes Euter. Bei der **Rasse Original Pinzgauer** wurde die **Meingold-Tochter Zirl** vom **Betrieb Johannes Gensbichler, Oberhaus aus Maishofen** ausgestellt. Die zum 2. Kalb trächtige Kuh überzeugte mit viel Typ und viel Körper und repräsentierte eindrucksvoll die Rasse Original Pinzgauer. Alle Tiere wurde auf bzw. vor der Messe verkauft und fanden im Norden von Deutschland ihre neue Heimat. Die österreichischen Zuchtrinder erregten beim großen internationalen Publikum großes Aufsehen.

Internationales Schaufenster der Rinderzucht

Der Werbeauftritt bei der EUROTIER in Hannover ist alle zwei Jahre ein wichtiger Baustein der Marketingstrategie der RINDERZUCHT AUSTRIA. Gerade in den vergangenen Jahren konnten aus bekannten Gründen nur wenig physische Messen mit Tieren vor Ort abgehalten werden. Im Zuge dieser Ausstellungswoche gibt es auch heuer wieder für zahlreiche internationale Besucher:innen „Genetik zum Angreifen“. Genetik aus Österreich wird international sehr geschätzt. Mit dem Auftritt auf der EUROTIER soll die Marke RINDERZUCHT AUSTRIA noch weiter gestärkt und neue Kundenkontakte geknüpft werden. Viele kleinstrukturierte Betriebe, das sind rund 20.000 Zuchtbetriebe mit 440.000 Herdebuchkühen, beschäftigen sich intensiv mit der Rinderzucht in Österreich.

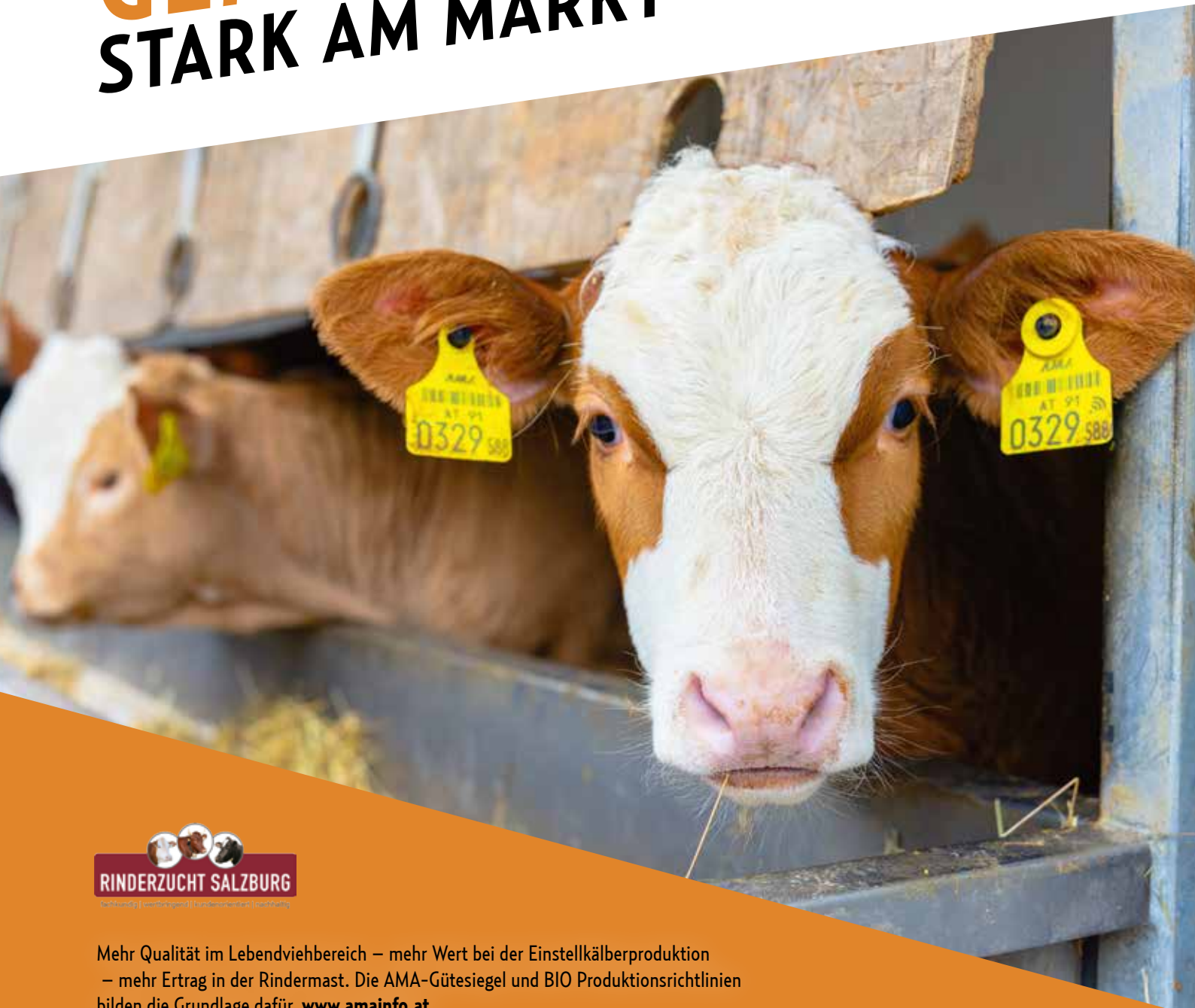


Die beiden Holstein Jungkühe aus dem Oberpinzgau auf der Bühne des TopTierTreffs.

GEMEINSAM STARK AM MARKT



Unsere Sorgfalt. Unser Siegel.



RINDERZUCHT SALZBURG

Lebendzucht | Vermarktung | Rinderkonzentration | Spezialität

Mehr Qualität im Lebendviehbereich – mehr Wert bei der Einstellkälberproduktion
– mehr Ertrag in der Rindermast. Die AMA-Gütesiegel und BIO Produktionsrichtlinien
bilden die Grundlage dafür. www.ama.info.at



www.argerind.at

Für Ihre AMA-Gütesiegel und BIO Schlachtrinder, Kalbinnen, Ochsen, Stiere und
Kälber finden wir gemeinsam mit Ihnen die bestmögliche Vermarktungsform über
Qualitätsprogramme. www.argerind.at/qualitaetsprogramme

Jetzt informieren und anrufen!

Ihre Regionalen Ansprechpartner in Salzburg erreichen sie unter
+43 (0) 6542 68229-37 (Büro Erzeugergemeinschaft Salzburger Rind GmbH)

Jeden Montag
Übernahme und
Vermittlung von
Einstellkälbern!

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union





SHOW STYLE SALE 2024 AM SCHÖNHOF

Anfang November fand die 4. Auflage des Show Style Sale am Betrieb Schönhof der Familie Wenger in Maishofen statt. Gemeinsam mit 3 Tiroler Züchtern wurde dieser Sale wieder von der Familie Wenger organisiert. Insgesamt wurden über 80 Spitzentiere und Embryonen der Rassen Holstein, Jersey und Brown Swiss angeboten und am Betrieb Schönhof bestens präsentiert. Im letzten Jahr fand die Veranstaltung erstmals in Maishofen statt und es war schwer zu toppen. Doch auch heuer wurde wieder ein gewaltiges Event auf die Beine gestellt. Die Organisatoren mühten keinen Aufwand und gestalteten eine perfekte Verkaufsarena und die Stimmung war wieder einzigartig. Neben dem großen Publikum konnten auch die Teilnehmer, die Online dabei waren, mitsteigern. Die Verkaufstiere beeindruckten mit viel Schaupotential und konnten größtenteils hochkarätige Abstammungen vorweisen. Das Angebot reichte vom Embryo bis zur fertigen Schaukuh. Die beiden Auktionatoren Nici Nosbisch und Torben Melbaum boten wieder eine tolle Show und so konnten wieder Spitzenpreise erzielt werden.

Top-Seller des Abends war ein Brown Swiss-Jungrind (V. Brice) aus dem Betrieb Klocker, welche eine Enkeltochter der bekannten Schaukuh Glenlynn Gina EX-96 ist. Diese Top-Tier wechselte zu einem Züchter nach Südtirol. Den Spitzenpreis bei der Rasse Holstein erzielten zwei Tiere vom Betrieb Wenger gleichzeitig. Die Jungkuh „Schönhof's Dacia“ (V. Arino), eine Enkelin der bekannten Kuh „Stel Damion Bebat“, wechselte zu einem Züchter nach Tirol und das Jungrind „Riverdown Caught My Heart“ (V. Delta-Lambda), wechselte zu einem Züchter nach Bayern. Als teuerstes Tier der Rasse Jersey wechselte an diesem Abend ein Jungrind (V. Ferdinand) vom Betrieb Alois Geisler aus Tirol zu einem jungen, aufstrebenden Züchter in Salzburg.

Wir gratulieren der Familie Wenger und allen Mithelfenden zu dieser beeindruckenden Veranstaltung und wir wünschen den Käufern alles Gute und viel Glück mit den erworbenen Tieren.





BUNDESPINZGAUERSCHAU UND VERBANDSRINDERSCHAU 2025

Am Sonntag, den 06. April 2025 findet ab 09:00 Uhr die Verbandsschau in Maishofen statt.

Ausstellungstiere:

Fleckvieh	ca. 100 Kühe
Original Pinzgauer/Pinzgauer	ca. 60 Kühe
Holstein	ca. 40 Kühe
Jersey	ca. 10 Kühe
Brown Swiss	ca. 8 Kühe
Fleischrinder	ca. 20 Tiere
Bambinis bis 8 Jahre	

Anmeldung: bis spätestens Montag 17.02.2025 im Büro der Rinderzucht Salzburg Telefon 06542/68 229 oder office@rinderzuchtverband.at

Programm:

Auftrieb

Samstag von 13:00 bis 18:00 Uhr oder Sonntag bis 07:00 Uhr

Preisrichten

Sonntag von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr in der Versteigerungshalle

Leistungsanforderungen:

Fleckvieh Kühe (Herdebuch „A“)

- Jungkühe: EL mind. 25 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 6.500 kg Milch

Fleckvieh Kreuzungskühe (Herdebuch „C“ u. „D“)

- Jungkühe: EL mind. 28 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.800 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 7.300 kg Milch

Original Pinzgauer Kühe

- Jungkühe: EL mind. 22 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 5.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 5.500 kg Milch

Pinzgauer Kühe

- Jungkühe: EL mind. 27 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 6.000 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 7.000 kg Milch

Holstein (Herdebuch „A“)

- Jungkühe: EL mind. 30 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 7.500 kg Milch
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 8.000 kg Milch

Jersey

- Jungkühe: EL mind. 18 Liter in einer der ersten drei Kontrollen
- Zweitkalbskühe: Erste Laktation mind. 4.000 kg Milch und mind. 8,7 % F+E
- Ab drei Abkalbungen: im Durchschnitt mind. 4.800 kg Milch und mind. 8,7% F+E

Brown Swiss

- Es wird eine Gruppe an Brown Swiss Kühen präsentiert

Fleischrinder

- Es gibt eine Rassenpräsentation der verschiedenen Rassen

Bambinis

- Kinder bis 8 Jahren können ihre Kälber präsentieren

www.pinzgauerrind.at



Pinzgauer-Jungkuhchampionat

Samstag, 22. März 2025 • 19.00 Uhr • Versteigerungshalle Maishofen

Anmeldung ab sofort bei Christina Sendlhofer, Tel. 0664 8132660.



Können Sie
Ausfälle bei
Ihren Rindern
ausschließen?

55 % Prämien-
förderung für
Landwirte durch
Bund und Land

Ausfälle in der Rinderhaltung umfassend versicherbar

Mit der Versicherung **Agrar Rind** sind Ihre Tiere bei Tod und Not-tötung nach Unfällen inklusive Transportunfällen und Krankheiten versichert. Auch Ertragsausfälle nach Seuchen sowie Totgeburten und Schlachttiere, die nicht verwertbar sind, werden ersetzt.

NEU: Ab dem Jahr 2025 können Sie die Standard-Entschädigung um 150 statt 100 Prozent erhöhen – so erhalten Sie bis zu 1300 Euro pro verendetem Rind.

Kontakt: Matthias Hedegger, BEd, +43 664 284 36 45, hedegger@hagel.at

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Wir sichern, wovon Sie leben.

Grandioses Fest unserer Züchterjugend!



Voll motiviert und konzentriert – Simone Schwaiger und Laura Bergmeister!

Rekordverdächtig in allen Belangen - so könnte man den Pinzgauer-Jungzüchtercup am Samstag, 16. November 2024 vielleicht am ehesten beschreiben - eine noch nie dagewesene Teilnehmerzahl, eine übervolle Versteigerungshalle und ein Mammutprogramm, das allen Beteiligten ein hohes Maß an Einsatz abverlangte und der Pinzgauer-Jungzüchtergemeinschaft ein weiteres Kapitel ihrer Erfolgsgeschichte bescherte!

Sensationelle Leistungen im Finale der besten Vorführer*innen
Preisrichterin Edina Scherzer war angesichts der enormen Dichte an herausragenden Vorführerinnen und Vorführern mehr als gefordert, die Besten der Besten herauszufinden und krönte im Finale die **14-jährige Christina Schwaiger mit Merry zum Vorführchampion Junior vor der 9-jährigen Magdalena Lainer, die sich mit Diana den verdienten Reservechampionstitel** holte.

Ungleich länger dauerte die Entscheidung bei den Seniors, waren hier nur mehr minimale, kaum wahrnehmbare Nuancen für Sieg oder Niederlage ausschlaggebend. Am Ende war es der **16-jährige Florian Schaidreiter mit Lorena, der sich mit dem Vorführchampionstitel** belohnte, gefolgt von der routinierten **17-jährigen Katharina Schwaiger, die sich mit Wilow den Reservechampionstitel** sicherte!

TYPENTSCHEIDUNGEN SORGEN FÜR ÜBERRASCHUNGSMOMENTE

Mit enorm großen Gruppen war Edina Scherzer in der Auswahl um die besten Typtiere beschäftigt und hatte ob der Qual der Wahl entsprechend Mühe mit der Entscheidungsfindung.

Brown Swiss

„Das Mehr an Tiefe und die Ausgeglichenheit waren für mich ausschlaggebend“, so die Begründung der Preisrichterin, welches GLORIA (V.GS Voraus) von Adelheid Klieber, Hörndl in Eben den Gesamtsieg einbrachte, gefolgt von Reservesiegerin ELFE (V.Yule) von Klaus Nill, Schiaßl in Uttendorf.

Fleckvieh

Eine Neuauflage erhielten die beiden Siegerkalbinnen vom letztjährigen Jubiläumsfest der Salzburger Jungzüchter - SELMA (V.Alvaro) von MADONNA (V.Wagoneer) von Gerhard Innerhofer, Einöbberg in Mittersill, die ein Jahr später nichts von ihrer Klasse eingeüßt haben.

„Was für ein Blickfang“, meinte Scherzer in der Kommentierung der beiden herausragenden Tiere, die sich mit Sieg und Reservesieg den nächsten Coup sicherten!

Fleckvieh x RF

Gut bestückt zeigte sich auch die Kategorie von Fleckvieh x RF, dominiert von Gesamtsiegerin ELEONORE (V.GS Hofstätt) von Hannes Bernsteiner, Maidl in Piesendorf und Reservesiegerin JOSIE (V.SCH Tornado) von Andrea u. Hannes Lainer, Unteregg in Lend.

Holstein

Die kleine Gruppe der Holstein-Abteilung wurde von LENA (V.Power Red) von Barbara u. Josef Geisler, Altjuden in Piesendorf angeführt, gefolgt von FINJA (V.Gashback) von Gabriele Löcker, Gally in Tamsweg.



VORFÜHRCHAMPIONS JUNIOR – Reservechampion Magdalena Lainer mit DIANA (V.SCH Tornado) und Champion Christina Schwaiger mit MERRY (V.Hokuspokus)



VORFÜHRCHAMPIONS SENIOR – Reservechampion Katharina Schwaiger mit WILLOW (V.GS Mysterium) und Champion Florian Schaidreiter mit LORENA Pp* (V.Mercedes Pp*)



FLECKVIEH – Typreservesiegerin MADONNA (V.Wagoneer) und Typsiegerin SELMA (V.Alvaro) von Gerhard Innerhofer, Einöbberg, Mittersill



ORIGINAL PINZGAUER – Typreservesiegerin NENA (V.Morus) von Stefanie u. Martin Klausner, Unterstegen, Söll und Typsiegerin ENZIAN (V.Lammer) von Johannes Hofer, Hub, Zell am See



FLECKVIEH x RF – Typreservesiegerin JOSIE (V.SCH Tornado) von Andrea u. Hannes Lainer, Unteregg, Lend und Typsiegerin ELEONORE (V.Hofstatt) von Hannes Bernsteiner, Maidl, Piesendorf



PINZGAUER – Typreservesiegerin GLORIA (V.Morus) von Andreas Geisler, Handl, Krimml und Typsiegerin SUMMER (V.Power Red) von Wolfgang Porsche, Schüttgut, Zell am See



HOLSTEIN – Typreservesiegerin FINJA (V.Cashback) von Gabriele Löcker, Gally, Tamsweg und Typsiegerin LENA (V.Power Red) von Barbara u. Josef Geisler, Altjuden, Piesendorf



BROWN SWISS – Typsiegerin GLORIA (V.GS Voraus) von Adelheid Klieber, Hörndl, Eben/Pg. und Typreservesiegerin ELFE (V.Yule) von Klaus Nill, Schiaßl, Uttendorf

Original Pinzgauer

Vielzählig präsentierte sich auch die Auswahl der Original Pinzgauer-Gruppen, wo sich am Ende die charmante Kalbin ENZIAN (V.Lammer) von Hannes Hofer, Hub in Zell am See als Gesamtsiegerin durchsetzen konnte. Mit dem Reservesieg wurde NENA (V.Morus) von Stefanie und Martin Klausner, Unterstegen in Söll belohnt.

Pinzgauer

Nicht leicht zu überblicken war für Scherzer die umfassende Gruppe der Pinzgauer-Tiere, die mit Siegerin SUMMER (V.Power Red) für einen weiteren Triumph des Züchterstalls Wolfgang Porsche, Schüttgut in Zell am See sorgte. Der Reservesieg ging an GLORIA (V.Morus) von Andreas, Geisler, Handl in Krimml.

BAMBINI

Nahezu nicht zu bremsen war der Zulauf der Jüngsten, der mit einem Aufgebot von insgesamt **42 Kindern** nicht nur einen neuen Rekord, sondern auch viel Freude widerspiegelte. „Der Anblick dieser motivierten Kinder und Jugendlichen beweist, dass uns um die Zukunft nicht bange sein muss“, meinte GF Thomas Edenhauer in seinen Grußworten.

Begeistert zeigten sich auch alle anderen Ehrengäste, wie Labg. Hans Scharfetter, Franz Loitfellner, Obmann der Rinderzucht Salzburg und BBK-Obmann Klaus Vitzthum, die unisono das unbezahlbare Engagement der Jungzüchter unterstrichen.

„Ich kann euch nur sagen, dass diese, eure Arbeit die beste Schule

fürs Leben ist und verspricht mir bitte, dass ihr so weitermacht, weil es einfach eine Freude ist, euch zuzuschauen!“, lautete das Resümee der sichtlich berührten Preisrichtern Edina Scherzer, die als ehemalige Jungzüchterin nur zu gut weiß, wovon sie spricht.

Diesen aner kennenden Worten schließen wir uns an und sagen **DANKE** allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihren großartigen Leistungen für einen wunderbaren Schauabend und eine tolle Stimmung gesorgt haben!

TOMBOLA

Die Nacht war schon längst angebrochen, als die letzten Gewinner ermittelt wurden – umso größer die Freude bei Michael Sommerer, Julia Breitfuß und Barbara Mayrhofer, die jeweils ein hochwertiges Zuchtkalb in Empfang nehmen durften. Über einen besonderen Gewinn freute sich Johanna Dick, durfte sie ihr Los gegen ein schönes Gemälde der KuhArt-Künstlerin Theresia Innerhofer eintauschen.

Mit der Einladung, die Nacht in der Jungzüchterdisco ausklingen zu lassen, endete für Obmann Gabriel Riedlsperger ein intensiver und emotionsgeladener Abend, der dank der vorbildlichen Zusammenarbeit eines großen Teams ein mehr als gelungener war – ein herzliches Danke an alle, die Teil dieser wunderbaren Veranstaltung waren!



Alle Hände voll zu tun hatte Preisrichterin Edina Scherzer.



Viel Freude in den Augen der Kinder, die mit ihren Präsentationen stets zu begeistern wissen!



Idylle pur im bayerischen Bischofswiesen– die prächtige Pinzgauerherde von Familie Koller, Hinterkeilhof auf der Herbstweide.

BESTÄNDIGKEIT – DAS GEHEIMNIS MANCHER BETRIEBSERFOLGE!

Pinzgauer-Jungzüchter auf beeindruckender Tour im Dreiländereck!

Hinterkeilhoflehen, Bischofswiesen

Junior Franz und Vater Sepp Koller umrissen in kurzen Worten die Philosophie des Hinterkeilhofbauern, der mit dem Kauf der Mordaualm und dem folgenden Hüttenbau 2012 den Schwerpunkt auf Almwirtschaft verlegt hat. Wenn dadurch auch jede der gut 20 Kühe um 1.000 kg weniger an Jahresleistung erbringt, so rechtfertigt sich diese unbestritten im Mehrwert der Veredelung mittels Almausschank sowie der gestiegenen Tiergesundheit. Das aktuelle „Almprojekt“ dient dem Jungvieh auf der höher gelegenen Lattenalm, das sich ab nächsten Sommer dank der neuen Hütte auf eine erhebliche Komfortverbesserung freuen darf. Einiges an Komfort wurde auch dem Bauernhaus, dessen Grundfeste aus dem Jahr 1548 stammen, zuteil. Drei schöne Ferienwohnungen mit guter Auslastung sorgen für ein weiteres erfolgreiches Standbein der Familie, die mit viel Fleiß und Freude den

Spagat des Nebenerwerbs meistert.

„Das Projekt der Zukunft gilt dem Stall, mit dem sich dann der Junior beschäftigen darf. Schließlich soll auch er, sofern er unseren Weg weitergeht, seine Pläne und Visionen realisieren dürfen“, so Sepp Koller.

Gut Eiferding, St. Pantaleon

„Der ganze Stolz und das Fundament von Stiegl Wildshut, dem 1. Biergut Österreichs bildet die Landwirtschaft in Eiferding, die den Kreislauf vom Boden ins Glas veranschaulicht!“, mit diesen Worten umriss der neu bestellte Leiter von Wildshut, Herbert Stranzinger die Philosophie des Aushängeschildes von Stiegl. Alexander Steinwender, der als leidenschaftlicher Bauer mit dem Management der Pinzgauerherde betraut ist, sprach von den Vorteilen der muttergebundenen Aufzucht, die seit eineinhalb Jahren unbestritten für den besten Start ins Leben der Nachzucht sorgt. Optisch nicht zu übersehen ist die junge Kuhgeneration, die nicht nur mit Original Pinzgauer-Zeichnung, sondern auch Behornung



Obmann Gabriel Riedlsperger bedankt sich bei Familie Koller über die herzliche Einladung.

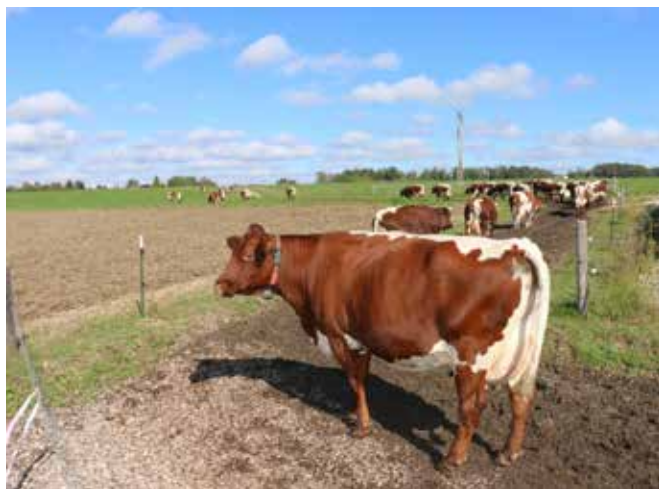


Alexander Steinwender und Herbert Stranzinger heißen am Stieglgut Eiferding willkommen.



Stellt ihre Qualität unter Beweis – die Herde von Rupert Oberholzner, Oberholz in Elixhausen.

und gutem Fleischansatz die gewünschte Zuchtrichtung spiegelt. Insgesamt 140 ha Acker- und Grünfutterflächen bieten die besten Voraussetzungen für die künftige betriebliche Ausrichtung – 60 Original Pinzgauerkühe, die Heumilch produzieren und mit den Stierkälbern die perfekte Basis für die Fleischproduktion im Maststall liefern.



Sichtbarer Qualitätsanspruch am Stieglgut Eiferding.

Oberholzgut, Elixhausen

Kaum zu übersehen, weil einerseits direkt an der Mattseer Landesstraße gelegen und andererseits seit eh und je mit Pinzgauern belebt, präsentiert sich die schöne Heimat von Familie Oberholzner, die 2015 ein besonderes Stallprojekt wagten. Mit der Besichtigung zweier Kompostställe in der Steiermark wusste Rupert Oberholzner, dass es für seine gehörnte Herde nur diese Konstruktion sein konnte, stand die Enthornung für den überzeugten Pinzgauerzüchter stets außer Frage. Nach drei Monaten der Planung, Einreichung und Bewilligung startete Oberholzner den Bau des großzügigen Stallgebäudes (mit 500 fm verbauten Holz), das aufgrund der landesweiten Premiere Anlaufstelle für viele Landwirte war und bis heute blieb.



„Pinzgauer waren auf unserem Hof immer schon daheim und wenn ich auch oft belächelt wurde, dass ich dem Trend der Rasenumstellung nicht gefolgt bin, so muss ich heute schmunzeln, wenn ich sehe, dass immer mehr der Wege wieder zurückführen, weil sie vermutlich die beständigeren sind“, so ein Bauer, dessen Bodenhaftung eine bemerkenswerte ist und der sich seiner Verantwortung als Verwalter eines großen Erbes durchaus bewusst ist!



Viel Luft und Sonnenlicht – die besten Voraussetzungen für gutes Gedeihen am Oberholzgut.



Knapp 30 Teilnehmer aus drei verschiedenen Ländern nahmen an der ersten Pinzgauer-Preisrichterschulung teil.

GROSSES INTERESSE AN PREISRICHTER-AUSBILDUNG FÜR DIE RASSEN ORIGINAL PINZGAUER UND PINZGAUER!

Ein schon länger gehegtes und forciertes Ziel, Fachleute aus den eigenen Reihen als Preisrichterin oder Preisrichter auszubilden fand guten Anklang und so nahmen **28 Teilnehmer/innen aus Österreich, Südtirol und Deutschland** an der sehr informativen Schulung teil. Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger und Geschäftsführer der Rinderzucht Salzburg Thomas Edenhäuser konnten als Fachreferenten engagiert werden.

Ziel war es, ein qualitativ hochwertiges Seminar zu organisieren, das neben den wichtigen Inhalten der Theorie genügend Raum für die praktische Richtarbeit bietet.

Zuchtziel und Idealtyp

Der theoretische Teil am Vormittag fand in der landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck a. d. Großglocknerstraße statt. **Ing. Tho-**

mas Edenhäuser stellte in seinem Vortrag die genauen Zuchtziele der beiden Rassen Original Pinzgauer und Pinzgauer vor und gab Einblick in die Exterieur-Bewertung sowie auf deren Wechselbeziehung auf die Lebensdauer von Kühen. **Ing. Bruno Deutinger, Tierzuchtdirektor der LK Salzburg und langjähriger international tätiger Schaurichter**, gab aus seiner Erfahrung heraus wertvolle Tipps zur richtigen Arbeitsweise in Methodik und Rhetorik im Schauring. Anhand von Bildern wurde im theoretischen Teil der „erste Versuch“ für das richtige Richten gemacht.

Praxiseinheit im Ring

Die Versteigerungshalle der Rinderzucht Salzburg in Maishofen bot am Nachmittag optimale Bedingungen für die praktischen Einheiten. 10 perfekt vorbereitete Original Pinzgauer-Kühe sowie



Praxiseinheit im Ring - die Versteigerungshalle in Maishofen bot beste Voraussetzungen!



Beim anschließenden Kommentieren konnte TZD Bruno Deutinger seine Erfahrungen den "jungen" Preisrichtern weitergeben.



Der theoretische Teil fand in der landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck statt - Der ehemalige Obmann der ARGE-Pinzgauer und Direktor der LFS Christian Dullnigg eröffnete den Vormittag.

5 Pinzgauer-Kühe von der **LFS-Bruck**, **Piffgut** und vom **Zuchtbetrieb Porsche Wolfgang, Schüttgut in Zell am See** wurden in 3 Richtgruppen präsentiert.

Die ausgewählten Kühe wurden von der Jury, bestehen aus Zuchtberater Thomas Sendlhofer, Ing. Bruno Deutinger und Thomas Edenhauser, vorrangiert. Jeder Teilnehmer bekam die Möglichkeit selbstständig alle drei Gruppen zu rangieren und in entsprechender Reihenfolge zu dokumentieren. Aufgeteilt in drei Gruppen bekam anschließend jeder einzelne die Chance seine Rangierung zu kommentieren und seine Entscheidung zu begründen. All diese Tätigkeiten wurden im Anschluss mithilfe eines EDV-Programms mit der Rangierung der Jury verglichen und ausgewertet.

Nicht nur das „Rangieren“ sondern natürlich auch das „Kommentieren“ wurde von der Jury in diese Auswertung miteinbezogen.

Für eine künftige Preisrichterarbeit haben sich folgende neun Teilnehmer empfohlen:

- Auer Andreas
- Bacher Thomas
- Feiersinger Siegfried
- Gruber Johannes
- Misslinger Andreas
- Mühlegger Christoph
- Neumayr Florian
- Riedlsperger Gabriel
- Werlberger Hubert

Diese genannten Personen sind für die Fortsetzung der Ausbildung nominiert und geben Hoffnung auf die Entstehung eines „Pinzgauer-Preisrichterpools“.

Alle Teilnehmer haben sich so gut wie möglich präsentiert und konnten sicherlich wertvolle Erfahrungen für die Zukunft von dieser Schulung mitnehmen!

Abschließend gebührt der Dank im Besonderen den beiden Referenten, der **LFS-Bruck mit Direktor Christian Dullnigg und Fachlehrer Herbert Rudigier mit Team**, dem Betrieb **Dr. Porsche Wolfgang, Schüttgut mit Hermann Egger und Team**, der Rinderzucht Salzburg und allen Helfern und Vorführern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben!



FOTOS VON VERKAUFSTIEREN



Die Rinderzucht Salzburg ist sehr bemüht die angemeldeten Tiere für die Versteigerung bestmöglich zu präsentieren und zu bewerben! Gerne stellen wir Bilder der Verkaufstiere vor der Versteigerung auf unsere Facebook-Seite.

Hierfür bitte qualitativ gute Bilder bis Dienstag Abend (18 Uhr) vor der Versteigerung via Whatsapp an 0664-8132700 (Eva Hörzl) oder via Mail an e.hoerl@rinderzuchtverband.at schicken.

Bitte die Bilder mit der Katalognummer und Besitzer vermerken! Diese Bilder werden dann auf die Facebook-Seite der Rinderzucht Salzburg gestellt und können von unseren über 7.000 „Usern“ gesehen und auch gerne geteilt werden. Die veröffentlichten Tiere müssen verpflichtend bei der Versteigerung aufgetrieben werden (ausgenommen sind unvorhersehbare Schwierigkeiten z.B. positiver Schalmtest).

Wenn diese Tiere nicht bei der Versteigerung aufgetrieben werden und AB-HOF verkauft werden, fallen die Verkaufsgebühren der Versteigerung vom Durchschnittspreis der jeweiligen Kategorie an!

Reinerbig hornlos & Top Kuhfamilie!



*Tante Afra PP**

*Mutter Afrika PP**

SALOMON PP*

**SAHNE x
WAALKES x
HERMELIN**

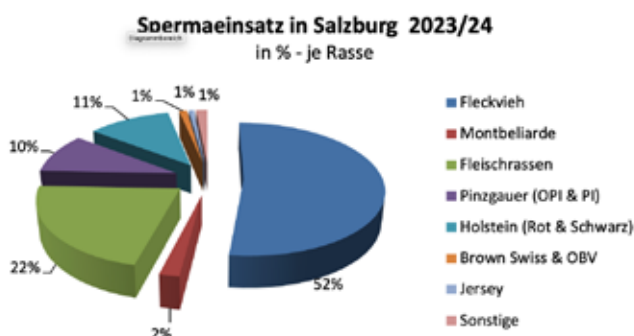
MW 126 ^{GZW} 142 109 MBK
KVLp 109 112 EUTER
BUNDESSIEGER-KUHFAMILIE

Aktuelles aus der Besamung Klessheim

Rückläufige Besamungszahlen im Wirtschaftsjahr 2023/2024

Mit dem Ende des Besamungsjahres 2023/24 wurden von 01. Oktober bis 30. September rund 82.783 Besamungen von 1.056 verschiedenen Stieren aus 40 verschiedenen Rinderrassen über die Ausgabe der Station Klessheim erfasst. Die Zahl der Besamungen hat um 4,4% gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der bereits seit einigen Jahren rückläufige Trend in Besamung national wie international machte sich dieses Jahr auch erstmals in Salzburg richtig bemerkbar. Dabei gibt es mehrere Faktoren für diese Entwicklung: zum Einem gehen die Rinderbestände leicht zurück, Gebrauchskreuzungen nehmen zu und der ein oder andere Natur-sprungstier wird für einen Teil der Herde genützt.

Aktuelle Rassenverteilung beim Spermaeinsatz



Rassenverteilung 2023/2024

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Rassenverteilung beim Spermaeinsatz grundsätzlich konstant gehalten. Auffallend ist den letzten Jahren eine vermehrte Nachfrage nach verschiedensten Rinderrassen und Produktionsrichtungen. Weiters wird der Anteil der Weiß Blauen Belgier Besamungen bei den Fleischrassen im größer.

Die Verkaufsschlager bei den größten Rassengruppen waren:

Fleckvieh

1. Verismo PP 2.662 Belegungen
2. Monoron 2.307 Belegungen

Montbéliarde

1. Odyo 372 Belegungen
2. Rotterdam 247 Belegungen

Original Pinzgauer

1. Noah 1.003 Belegungen
2. Riff 684 Belegungen

Pinzgauer

1. Lockpower P 312 Belegungen
2. Rusty 213 Belegungen

Holstein

1. Freezer 358 Belegungen
2. Capone 353 Belegungen

Red Holstein

1. Power 769 Belegungen
2. Member PP 636 Belegungen

Jersey

1. VJ Hays 102 Belegungen
2. VJ Dank 91 Belegungen

Brown Swiss

1. Boxer P 146 Belegungen
2. Dacapo 111 Belegungen

Limousin

1. Indigo PP 674 Belegungen
2. Texas PP 196 Belegungen

Charolais

1. Haribo P 62 Belegungen
2. Markant PP 48 Belegungen

Weiß Blaue Belgier

1. Dior P 5.706 Belegungen
2. Mogli 3.849 Belegungen

Weiterhin gefragt waren bei den Milch- und Fleischrassen Hornlosvererber. So ist der Anteil an Hornlosvererbern bei Fleckvieh mit knapp 40% und bei Holstein (incl. Red Holstein) mit 22 % der Gesamtbesamungen gelegen.

Bei den Fleischrassenstieren wird mittlerweile im Zuchtbereich vorwiegend auf Hornlosgenetik gesetzt. Die Nachfrage nach Spermvital Stieren bewegt sich weiterhin mit 149 Belegungen auf niedrigstem Niveau.

Anders ist die Situation bei gesextem weiblichen Sperma, welches in Summe von 4613 auf 4638 Belegungen gestiegen ist. Mit 23% bei Holstein (incl. Red Holstein), Jersey mit 54% und Montbéliarde mit 26% wird die Nachfrage nach gesextem weiblichen Sperma jedes Jahr etwas größer. Bei Fleckvieh mit 2,5% und Pinzgauer mit knapp 2% war die Nachfrage stabil.

Sexing Labor in Kagelsberg Niederösterreich ab Frühjahr 2025 in Betrieb

Ab dem Frühjahr 2025 wird an der neu erbauten Besamungsstation Kagelsberg in Niederösterreich ein Sexing Labor für die österreichischen Besamungsstiere eingerichtet. Beteiligt sind dabei die beiden in Österreich produzierenden Besamungseinheiten: Genostar und Hohenzell, sowie die für die Auslandsvermarktung zuständige Exportfirma Genetik Austria.

Damit wird der steigenden Nachfrage an gesexten Sperma von aktuellen Stieren, national wie international, entsprechend Rechnung getragen. Somit wird in Zukunft von allen österreichischen Stieren aller Rassen ein entsprechendes Angebot möglich sein.



Das Auslieferungsteam der Besamung



Einige Tierärzte haben noch Stiere von vergangenen Katalogen im Container. Es sind auch noch **diverse Restportionen von früheren Katalogstieren erhältlich**. Bitte einfach nachfragen! Das aktuelle **Angebot an gesextem Sperma** ist immer auf unserer Homepage **www.besamung-klessheim.at** ersichtlich. Bei Wunsch nach gesextem Sperma ist eine telefonische Reservierung bei Andreas Bernhardt dringend zu empfehlen. Sollte beim Einsatz von gesextem Sperma kein Kuhkalb auf die Welt kommen, wird keine Haftung bzw. keine Erstattung gewährleistet!

KURSANGEBOTE

Die Besamung Klessheim bietet in Zusammenarbeit mit dem LFI Salzburg Kurse für Eigenbestandsbesamung, Auffrischkurse für Eigenbestandsbesamung und Kurse für Klauenpflege an. Die Anmeldung erfolgt beim LFI bei Frau Magdalena Sigl (050 2595 – 3337 bzw. magdalena.sigl@lk-salzburg.at). Alle Kurse sind ganztägig in der Besamung Klessheim.

ARTIKEL FÜR BESAMUNG, KLAUENPFLEGE UND FRUCHTBARKEIT

Container	876,00 €
Besamungspistole	24,00 €
Handschuhe (100 Stk./Packung)	12,00 €
Hüllen (50 Stück/Packung)	4,80 €
Alpha-Hüllen (50 Stück/Packung)	10,80 €
Gleitschleim 1000 ml	6,60 €
Pinzette	8,76 €
Messlatte	12,00 €
Messerscheibe (Edelstahl mit 7 Messern)	204,00 €
Ersatzmesser für Messerscheibe (7Stk.)	74,40 €
Granulatscheibe	48,00 €
Klauenmesser (schmale Klinge)	23,40 €
Stahlnetz Schnittschutzhandschuh 1 Stk. (für Klauenpflege)	10,00 €
Demotec 95 Klauenstollen-Set	92,40 €
Demotec Easy Bloc (Klauenbehandlungsset)	111,60 €
Klauenlehre	4,50 €

Alle Preise in
Euro inkl. MwSt.

Unsere Artikel können online über unsere Homepage: www.besamung-klessheim.at oder telefonisch unter 050 2595 3510 bestellt werden.



STIERANGEBOT

Der heurige Besamungskatalog bestehend aus 14 verschiedenen Rassen bietet wiederum eine Anzahl von 98 interessanten Stieren. Hinzu kommen dann noch die verschiedenen Teststiere in der Jahresausgabe. Diese Auswahl deckt üblicherweise $\frac{3}{4}$ der gesamten Besamungen ab! Nach den jeweiligen Zuchtwertschätzterminen im Dezember und April werden zusätzlich die neuesten, genetisch interessantesten Stiere ins Angebot aufgenommen. Somit erhöht sich das Standardangebot über ein Besamungsjahr auf fast 130 Stiere.



AUS- UND WEITERBILDUNG 1. HALBJAHR 2025

Kurstermine Eigenbestandsbesamer (EBB)

Kursart	Verantwortlicher	Wo	Wann
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	14., 15., 21., 22. Jänner 25
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	18., 19., 25., 26. Februar 25
EBB	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	11., 12., 18., 19. März 25
EBB	Mag. Kathrin Rasser	LWS Bruck	19., 21., 24.- 26. März 25
Auffrischkurs	Mag. Hörl Ranegger	Besamung Klessheim	Di. 28. Jänner 25

Zusätzlich werden noch Kurse für die landwirtschaftlichen Schulen in Salzburg angeboten.

Aktuelle Kurstermine sowie Informationen zum geförderten Kursbeitrag finden Sie stets auf www.sbg.lf.at

Bezüglich organisatorischer Fragen wenden Sie sich bitte an Magdalena Sigl 050-2595-3337 oder magdalena.sigl@lk-salzburg.at

Das Team des LFI-Salzburg und der Besamung Klessheim freut sich auf Ihre Anmeldung unter 050-2595-3360.

Für den Kurs in der LFS Bruck im November bitte direkt dort anmelden.

*Das Team der Besamung Klessheim bedankt sich für das Vertrauen,
die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Bäuerinnen und Bauern,
TierärztenInnen, Besamungstechnikern und Institutionen
ein erfolgreiches 2025!*

A-5071 Wals bei Salzburg, Kleßheimer Straße 10
Telefon: 0502595 (3510)
Mobiltelefon (Lieferwagen 1): 0664/98 69 013
Mobiltelefon (Lieferwagen 2): 0664/93 80 340
Internet: www.besamung-klessheim.at
E-Mail: besamung@lk-salzburg.at

Stationsleitung:

Stationstierarzt:

Auslieferung, Beratung:

Bestellung, Auslieferung:

Marketing, Stierorganisation:

Abrechnung:

Sekretariat:

Hausmeister:

Ing. Bruno DEUTINGER (0664/6025950574)

Mag. Philipp MESSNER

Wolfgang GEIER

Bernhard SCHERNTHANER (DW 3536)

Andreas BERNHARDT (DW 3535)

Magdalena SCHNÖLL (DW 3534)

Mag. Erika PRÜSSING (DW 3252)

Gerlinde STÖCKL (DW 3537)

Alois HILLERZEDER (0664/602595 3555)

**WABAN** AT 80 6062 819
ZW: 126/115/+512 -0,05 +0,08**WILLE** DE 08 13516428**GISELLA** AT 53 0944 414
5/4 9.884 4,02 3,63 756
HL: 4 10.973 4,05 3,53 832**HERTA** AT 49 4600 829
85 - 81 - 86 - 82
4/4 10.073 3,36 3,61 701
HL: 4 12.250 3,17 3,60 830
M:2-2,76**MANIGO** DE 09 43304203**HANSA** AT 10 0788 322
7/6 11.068 3,26 3,25 721
HL: 2 13.642 3,03 3,21 852

		Nachzuchtbewertung (Österreich)										376 Töchter
MERKMAL		<<<<	64	76	88	100	112	124	136	>>>>		
Rahmen	106											
Bemuskelung	108											
Fundament	120											
Euter	111											
Kreuzhöhe	107	klein										groß
Körperlänge	105	kurz										lang
Hüftbreite	102	schmal										breit
Rumpftiefe	106	seicht										tief
Beckenneigung	106	eben										abfallend
Sprg.winkel	94	steil										säbelbeinig
Sprg.auspräg.	103	voll										trocken
Fessel	113	durchtrittig										steil
Trachten	115	niedrig										hoch
Voreuterlänge	97	kurz										lang
Sch.euterlänge	111	kurz										lang
Voreuteraufhäng.	104	locker										fest
Zentralband	110	nicht ausg.										stark ausg.
Euterboden	105	tief										hoch
Strichlänge	112	kurz										lang
Strichdicke	105	dünn										dick
Strichplatz. vo.	100	außen										innen
Strichplatz. hi.	106	außen										innen
Strichstell. hi.	108	nach außen										nach innen
Euterreinheit	99	Nebenstr.										reine Euter

MW	125 (99)	100 TG.	791 TÖ.	2.883	3,99	115	3,27	94	Stall	9.132
		1.LAKT.	358 TÖ.	8.103	4,17	338	3,54	287		9.273
		2.LAKT.	2 TÖ.							
		ZW		+1121	-0,16	+32	-0,01	+38		
FW	94 (99)	NTZ	94	AUS	93	HKL	98			
FIT	115 (96)	Bef	+0 %	FRW	102 (93)	ND	115 (89)	Mas	106 (85)	
		KVLp	98 (99)	KVLM	97 (97)	PER	125 (99)	fFru	98 (91)	
		VIW	97 (97)	EGW	118 (98)	ZZ	121 (98)	Zyst	97 (90)	
		LST	121 (91)	MVH	90 (90)	Mbk	103 (99)	Mifi	102 (92)	
		KGW	102 (93)							
GZW	133 (97)	Sehr kompletter Stier mit guter Leistung und sehr guten Fitnesswerten, vor allem für Eutergesundheit und Nutzungsdauer. Mittelrahmige, tiefe Kühe mit sehr guten Fundamenten und korrekten Eutern mit längeren Strichen.								
ÖZW	133 (97)	Nutzungsdauer Eutergesundheit								
EURO 16,05/50,52										

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Fleckvieh, Pinzgauer und Braunvieh)**IDENTITÄT:****4402:** Stationsnummer**Samenpreis/Besamungsgebühr:**

Bruttopreis im Bundesland Salzburg

GS Wuhudler: Stiername**28.12.2018:** Geburtsdatum**AT 26 7174 169:** Ohrmarkennummer**EXTERIEUR:****R:** Rahmen**B:** Bemuskelung**F:** Fundament**E:** Euter**ER:** Euterreinheit**HORNSTATUS:****PP:** reinerbig hornlos**Pp:** mischerbig hornlos**PS:** Wackelhorn***:** Hornstatus = Gentestergebnis**BETA-KASEIN:****A1A1:** reinerbig A1-Milch Vererber**A1A2:** mischerbig A1A2-Milch Vererber**A2A2:** reinerbig A2-Milch Vererber**ERKLÄRUNG DER ERBKRAKHEITEN**

(krank werden nur reinerbige Tiere dh. bei denen Vater und Mutter Träger sind):

AR Spinnengliedrigkeit (Arachnomelie)**DW** Zwergwuchs**F2** Minderwuchs (Fleckviehhaplotyp 2)**F4** embryonaler FrühTod (Fleckviehhaplotyp 4)**F5** höhere Kälberverluste innerhalb 48h nach der Geburt (Fleckviehhaplotyp 5)**ZL** Zinkmangel-ähnliche Hauterkrankung**TP** Bluterkrankheit (Thrombopathie)**B2** erhöhte Totgeburtenrate (Braunviehhaplotyp 2)**MS** männliche Subfertilität BMS (Unfruchtbarkeit)**TRÄGER:****C** = „carrier“ (mischerbiger Träger)**F** = frei von dieser Erbkrankheit**S** = „sure“ (reinerbiger Träger)**MILCHLEISTUNG:****MW:** Milchwert**125 :** 125 Punkte**(99):** Sicherheit in %**100 Tg.:** 100-Tage-Leistung**1. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 1. Laktation**2. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 2. Laktation**3. Lakt.:** 305-Tage-Leistung der Töchter in der 3. Laktation**Tö:** Anzahl der Töchter, welche diese Leistungen erbrachten**ZW:** Zuchtwert Milchleistung des Stieres**Stall:** Stalldurchschnitt**HL:** Höchstleistung in der jeweiligen Laktation erbracht**M:** 2-2,76 Melkbarkeit (in der 2. Laktation 2,76 Liter/Minute)**BK:** Beta-Kasein**FLEISCHLEISTUNG:****FW:** Fleischwert**94:** 94 Punkte**(99):** Sicherheit in %**NTZ:** Nettozunahme**AUS:** Ausschachtung**HKL:** Handelsklasse**FITNESS:****FIT:** Fitness**115:** 115 Punkte**(95):** Sicherheit in %**Bef:** Befruchtungswert in % (0 = Durchschnitt) der Töchter**KVLp:** Kalbeverlauf paternal; Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)**VIW:** Vitalitätszuchtwert**ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert**FRW:** Fruchtbarkeitswert**KVLM:** Kalbeverlauf maternal; Abkalbewert der Töchter des Stieres**TOTp:** Totgeburten paternal; Totgeburtenrate von Kälbern des Stieres (Werte über 100 = weniger Totgeburten)**TOTm:** Totgeburten maternal; Totgeburtenrate bei Töchtern des Stieres**EGW:** Eutergesundheitswert**LST:** Leistungssteigerung**ND:** Nutzungsdauer**PER:** Persistenz**ZZ:** Zellzahl**Mbk:** Melkbarkeit**Mas:** Mastitis**fFru:** frühe Fruchtbarkeitsstörungen**Zyst:** Zysten**Mifi:** Milchfieber**GESAMTLEISTUNG:****GZW:** Gesamtzuchtwert**133:** 133 Punkte**(96):** Sicherheit in %**GENOMISCHE WERTE:**

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Stand Dezember 2024

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Fleckvieh töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS							EXT.
4360 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	GS HILLYBILL *23.12.2017 AT 98 2854 338 (HUGOBOSS x MINT)	100Tg.	458 Tö.	2.755	4,11	113	3,05	84	NTZ	102	Bef	+1 %	FRW	101 (93)	ND	91 (88)	R	102	
		1.Lakt.	382 Tö.	7.557	4,29	324	3,31	250	AUS	98	KVLp	97 (99)	KVLm	92 (96)	PER	104 (98)	B	92	
		2.Lakt.	105 Tö.	8.506	4,27	363	3,49	297	HKL	103	VIW	88 (94)	EGW	122 (97)	ZZ	121 (97)	F	100	
		ZW		+724+0,06	+36 -0,11	+16					Mas	122 (84)	fFru	105 (90)	Mbk	95 (98)	E	114	
		öZW	110 (97)	BK: A2A2							Zyst	103 (89)	Mifi	107 (90)	LST	99 (97)	ER	105	
GZW		119 (96)	MW 117(99)							FW 101(98)		FIT 104(95)		KGW		91 (89)	MVH	103 (89)	
Mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit guter Milchmenge und sehr guten Eutern.																	HB: 10/606498		
4368 Samenpr/ Bes.Gebühr € 8,48/ € 42,95	GS VERISMO PD 09.05.2018 AT 40 5032 168 (VESPASIAN P*S x MAHANGO)	100Tg.	1934 Tö.	2.574	3,89	100	3,13	81	NTZ	112	Bef	+2 %	FRW	116 (97)	ND	109 (94)	R	108	
		1.Lakt.	1462 Tö.	6.969	4,04	282	3,34	233	AUS	120	KVLp	102 (99)	KVLm	109 (98)	PER	106 (99)	B	105	
		2.Lakt.	185 Tö.	7.968	4,10	327	3,54	282	HKL	112	VIW	94 (98)	EGW	116 (99)	ZZ	116 (99)	F	110	
		ZW		+426 -0,13	+7 -0,06	+10					Mas	113 (90)	fFru	104 (96)	Mbk	110 (99)	E	101	
		öZW	125 (98)	BK: A1A2							Zyst	100 (95)	Mifi	104 (96)	LST	105 (99)	ER	105	
GZW		127 (98)	MW 106(99)							FW 120(99)		FIT 117 (98)		KGW		102 (94)	MVH	89 (94)	
Große, lange Kühe im Doppelnutzungstyp. Sehr gute Fitnesswerte.																	HB: 10/606518		
4458 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	GS WINTERTRAUM 2.2019 AT 98 9327 769 (GS WOIWODE x GS DER BES)	100Tg.	290 Tö.	3.175	3,72	118	3,14	100	NTZ	94	Bef	+2 %	FRW	114 (93)	ND	119 (87)	R	97	
		1.Lakt.	4 Tö.						AUS	111	KVLp	117 (99)	KVLm	100 (98)	PER	104 (98)	B	82	
		2.Lakt.							HKL	102	VIW	110 (99)	EGW	123 (97)	ZZ	121 (97)	F	136	
		ZW		+760 -0,25	+10 -0,14	+15					Mas	121 (83)	fFru	105 (92)	Mbk	118 (99)	E	122	
		öZW	136 (97)	BK: A1A2							Zyst	110 (87)	Mifi	105 (88)	LST	105 (80)	ER	104	
GZW		130 (96)	MW 109(99)							FW 105(99)		FIT 124(95)		KGW		113 (93)	MVH	89 (91)	
Leichte, fitnesstarke Kühe mit sehr guten Fundamenten und Eutern. Kalbinnenstier																	HB: 10/606669		
4402 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,05/ € 50,52	GS WUHÜDLER 28.12.2018 AT 26 7174 169 (WABAN x MANIGO)	100Tg.	791 Tö.	2.883	3,99	115	3,27	94	NTZ	94	Bef	+0 %	FRW	102 (93)	ND	115 (89)	R	106	
		1.Lakt.	358 Tö.	8.103	4,17	338	3,54	287	AUS	93	KVLp	98 (99)	KVLm	97 (97)	PER	125 (99)	B	108	
		2.Lakt.	2 Tö.						HKL	98	VIW	97 (97)	EGW	118 (98)	ZZ	121 (98)	F	120	
		ZW		+1121 -0,16	+32 -0,01	+38					Mas	106 (85)	fFru	98 (91)	Mbk	103 (99)	E	111	
		öZW	133 (97)	BK: A1A2							Zyst	97 (90)	Mifi	102 (92)	LST	121 (91)	ER	99	
GZW		133 (97)	MW 125(99)							FW 94(99)		FIT 115(96)		KGW		102 (93)	MVH	90 (90)	
Kombiniert Leistung und Fitness. Mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und korrekten Eutern.																	HB: 10/606578		
56360 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,50/ € 50,97	HIMMEL *27.09.2019 DE 09 55063399 (HURLY x GS WERTVOLL)	100Tg.	255 Tö.	3.199	3,81	122	3,15	101	NTZ	106	Bef	+2 %	FRW	90 (85)	ND	113 (82)	R	123	
		1.Lakt.	21 Tö.	8.760	3,83	336	3,43	300	AUS	84	KVLp	97 (99)	KVLm	105 (94)	PER	94 (98)	B	101	
		2.Lakt.							HKL	88	VIW	106 (94)	EGW	123 (95)	ZZ	124 (96)	F	105	
		ZW		+1430 -0,28	+33 -0,14	+37					Mas	108 (74)	fFru	97 (83)	Mbk	99 (96)	E	135	
		öZW	119 (94)	BK: A2A2							Zyst	91 (79)	Mifi	102 (76)	LST	95 (81)	ER	107	
GZW		124 (93)	MW 124(98)							FW 88(98)		FIT 108(92)		KGW		95 (85)	MVH	99 (82)	
Leistungsbereite Kühe mit viel Rahmen, ebenen Becken und sehr guten Eutern. Gute Werte für Nutzungsdauer und Eutergesundheit.																	HB: 10/854743		
55644 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	HOCHADEL *06.04.2019 DE 09 54350147 (HERZPOCHEN x ETOSCHA)	100Tg.	120 Tö.	2.786	4,25	118	3,32	92	NTZ	112	Bef	+2 %	FRW	116 (82)	ND	119 (79)	R	97	
		1.Lakt.	61 Tö.	7.629	4,44	339	3,57	272	AUS	112	KVLp	104 (97)	KVLm	98 (90)	PER	96 (95)	B	111	
		2.Lakt.							HKL	111	VIW	100 (87)	EGW	117 (93)	ZZ	117 (93)	F	111	
		ZW		+543+0,13	+34+0,04	+22					Mas	109 (69)	fFru	102 (78)	Mbk	101 (95)	E	118	
		öZW	130 (92)	BK: A1A2							Zyst	105 (76)	Mifi	104 (65)	LST	95 (82)	ER	103	
GZW		137 (90)	MW 119(97)							FW 116(94)		FIT 120(90)		KGW		104 (81)	MVH	101 (78)	
Mittelrahmige, sehr gut bemuskelte Kühe mit gut aufgehängten Eutern. Gute Werte für Nutzungsdauer, Eutergesundheit und Fruchtbarkeit. HB: 10/854601																			
4663 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	MABUSO *13.01.2018 AT 27 8267 568 (MIAMI x HURLY)	100Tg.	481 Tö.	2.769	4,27	118	3,24	90	NTZ	94	Bef	+0 %	FRW	107 (92)	ND	109 (87)	R	97	
		1.Lakt.	347 Tö.	7.184	4,38	315	3,45	248	AUS	104	KVLp	106 (99)	KVLm	101 (97)	PER	83 (98)	B	88	
		2.Lakt.	56 Tö.	8.067	4,47	361	3,62	292	HKL	97	VIW	101 (97)	EGW	113 (96)	ZZ	109 (97)	F	121	
		ZW		+372+0,38	+48+0,06	+18					Mas	123 (78)	fFru	105 (90)	Mbk	108 (98)	E	120	
		öZW	120 (97)	BK: A1A2							Zyst	94 (87)	Mifi	100 (89)	LST	94 (96)	ER	101	
GZW		127 (96)	MW 121(99)							FW 99(98)		FIT 109(95)		KGW		98 (87)	MVH	97 (89)	
Mittelrahmige, elegante Kühe mit guten Fundamenten und Eutern. Sehr gute Inhaltsstoffvererbung.																	HB: 10/606463		
4445 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,05/ € 50,52	MAKAY *22.04.2019 DE 09 54382991 (MALAWI x VARTA)	100Tg.	376 Tö.	2.869	4,13	118	3,27	94	NTZ	112	Bef	-3 %	FRW	100 (90)	ND	116 (86)	R	113	
		1.Lakt.	87 Tö.	7.664	4,45	341	3,62	277	AUS	103	KVLp	101 (99)	KVLm	100 (96)	PER	105 (98)	B	99	
		2.Lakt.							HKL	101	VIW	97 (97)	EGW	124 (96)	ZZ	122 (97)	F	102	
		ZW		+472+0,24	+41+0,10	+25					Mas	121 (79)	fFru	105 (88)	Mbk	112 (98)	E	120	
		öZW	129 (96)	BK: A2A2							Zyst	112 (85)	Mifi	107 (85)	LST	103 (81)	ER	104	
GZW		134 (95)	MW 122(99)							FW 105(99)		FIT 114(94)		KGW		102 (90)	MVH	95 (89)	
Bringt rahmige Töchter mit sehr guten Inhaltsstoffen und fest aufgehängten Eutern. Gute Werte für Eutergesundheit und Nutzungsdauer.																	HB: 10/854639		
55658 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,05/ € 50,52	VIRGINIA *23.11.2018 DE 09 53268383 (VILLEROY x HUBRAUM)	100Tg.	860 Tö.	3.010	3,89	117	3,27	98	NTZ	114	Bef	-4 %	FRW	117 (93)	ND	107 (90)	R	107	
		1.Lakt.	417 Tö.	8.210	4,02	330	3,56	292	AUS	109	KVLp	113 (99)	KVLm	105 (97)	PER	101 (99)	B	97	
		2.Lakt.	2 Tö.						HKL	105	VIW	109 (98)	EGW	92 (97)	ZZ	91 (98)	F	113	
		ZW		+1045 -0,08	+36+0,00	+37					Mas	96 (81)	fFru	103 (90)	Mbk	117 (99)	E	116	
		öZW	134 (97)	BK: A1A2							Zyst	113 (89)	Mifi	100 (88)	LST	110 (94)	ER	102	
GZW		137 (97)	MW 125(99)							FW 111(98)		FIT 110(96)		KGW		100 (92)	MVH	96 (89)	
Virginia bringt leistungsbereite, rahmige Kühe mit etwas steileren Fundamenten und langen, fest aufgehängten Eutern.																	HB: 10/854488		

Fleckvieh töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG					FLEISCH		FITNESS					EXT.				
4561 Samenpr/ Bes. Gebühr € 8,48/ € 42,95	VOLLENDET RH: 13,1% (RALDI x WEBURG) ÖZW 118 (99) GZW 121 (98)	*19.05.2016 DE 09 51394297 BK: A1A2	1.Lakt.	1209 Tö.	7.468	4,24	317	3,46	258	NTZ	94	Bef	+1 %	FRW 106 (98)	ND	108 (96)	R	104	
			2.Lakt.	966 Tö.	8.472	4,30	364	3,55	301	AUS	92	KVLp	104 (99)	KVLm 107 (99)	PER	91 (99)	B	94	
			3.Lakt.	508 Tö.	9.267	4,27	396	3,54	328	HKL	90	VIW	96 (99)	EGW 128 (99)	ZZ	126 (99)	F	117	
			ZW		+602 -0,03		+23 -0,02		+20	Mas		125 (95)	fFru	98 (97)	Mbk	101 (99)	E	117	
			MW 114(99)		FW 89(99)		FIT 114(99)		KGW	87 (97)	MVH	96 (96)							
Elegante Kühe mit sehr guter Euterqualität. Sehr gute Eutergesundheit.																		HB: 10/865525	
55770 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,24/ € 48,71	WARLOCK DE 09 55256080 (WEISSENSEE x HUGOBOSS) ÖZW 133 (95) GZW 136 (94)	*11.10.2019 BK: A1A2	100Tg.	233 Tö.	3.129	3,85	120	3,24	101	NTZ	102	Bef	-4 %	FRW 100 (87)	ND	118 (84)	R	88	
			1.Lakt.	8 Tö.	8.529	3,96	338	3,51	299	AUS	105	KVLp	113 (99)	KVLm 100 (96)	PER	104 (98)	B	100	
			2.Lakt.	ZW		+1118 -0,08		+39 -0,04		+36	Mas		98 (74)	fFru	98 (84)	Mbk	122 (97)	E	119
			MW 126(99)		FW 105(98)		FIT 112(93)		KGW	107 (87)	MVH	107 (84)							
			Mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit guten Fundamenten und Eutern. Für Kalbinnen geeignet.																
56400 Samenpr/ Bes. Gebühr € 16,05/ € 50,52	WHITELAKE DE 09 54727905 (WEISSENSEE x HURLY) ÖZW 128 (94) GZW 131 (93)	*05.10.2019 BK: A2A2	100Tg.	250 Tö.	2.898	4,00	116	3,28	95	NTZ	116	Bef	+1 %	FRW 105 (84)	ND	108 (81)	R	115	
			1.Lakt.	7 Tö.	8.231	3,87	319	3,53	291	AUS	106	KVLp	107 (98)	KVLm 107 (93)	PER	107 (97)	B	103	
			2.Lakt.	ZW		+769 -0,12		+21+0,00		+27	Mas		128 (71)	fFru	104 (82)	Mbk	109 (96)	E	123
			MW 117(98)		FW 111(97)		FIT 115(91)		KGW	99 (81)	MVH	86 (80)							
			Whitelake kombiniert sehr gute Fitnesswerte mit gutem, funktionellem Exterieur.																

AKTUELLE MONTBÉLIARD STIERE

Stationsnummer	Stiername	Lebensnummer	Jahrgang	Abstammung	ISU	Samenpreis
55786	OMELO	FR 5353907096	2018	MACINTOSH x HELUX	155	� 31,64/66,10
Omelo gehört zu den besten Leistungsvererbern. Er bringt rahmige Kühe mit sehr guten Eutern und etwas längeren Strichen. Die Melkbarkeit soll bei der Anpaarung beachtet werden.						
56412	PANACLOC	FR 7039863014	2019	JEREMIAH x GURONZAN	145	� 29,38/63,85
T�chtergepr�fter Stier mit guter Leistungsvererbung und guten Fitnesswerten, sehr gute Melkbarkeit. Mittelrahmige Kühe mit sehr guten Fundamenten und Eutern. Für Kalbinnen geeignet.						
56033	ROTTERDAM	FR 1540113204	2020	OMER x MILTON	174	� 33,90/68,37
Verspricht sehr leistungsstarke Kühe mit guter Fruchtbarkeit! Im Exterieur bringt Rotterdam rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und guten Eutern mit mittig platzierten Strichen. Für Kalbinnen geeignet.						
56252	SKIPER	FR 2541963733	2021	OXAM x ISOBUS	159	� 31,64/66,10
Jungstier mit sehr guter Inhaltsstoffvererbung. Im Exterieur verspricht er rahmige Kühe mit sehr gut aufgehängten Eutern und kürzeren Strichen. Für Kalbinnen geeignet.						
56447	TCHOUPI	FR 4322220242	2022	PARRAIN x NOELCERNEU	164	� 33,34/67,81
Tchoupi kommt aus einer Top Kuhfamilie. Er vererbt eine sehr hohe Milchmenge kombiniert mit positiven Fettprozenten. Im Exterieur verspricht er rahmige Kühe mit guten Eutern.						
56413	TIGUAN	FR 3803606878	2022	PARRAIN x MARLEY	163	� 31,64/66,10
Jungstier mit Vererbungsschwerpunkt Typ und Fitness, gute Werte für Fruchtbarkeit und Eutergesundheit, sehr gute Melkbarkeit. Für Kalbinnen geeignet.						
56454	TYRION	FR 2524763027	2022	ROBSTARK x OFINS	173	� 33,90/68,37
Tyrion vererbt neben positiven Inhaltsstoffen auch sehr gute Fitnesswerte. Rahmige Kühe mit sehr guter Brustbreite und guten Eutern. Für Kalbinnen geeignet.						
G56414	UCRONIC	FR 2530832343	2023	ROTTERDAM x OCLIPSE	185	� 49,72/84,19
Jungstier mit Vererbungsschwerpunkt Milchleistung, Rahmen und Euter, zudem gute Werte für Eutergesundheit und Nutzungsdauer. NUR GESEXT VERFÜGBAR!						

Weitere Stiere der Rasse Montbéliarde finden Sie auf unserer Homepage www.besamung-klessheim.at oder auf Nachfrage bei unserem Auslieferungsbus.

MONTBELIARDE

DIE MONTBÉLIARDE, IMMER STEIGENDE LEISTUNGSFÄHIGKEIT



1007 TÖCHTER
+1600 MILCH
EUTER 129



EUTER 141
MELKBARKEIT 120
NUTZUNSDAUER +2,4



+1541 MILCH
FUNDAMENT 122
EXTERIEUR 134



+1558 MILCH
EUTER 122
MELKBARKEIT 114

Stiersamen bei Besamung Kleßheim verfügbar



Fleckvieh genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG			FLEISCH			FITNESS			EXT.			
56306 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,37/ € 49,84	GS DORADO *02.09.2022 AT 81 5970 288 (GS DELUXE x VARTA)	100Tg.				NTZ	122	Bef		FRW	114 (71)	ND	115 (71)	R	103
		1.Lakt.				AUS	103	KVLp	96 (82)	KVLm	101 (77)	PER	108 (79)	B	99
		2.Lakt.				HKL	107	VIW	100 (74)	EGW	123 (83)	ZZ	120 (79)	F	109
		ZW		+858	-0,05	+32+0,01	+31	Mas	124 (60)	fFru	108 (65)	Mbk	99 (86)	E	118
								Zyst	109 (64)	Mifi		LST	107 (75)	ER	103
ÖZW 132 (83) BK: A1A2			MW 122(86)			FW 112(76)			FIT 122(81)			KGW 101 (72) MVH 101 (63)			
GS Deluxe-Sohn mit guter Leistungs- und Fitnessvererbung. Bringt lange, breite Kühe mit gut aufgehängten Eutern. HB: 10/607055															
4672 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,05/ € 50,52	GS DUPLEX *22.03.2023 AT 19 1959 389 (GS DELUXE x WEISSENSEE)	100Tg.				NTZ	128	Bef		FRW	103 (71)	ND	112 (70)	R	120
		1.Lakt.				AUS	108	KVLp	96 (82)	KVLm	106 (77)	PER	109 (78)	B	100
		2.Lakt.				HKL	106	VIW	96 (73)	EGW	108 (83)	ZZ	106 (78)	F	104
		ZW		+1328	-0,08	+48 -0,06	+42	Mas	106 (61)	fFru	97 (65)	Mbk	118 (85)	E	115
								Zyst	105 (64)	Mifi		LST	109 (74)	ER	108
ÖZW 134 (83) BK: A1A2			MW 132(85)			FW 115(76)			FIT 110(81)			KGW 100 (71) MVH 101 (63)			
GS Duplex verspricht rahmige, leistungsbereite Kühe mit trockenen Fundamenten und gut aufgehängten Eutern. HB: 10/607076															
4607 Samenpr/ Bes.Gebühr € 8,48/ € 42,95	GS HAPPY MAN *05.01.2022 RH: 6,2% AT 05 2560 588 (HASHTAG x WEISSENSEE)	100Tg.				NTZ	120	Bef	+3%	FRW	89 (74)	ND	114 (74)	R	112
		1.Lakt.				AUS	111	KVLp	106 (98)	KVLm	109 (82)	PER	114 (81)	B	106
		2.Lakt.				HKL	106	VIW	102 (88)	EGW	127 (85)	ZZ	127 (81)	F	108
		ZW		+607	+0,12	+36+0,10	+31	Mas	115 (65)	fFru	89 (69)	Mbk	100 (87)	E	130
								Zyst	100 (69)	Mifi	107 (34)	LST	109 (75)	ER	104
ÖZW 135 (85) BK: A1A2			MW 123(87)			FW 114(77)			FIT 113(84)			KGW 106 (75) MVH 110 (67)			
Rahmige Kühe mit etwas steileren Fundamenten und sehr guten Eutern. HB: 10/606958															
4597 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	GS HOBL *20.12.2021 AT 28 2612 588 (HASHTAG x MINT)	100Tg.				NTZ	109	Bef	-3%	FRW	99 (75)	ND	116 (75)	R	100
		1.Lakt.				AUS	105	KVLp	111 (98)	KVLm	105 (82)	PER	108 (81)	B	93
		2.Lakt.				HKL	100	VIW	109 (87)	EGW	119 (86)	ZZ	122 (82)	F	113
		ZW		+1147	-0,09	+39 -0,05	+36	Mas	107 (66)	fFru	102 (70)	Mbk	100 (88)	E	119
								Zyst	105 (70)	Mifi	106 (34)	LST	102 (76)	ER	104
ÖZW 131 (86) BK: A2A2			MW 126(88)			FW 105(77)			FIT 116(85)			KGW 98 (76) MVH 101 (68)			
Interessanter Jungstier mit guter Leistungs- und Fitnessvererbung. Für Kalbinnen geeignet. HB: 10/606940															
56394 Samenpr/ Bes.Gebühr € 8,48/ € 42,95	GS MAGIC BOY *02.02.2023 AT 62 4230 988 (MAJESTIX P*S x GS VERISMC)	100Tg.				NTZ	115	Bef		FRW	103 (72)	ND	113 (72)	R	115
		1.Lakt.				AUS	107	KVLp	111 (81)	KVLm	102 (76)	PER	113 (80)	B	117
		2.Lakt.				HKL	107	VIW	108 (72)	EGW	122 (84)	ZZ	122 (80)	F	105
		ZW		+683	+0,03	+32 -0,02	+23	Mas	112 (61)	fFru	101 (67)	Mbk	104 (86)	E	114
								Zyst	96 (66)	Mifi	103 (32)	LST	108 (73)	ER	104
ÖZW 131 (83) BK: A2A2			MW 119(87)			FW 112(75)			FIT 118(82)			KGW 103 (72) MVH 103 (65)			
Hornlosvererber mit sehr guten Fitnesswerten. Bringt rahmige, gut bemuskelte Kühe mit kleinvolumigen, gut aufgehängten Eutern. HB: 10/607053															
56479 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,37/ € 49,84	GS MYFUERST *01.11.2022 AT 75 4138 388 (MEVERIK Pp* x VERDEN P*S)	100Tg.				NTZ	110	Bef		FRW	118 (69)	ND	117 (69)	R	106
		1.Lakt.				AUS	108	KVLp	101 (82)	KVLm	102 (75)	PER	101 (77)	B	94
		2.Lakt.				HKL	105	VIW	104 (73)	EGW	108 (82)	ZZ	108 (77)	F	105
		ZW		+1457	-0,28	+34 -0,17	+35	Mas	105 (57)	fFru	116 (63)	Mbk	126 (84)	E	110
								Zyst	95 (62)	Mifi		LST	100 (75)	ER	94
ÖZW 130 (82) BK: A1A2			MW 125(84)			FW 109(75)			FIT 119(80)			KGW 97 (69) MVH 94 (60)			
Reinerbig hornloser Leistungsvererber. Größere, etwas schmalere Kühe mit gut aufgehängten Eutern und weiter außen platzierten Strichen. HB: 10/607043															
4673 Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,00/ € 54,47	GS WILDTRAK *04.2023 AT 58 8031 389 (WIRBELWIND P*S x MANAU)	100Tg.				NTZ	111	Bef		FRW	118 (70)	ND	123 (70)	R	108
		1.Lakt.				AUS	102	KVLp	107 (82)	KVLm	102 (76)	PER	106 (76)	B	107
		2.Lakt.				HKL	109	VIW	103 (73)	EGW	116 (82)	ZZ	119 (77)	F	105
		ZW		+1468	-0,10	+51 -0,11	+41	Mas	102 (60)	fFru	109 (64)	Mbk	126 (84)	E	111
								Zyst	107 (64)	Mifi		LST	107 (73)	ER	99
ÖZW 139 (82) BK: A2A2			MW 132(84)			FW 109(75)			FIT 125(80)			KGW 94 (71) MVH 104 (60)			
Jungstier mit viel Milch und sehr guten Fitnesswerten. Wildtrak P bringt Kühe mit ordentlichem Rahmen und korrekten Fundamenten. HB: 10/607091															
56009 Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,08/ € 52,55	HEISS *14.07.2021 DE 09 57165910 (HASHTAG x DELL)	100Tg.				NTZ	116	Bef	-1%	FRW	112 (78)	ND	130 (78)	R	97
		1.Lakt.				AUS	127	KVLp	107 (99)	KVLm	110 (93)	PER	112 (82)	B	102
		2.Lakt.				HKL	109	VIW	109 (97)	EGW	112 (86)	ZZ	110 (82)	F	114
		ZW		+996	-0,07	+35 -0,03	+32	Mas	111 (71)	fFru	101 (74)	Mbk	119 (88)	E	123
								Zyst	112 (73)	Mifi	104 (36)	LST	109 (77)	ER	105
ÖZW 147 (88) BK: A2A2			MW 124(89)			FW 123(81)			FIT 125(87)			KGW 119 (79) MVH 103 (69)			
Lässt mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit korrekten Fundamenten und sehr guten Eutern erwarten. HB: 10/881855															
4927 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,37/ € 49,84	HERZNEUN *11.01.2023 AT 17 9755 289 (HERZPOWER x MAGIER)	100Tg.				NTZ	117	Bef		FRW	101 (67)	ND	116 (67)	R	108
		1.Lakt.				AUS	118	KVLp	110 (81)	KVLm	96 (74)	PER	108 (75)	B	107
		2.Lakt.				HKL	112	VIW	106 (71)	EGW	114 (80)	ZZ	111 (75)	F	112
		ZW		+789	+0,10	+42 -0,05	+24	Mas	115 (56)	fFru	105 (61)	Mbk	98 (82)	E	122
								Zyst	102 (61)	Mifi		LST	108 (73)	ER	101
ÖZW 133 (81) BK: A2A2			MW 122(83)			FW 120(70)			FIT 114(78)			KGW 99 (67) MVH 90 (58)			
Herzneun bringt tiefrumpfige Kühe mit trockenen Fundamenten und sehr guten Eutern. HB: 10/607072															

Fleckvieh genomisch

IDENTITÄT				MILCHLEISTUNG				FLEISCH				FITNESS				EXT.							
56401 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,05/ € 50,52	HOCKEY PS DE 09 58034093 (HEILFROH P*S x GS WUHUDL)	*05.05.2023	100Tg.					NTZ	114	Bef		FRW	110 (68)	ND	124 (68)	R	122						
			1.Lakt.					AUS	106	KVLp	101 (80)	KVLm	108 (75)	PER	118 (76)	B	111						
			2.Lakt.					HKL	107	VIW	103 (72)	EGW	121 (82)	ZZ	120 (77)	F	113						
			ZW			+1063 -0,18	+28 -0,01	+37			Mas	115 (57)	fFru	107 (62)	Mbk	96 (84)	E	118					
			ÖZW 139 (81)	BK: A1A1							Zyst	107 (61)	Mifi		LST	110 (72)	ER	102					
GZW 140 (75)				MW 123 (84)				FW 110 (71)				FIT 126 (79)				KGW 102 (69)				MVH 101 (60)			
Alternativ gezogener Hornlos-Stier mit sehr guter Exterieur- und Leistungsvererbung.																	HB: 10/866185						
56163 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,29/ € 51,76	HUSCH HUSCH PS DE 09 57632476 (HABBES P*S x HERZPOCHEN)	*06.2022	100Tg.					NTZ	113	Bef	-5 %	FRW	94 (72)	ND	116 (72)	R	116						
			1.Lakt.					AUS	104	KVLp	109 (97)	KVLm	104 (79)	PER	102 (80)	B	105						
			2.Lakt.					HKL	106	VIW	100 (79)	EGW	117 (84)	ZZ	117 (80)	F	109						
			ZW			+767 -0,03	+30 -0,04	+24			Mas	104 (63)	fFru	100 (66)	Mbk	112 (86)	E	124					
			ÖZW 125 (84)	BK: A1A2							Zyst	97 (65)	Mifi		LST	100 (76)	ER	103					
GZW 127 (78)				MW 119 (86)				FW 109 (76)				FIT 110 (82)				KGW 95 (73)				MVH 105 (66)			
Linienalternative in der Hornloszucht, bringt Rahmen und gute Euter. Kalbinnenstier																	HB: 10/880294						
4865 Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,08/ € 52,55	MEGASTAR P AT 99 7038 174 (MARTINUS P*S x JARON)	*28.01.2022	100Tg.					NTZ	109	Bef	+1 %	FRW	117 (72)	ND	111 (71)	R	104						
			1.Lakt.					AUS	99	KVLp	99 (99)	KVLm	109 (91)	PER	105 (79)	B	105						
			2.Lakt.					HKL	103	VIW	101 (95)	EGW	115 (83)	ZZ	109 (78)	F	105						
			ZW			+685+0,42	+66+0,12	+35			Mas	123 (65)	fFru	115 (66)	Mbk	115 (85)	E	121					
			ÖZW 134 (85)	BK: A1A2							Zyst	107 (61)	Mifi		LST	103 (74)	ER	99					
GZW 143 (79)				MW 134 (86)				FW 104 (81)				FIT 119 (83)				KGW 88 (73)				MVH 102 (61)			
Sehr gute Inhaltsstoff- und Fitnessvererbung. Bringt mittelrahmige Kühe mit leicht gewinkelten Fundamenten und guten Eutern.																	HB: 10/606959						
56395 Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,37/ € 49,84	MULTI PS DE 09 58500993 (MERKEL 1 PP* x MCGYVER)	*20.02.2023	100Tg.					NTZ	120	Bef		FRW	112 (68)	ND	118 (68)	R	117						
			1.Lakt.					AUS	110	KVLp	115 (80)	KVLm	107 (74)	PER	96 (75)	B	104						
			2.Lakt.					HKL	105	VIW	109 (72)	EGW	122 (80)	ZZ	119 (75)	F	130						
			ZW			+913 -0,21	+19 -0,02	+31			Mas	119 (57)	fFru	105 (62)	Mbk	100 (82)	E	123					
			ÖZW 134 (81)	BK: A2A2							Zyst	107 (61)	Mifi		LST	97 (72)	ER	97					
GZW 135 (74)				MW 119 (83)				FW 114 (71)				FIT 122 (79)				KGW 103 (68)				MVH 101 (60)			
Multi PS verspricht leistungsbereite Kühe mit viel Rahmen, sehr guten Fundamenten und Eutern mit Robotereignung.																	HB: 10/874800						
56300 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,24/ € 48,71	SALZBURG AT 81 7623 588 (SUNSHINE x ROLLS)	*10.10.2022	100Tg.					NTZ	112	Bef		FRW	108 (70)	ND	119 (71)	R	92						
			1.Lakt.					AUS	118	KVLp	95 (82)	KVLm	113 (77)	PER	107 (78)	B	102						
			2.Lakt.					HKL	112	VIW	108 (73)	EGW	100 (83)	ZZ	99 (78)	F	108						
			ZW			+681+0,06	+34+0,02	+26			Mas	97 (60)	fFru	110 (65)	Mbk	128 (85)	E	115					
			ÖZW 136 (83)	BK: A1A2							Zyst	100 (64)	Mifi		LST	108 (75)	ER	103					
GZW 137 (76)				MW 121 (85)				FW 119 (76)				FIT 115 (81)				KGW 104 (71)				MVH 102 (63)			
Etwas kleinere, im Doppelnutzungstyp stehende Kühe mit guten Fundamenten und gut aufgehängten Eutern.																	HB: 10/607025						
56382 Samenpr/ Bes.Gebühr € 23,96/ € 58,43	STRADIVARI DE 09 58926701 (SUPERBOY x MCGYVER)	*03.04.2023	100Tg.					NTZ	111	Bef		FRW	109 (69)	ND	122 (69)	R	120						
			1.Lakt.					AUS	102	KVLp	104 (81)	KVLm	105 (76)	PER	103 (76)	B	100						
			2.Lakt.					HKL	101	VIW	107 (73)	EGW	119 (82)	ZZ	117 (77)	F	118						
			ZW			+1042 -0,02	+41 -0,08	+30			Mas	110 (80)	fFru	101 (64)	Mbk	112 (84)	E	129					
			ÖZW 140 (82)	BK: A1A2							Zyst	106 (63)	Mifi		LST	116 (74)	ER	105					
GZW 138 (75)				MW 125 (84)				FW 104 (76)				FIT 122 (80)				KGW 101 (70)				MVH 105 (61)			
Stradivari vereint Leistung, Fitness und Exterieur auf höchstem Niveau.																	HB: 10/880683						
4928 Samenpr/ Bes.Gebühr € 28,02/ € 62,49	WACHAU PS AT 15 2822 589 (WIRBELWIND P*S x SUNRISE)	*15.03.2023	100Tg.					NTZ	96	Bef		FRW	129 (70)	ND	132 (70)	R	103						
			1.Lakt.					AUS	100	KVLp	103 (80)	KVLm	116 (76)	PER	107 (76)	B	96						
			2.Lakt.					HKL	96	VIW	104 (73)	EGW	127 (82)	ZZ	128 (77)	F	103						
			ZW			+1350 -0,22	+36 -0,10	+39			Mas	113 (60)	fFru	110 (64)	Mbk	115 (84)	E	119					
			ÖZW 142 (82)	BK: A1A2							Zyst	112 (64)	Mifi		LST	104 (73)	ER	98					
GZW 147 (76)				MW 127 (84)				FW 97 (75)				FIT 139 (80)				KGW 97 (71)				MVH 104 (62)			
Hornloser Leistungsvererber mit überragenden Fitnesswerten. Wachau bringt mittelrahmige Kühe mit fest aufgehängten Eutern.																	HB: 10/607062						
4680 Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,00/ € 54,47	WITTUM PP DE 09 58091849 (WIRBELWIND P*S x GS MYS)	*30.07.2023	100Tg.					NTZ	101	Bef		FRW	113 (69)	ND	130 (70)	R	101						
			1.Lakt.					AUS	99	KVLp	109 (80)	KVLm	104 (76)	PER	104 (76)	B	99						
			2.Lakt.					HKL	97	VIW	110 (73)	EGW	127 (81)	ZZ	128 (76)	F	105						
			ZW			+1266 -0,19	+35 -0,10	+35			Mas	116 (60)	fFru	111 (64)	Mbk	104 (83)	E	116					
			ÖZW 139 (82)	BK: A2A2							Zyst	106 (63)	Mifi		LST	116 (73)	ER	98					
GZW 141 (75)				MW 125 (84)				FW 99 (75)				FIT 130 (80)				KGW 112 (70)				MVH 107 (60)			
Mittelrahmige, leistungsbereite Kühe mit korrekten Fundamenten und kleinvolumigen Eutern.																	HB: 10/607100						
4662 Samenpr/ Bes.Gebühr € 20,00/ € 54,47	WUNDAWERK DE 09 57969830 (GS WUNDAWUZI x GS WOIW)	*10.09.2022	100Tg.					NTZ	107	Bef		FRW	119 (71)	ND	123 (71)	R	116						
			1.Lakt.					AUS	111	KVLp	106 (80)	KVLm	107 (76)	PER	98 (78)	B	102						
			2.Lakt.					HKL	101	VIW	109 (74)	EGW	129 (83)	ZZ	127 (79)	F	103						
			ZW			+812 -0,06	+29+0,01	+30			Mas	120 (61)	fFru	110 (65)	Mbk	102 (86)	E	129					
			ÖZW 139 (83)	BK: A1A1							Zyst	116 (64)	Mifi		LST	110 (74)	ER	102					
GZW 141 (77)				MW 121 (86)				FW 108 (77)				FIT 130 (81)				KGW 98 (72)				MVH 103 (63)			
Wundawerk bringt rahmige Kühe mit sehr guten Eutern. Sehr gute Werte für Nutzungsdauer, Eutergesundheit und Töchterfruchtbarkeit.																	HB: 10/880492						

Original Pinzgauer - töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG							FLEISCH		FITNESS					EXT.	
3093 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	FEUERSTEIN	*03.11.2017	100Tg.	35 Tö.	1.983	3,56	71	3,07	61	NTZ	87	Bef	-8 %	FRUm	106 (42)	ND	111 (39)	R 116
		AT 98 1063 229	1.Lakt.	30 Tö.	4.919	3,78	186	3,23	159	AUS		KVLp	103 (86)	KVLm	96 (57)	PER	85 (78)	B 98
		(FAEHNRICH x LUST)	2.Lakt.	3 Tö.						HKL	98	VIW	99 (46)	EGW	96 (67)	ZZ	94 (66)	F 104
		ZW			+430	-0,15		+8	-0,17							Mbk	104 (77)	E 117
		GZW 104 (67)	BK: A1A2				MW 104 (85)				FW 93 (34)				FIT 106 (54)			ER 89
Großrahmige Kühe mit abfallenden Becken und sehr gut aufgehängten Eutern mit guter Strichform und -stellung.																		
3099 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	GRAL	*15.10.2017	100Tg.	55 Tö.	1.914	3,60	69	3,16	60	NTZ	107	Bef	+7 %	FRUm	97 (49)	ND	103 (44)	R
		AT 02 8187 868	1.Lakt.	27 Tö.	5.135	3,75	193	3,29	169	AUS		KVLp	84 (90)	KVLm	105 (64)	PER	101 (85)	B
		(GERWIN x LUST)	2.Lakt.	5 Tö.	6.956	3,81	265	3,35	233	HKL	101	VIW	83 (55)	EGW	101 (73)	ZZ	100 (73)	F
		ZW			+662	-0,09		+20	+0,00							Mbk	111 (80)	E
		GZW 113 (73)	BK: A2A2				MW 115 (90)				FW 104 (50)				FIT 97 (59)			ER
Rahmige, gut bemuskelte Tiere mit korrekten Fundamenten. Euter mit genügend fester Aufhängung und etwas weiterer Strichstellung. HB: 10/401259																		
3058 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	LAMMER	*12.09.2013	1.Lakt.	62 Tö.	4.884	3,86	189	3,37	165	NTZ	97	Bef	-4 %	FRUm	90 (72)	ND	103 (66)	R 93
		AT 68 8830 719	2.Lakt.	45 Tö.	5.724	3,97	227	3,34	191	AUS		KVLp	101 (95)	KVLm	103 (80)	PER	105 (92)	B 102
		(LUST x RAT)	3.Lakt.	37 Tö.	6.056	3,87	234	3,31	200	HKL	107	VIW	113 (71)	EGW	111 (83)	ZZ	111 (85)	F 101
		ZW			+29	+0,09		+6	+0,06							Mbk	109 (88)	E 112
		GZW 108 (84)	BK: A1A1				MW 104 (95)				FW 102 (68)				FIT 105 (76)			ER 96
Klein- bis mittelrahmige, kompakte, korrekt gebaute Kühe mit genügend langen, festsitzenden Eutern bei gutem Zentralband und guter Strichvererbung.																		
3096 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	MALTESER	*01.10.2017	100Tg.	36 Tö.	1.974	3,62	71	3,14	62	NTZ	106	Bef	+0 %	FRUm	90 (49)	ND	111 (47)	R 82
		AT 02 8435 868	1.Lakt.	23 Tö.	5.271	3,84	202	3,31	174	AUS		KVLp	97 (87)	KVLm	106 (61)	PER	90 (79)	B 99
		(MALTUS x LIFTLER)	2.Lakt.	6 Tö.	5.870	3,79	222	3,23	190	HKL	106	VIW	99 (53)	EGW	105 (69)	ZZ	104 (67)	F 114
		ZW			+465	+0,08		+23	-0,07							Mbk	104 (78)	E 116
		GZW 114 (71)	BK: A1A2				MW 112 (86)				FW 106 (46)				FIT 103 (60)			ER 107
Kleinrahmige Kühe mit steileren Fundamenten und fest aufgehängten Eutern mit etwas kürzeren, optimal platzierten Strichen.																		
3076 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	MAMUT	*03.09.2015	1.Lakt.	54 Tö.	5.014	3,81	191	3,32	166	NTZ	103	Bef	+3 %	FRUm	92 (60)	ND	103 (52)	R 100
		AT 02 8365 528	2.Lakt.	22 Tö.	6.168	3,84	237	3,32	205	AUS		KVLp	118 (91)	KVLm	98 (73)	PER	107 (88)	B 71
		(MALZ x RESTER)	3.Lakt.	5 Tö.	6.406	3,61	231	3,14	201	HKL	102	VIW	105 (59)	EGW	113 (78)	ZZ	113 (80)	F 87
		ZW			+240	-0,04		+7	+0,03							Mbk	115 (85)	E 113
		GZW 111 (78)	BK: A1A2				MW 106 (92)				FW 103 (51)				FIT 106 (66)			ER 97
Mittelrahmige, sehr flach bemuskelte Tiere, korrekte Fundamente. Euter mittellang und sehr gut aufgehängt, gute Strichvererbung.																		
3101 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	MARATHON	*18.12.2017	100Tg.	69 Tö.	2.013	3,46	70	3,08	62	NTZ	93	Bef	+3 %	FRUm	103 (50)	ND	104 (44)	R 117
		AT 13 8770 868	1.Lakt.	54 Tö.	5.177	3,74	194	3,25	168	AUS		KVLp	108 (93)	KVLm	92 (71)	PER	117 (87)	B 80
		(MARAT x FIDELIO)	2.Lakt.	2 Tö.						HKL	88	VIW	104 (63)	EGW	107 (75)	ZZ	111 (77)	F 91
		ZW			+450	-0,16		+8	-0,08							Mbk	97 (86)	E 103
		GZW 108 (75)	BK: A1A2				MW 106 (91)				FW 91 (54)				FIT 110 (60)			ER 90
Großrahmige Kühe mit flacher Bemuskelung und korrekten Fundamenten. Euterererbung etwas streuend.																		
3086 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	RAGER	*03.12.2016	100Tg.	39 Tö.	1.917	3,95	76	3,13	60	NTZ	96	Bef		FRUm	102 (50)	ND	95 (47)	R 103
		AT 76 9760 628	1.Lakt.	28 Tö.	4.993	4,14	207	3,31	165	AUS		KVLp	100 (85)	KVLm	102 (61)	PER	97 (80)	B 113
		(RAMORAT x GLAENZER)	2.Lakt.	8 Tö.	5.956	4,23	252	3,37	201	HKL	100	VIW	105 (51)	EGW	102 (71)	ZZ	101 (70)	F 103
		ZW			+281	+0,24		+25	-0,06							Mbk	97 (79)	E 97
		GZW 106 (72)	BK: A1A2				MW 110 (87)				FW 98 (53)				FIT 99 (60)			ER 100
Gut mittelrahmige, kompakte, typvolle Kühe mit korrektem Fundament. Euter etwas tiefsitzend, lang im Schenkeleuter, stärkere Striche.																		
3072 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,18/ € 48,65	RIFFL	*12.11.2015	1.Lakt.	40 Tö.	5.224	3,69	193	3,18	166	NTZ	95	Bef	+0 %	FRUm	104 (63)	ND	108 (57)	R 116
		AT 95 6971 929	2.Lakt.	29 Tö.	6.004	3,64	219	3,09	186	AUS		KVLp	98 (95)	KVLm	95 (74)	PER	96 (86)	B 91
		(RINGO x TITAN)	3.Lakt.	15 Tö.	6.375	3,58	228	3,13	200	HKL	94	VIW	101 (68)	EGW	111 (77)	ZZ	111 (78)	F 99
		ZW			+958	-0,33		+15	-0,23							Mbk	105 (83)	E 106
		GZW 114 (79)	BK: A2A2				MW 111 (91)				FW 95 (66)				FIT 111 (69)			ER 92
Großrahmige Kühe mit schwacher Bemuskelung. Trockene Fundamente. Lange Euter mit guter Strichausprägung.																		



Mamut-Tochter Alma
vom Betrieb der Oberpiebing Gesnbr aus Saalfelden

PINZGAUER FÜR MUTTERKUHHALTUNG UND FLEISCHPRODUKTION

Die aktuellen Pinzgauer-Teststiere finden Sie im Internet unter www.besamung-klessheim.at



55586 GINGER RED

NL 936.213.231 geb. 27.08.2019 Beta-Kasein: A1A2

Züchter: Melkveebedrijf Hietbrink Johann & Siepie, 7491 Ae Delden/Nl, Langestraat 159

RED HOLSTEIN

**GYWER RC** DE 03 60324663
ZW: 139/137/+1.817 -0,29 -0,03**GYMNAST** CA 12.264.628**ALICIA VG88** DE 03 57733113
5/4 11.460 3,91 3,34 831
HL: 3 14.144 4,21 3,19 1.047**SASKIA RED** NL 750.011.992**SALVATORE RC** US 3.129.037.884**SMILE GP82** NL 736.250.324
2/2 8.008 4,95 3,62 686
HL: 2. 8.008 5,18 3,71 712

aAa 243165		Nachzuchtbeurteilung (Österreich)										115 Töchter
MERKMAL		<<<<	64	76	88	100	112	124	136	>>>>		
Milchtyp	116											
Körper	105											
Fundament	104											
Euter	107											
Größe	128	klein										groß
Rippenstruktur	108	flach										gewölbt
Körpertiefe	113	wenig										viel
Stärke	104	schwach										stark
Beckenneigung	105	ansteig.										abfallend
Beckenbreite	105	schmal										breit
Hinterbeinwinkel	84	steil										gewinkelt
Klauenwinkel	112	flach										steil
Sprungelenk	94	gefüllt										trocken
Hinterbeinstell.	109	nach außen										parallel
Vorderbeinstell.	105	nach außen										parallel
Bewegung	103	schlecht										gut
Hintereuterhöhe	108	tief										hoch
Zentralband	105	schwach										stark
Strichpl. vorne	111	außen										innen
Strichpl. hinten	89	außen										innen
Vordereuteraufh.	100	lose										fest
Euterbalance	98	hinten tief										vorne tief
Eutertiefe	107	tief										hoch
Strichlänge	108	kurz										lang

RZM	146 (95)	Milch-kg		Fett-%		Fett-kg		Eiweiß-%		Eiweiß-kg					
		+1898		-0,13		+62		+0,00		+64					
RZE	111 (90)	M-TYPE			KÖRPER			FUNDAMENT			EUTER				
		116			105			104			107				
FITNESS		RZN	RZR	RZD	RZS	PER	MVH	BCS	KON	RZ	KVp	KVm			
		116	94	103	111	116	103	86	94	91	118	102			
GES	111 (78)	EFit		KLG		DDc		META		KFR		REP		RZFE	
		100		109		108		108		109		106		90	
RZÖko 125 (87)		Leistungsvererber mit guten Werten für Nutzungsdauer und Eutergesundheit. Milchtypische, große Kühe mit viel Tiefe und ordentlicher Breite. Funktionelle, robotergeeignete Euter. Der steile Hinterbeinwinkel sollte beachtet werden.													
RZ€ 1688 (92)															
RZG	142 (92)	Leistung Kalbeverlauf													
EURO 17,18/51,65															

ZEICHENERKLÄRUNG (gültig für Holstein und Red Holstein)

IDENTITÄT:

55586: Stationsnummer**Samenpreis/Besamungsgebühr:**

Bruttopreis im Bundesland Salzburg

GINGER RED: Stiername**27.08.2019:** Geburtsdatum**NL 936.213.231:** Ohrmarkennummer**aAa:** Triple-A-Code des Stieres

(Anpaarungshilfe)

RZM: Relativzuchtwert Milchleistung**RZG:** Gesamtzuchtwert des Stieres

Hornstatus:

P bzw. Pp = mischerbig hornlos

PP = reinerbig hornlos

RZ€: Zuchtwert für mögliche

Gewinnunterschiede einzelner Tiere

RZÖko: Ökologischer Zuchtwert

FITNESS:

RZN: Relativzuchtwert Nutzungsdauer**KON:** Konzeption, Relativzuchtwert Fruchtbarkeit**RZ:** Rastzeit = Zeit von der Kalbung bis zur ersten registrierten Belegung**RZR:** Relativzuchtwert Fruchtbarkeit**MVH:** Melkverhalten**BCS:** Body Condition Score**RZS:** Relativzuchtwert Zellzahl**RZD:** Relativzuchtwert Melkbarkeit**KVp:** Kalbeverlauf paternal, Abkalbewert des Stieres (Werte über 100 = leichte Geburten)**KVm:** Kalbeverlauf maternal, Abkalbewert der Töchter des Stieres**PER:** Persistenz

GESUNDHEIT:

GES: Gesamtzuchtwert Gesundheit**EFit:** Eutergesundheit**KLG:** Klauengesundheit**DDc:** Dermatis Digitalis, Neigung zur

Klauenerkrankung Mortellaro

META: Stoffwechselgesundheit (z.B.: MilCHFieber, Ketose)**KFit:** Vitalitätswert der Kälber**REP:** Reproduktionsgesundheit (z.B.: Nachgeburtverhalten, Gebärmutterentzündungen)**RZFE:** Relativzuchtwert Futtereffizienz

EXTERIEUR:

RZE: Relativzuchtwert Exterieur**MT:** Milchtyp (M-type)**KO:** Körper**FU:** Fundament**EU:** Euter

GENOMISCHE WERTE:

Der genomische Zuchtwert wird aus den Informationen des Erbgutes der Ahnen geschätzt. Die Sicherheit dieser Zuchtwerte ist jedoch nicht so hoch wie bei töchtergeprüften Stieren.

ALLGEMEIN:

Werte über 100 sind züchterisch günstig. Die Zahlen in Klammern geben die Sicherheit der Zuchtwerte in Prozent an. Zuchtwerte Dezember 2024

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und gelten für den Verkauf im Bundesland Salzburg. Preisänderungen vorbehalten.

Red Holstein töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS								EXT.
56405 Samenpr/ Bes.Gebühr € 23,28/ € 57,75	BARONE ROSSO	*29.11.2018		RZN	104 (61)	KVLp	102 (79)	KVLm	102 (65)	KON	97 (67)	RZE 134
	aAa 342	NL 627 599 682		RZR	96 (70)	TOTp	92 (64)	TOTm	114 (71)	RZ	96 (72)	MT 104
	(SANTORUIS x BREAKER RC)		ZW: +939 -0,02 +36+0,17 +50	RZD	106 (84)	MVH	111 (58)	BCS	93 (87)	PER		KO 108
				RZS	104 (91)	KFit		META		REP		FU 108
				GES		EFit		KLG		DDc		EU 139
	RZöko	BK: A1A2	RZM 133(86)							RZFE		
	RZG			Exterieur und Leistung auf hohem Niveau. Kühe mit viel Körper, ebenen Becken und sehr guten Eutern. Gute Melkbarkeit.								HB: 10/298816
55586 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,18/ € 51,65	GINGER RED	*27.08.2019		RZN	116 (75)	KVLp	118 (94)	KVLm	102 (82)	KON	94 (68)	RZE 111
	aAa 243165	NL 936.213.231		RZR	94 (68)	TOTp	109 (88)	TOTm	110 (84)	RZ	91 (71)	MT 116
	(GYWER RC x SALVATORE RC)		ZW: +1898 -0,13 +62+0,00 +64	RZD	103 (88)	MVH	103 (60)	BCS	86 (89)	PER	116 (78)	KO 105
				RZS	111 (91)	KFit	109 (81)	META	108 (66)	REP	106 (61)	FU 104
				GES	111 (78)	EFit	100 (69)	KLG	109 (59)	DDc	108 (58)	EU 107
	RZE 1688 (92)	RZöko 125(87)	RZM 146(95)							RZFE	90 (42)	
	RZG 142 (92)	BK: A1A2		Milchtypische, große Kühe mit viel Tiefe, ordentlicher Breite und steileren Fundamenten. Funktionelle, robotergeeignete Euter.								HB: 10/924764
54745 Samenpr/ Bes.Gebühr € 19,89/ € 54,36	POWER	*27.06.2015		RZN	111 (97)	KVLp	97 (97)	KVLm	116 (95)	KON	112 (94)	RZE 110
	aAa 231456	CH 120.119.773.304		RZR	109 (94)	TOTp	110 (95)	TOTm	108 (97)	RZ	90 (96)	MT 95
	(DURANGO RC x MOGUL)		ZW: +514 -0,28 -8+0,00 +17	RZD	110 (98)	MVH	102 (88)	BCS	98 (98)	PER	101 (98)	KO 91
				RZS	94 (99)	KFit	100 (91)	META	102 (88)	REP	104 (87)	FU 103
				GES	99 (95)	EFit	95 (93)	KLG	103 (90)	DDc	111 (92)	EU 119
	RZE 304 (99)	RZöko 107(98)	RZM 107(99)							RZFE	105 (43)	
	RZG 112 (99)	BK: A2A2		Vielfach bewährter Leistungs- und Eutererber, auf kalibrige Kühe anpaaren.								HB: 10/924737
55984 Samenpr/ Bes.Gebühr € 25,54/ € 60,01	ROBIN RED	*28.12.2019		RZN	119 (77)	KVLp	97 (94)	KVLm	103 (77)	KON	105 (66)	RZE 123
	aAa 342	NL 571815324		RZR	104 (66)	TOTp	98 (88)	TOTm	102 (80)	RZ	101 (50)	MT 121
	(OH RUBELS RH x SALVATORE RC)		ZW: +1189+0,09 +57+0,00 +41	RZD	88 (85)	MVH	108 (76)	BCS	100 (89)	PER	100 (63)	KO 116
				RZS	114 (90)	KFit	104 (73)	META	109 (57)	REP	105 (53)	FU 110
				GES	109 (72)	EFit	100 (62)	KLG	105 (52)	DDc	105 (52)	EU 113
	RZE 1430 (89)	RZöko 125(86)	RZM 133(89)							RZFE		
	RZG 139 (89)	BK: A1A1		Milchtypische Kühe mit viel Körper und sehr guten Becken. Die knappe Melkbarkeit sollte beachtet werden.								HB: 10/298613
55706 Samenpr/ Bes.Gebühr € 14,46/ € 48,93	SOLIST RED PP	*13.11.2019		RZN	114 (73)	KVLp	111 (96)	KVLm	94 (80)	KON	95 (67)	RZE 110
	aAa 423651	DE 03 62457229		RZR	97 (66)	TOTp	106 (93)	TOTm	98 (83)	RZ	97 (68)	MT 113
	(SOLITAIR RED Pp* x LUCKY RED PP)		ZW: +196+0,29 +37+0,16 +22	RZD	104 (84)	MVH	108 (62)	BCS	94 (82)	PER	106 (74)	KO 101
				RZS	99 (91)	KFit	97 (85)	META	103 (66)	REP	105 (61)	FU 106
				GES	110 (78)	EFit	104 (69)	KLG	109 (59)	DDc	107 (58)	EU 107
	RZE 887 (91)	RZöko 117(86)	RZM 119(93)							RZFE	97 (43)	
	RZG 123 (91)	BK: A1A1		Mittelgroße, breite Kühe mit guten Fundamenten und Eutern. Für Kalbinnen geeignet.								HB: 10/158529
55150 Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,63/ € 52,10	SOLITO RED	*24.09.2017		RZN	137 (93)	KVLp	104 (97)	KVLm	91 (94)	KON	113 (89)	RZE 135
	aAa 432	DE 07 70599024		RZR	113 (90)	TOTp	95 (95)	TOTm	91 (96)	RZ	109 (95)	MT 122
	(SALVATORE RC x ATWORK RC)		ZW: -149+0,26 +18 -0,03 -8	RZD	99 (97)	MVH	108 (85)	BCS	101 (97)	PER	88 (96)	KO 100
				RZS	116 (99)	KFit	97 (92)	META	106 (89)	REP	106 (80)	FU 121
				GES	115 (91)	EFit	112 (88)	KLG	106 (84)	DDc	101 (87)	EU 133
	RZE 901 (98)	RZöko 125(96)	RZM 100(99)							RZFE	94 (45)	
	RZG 128 (98)	BK: A1A2		Exterieur- und Fitnesserber mit guten Inhaltsstoffen, längere Striche.								HB: 10/833299
55149 Samenpr/ Bes.Gebühr € 16,16/ € 50,63	SPARK RED	*21.05.2017		RZN	121 (97)	KVLp	110 (98)	KVLm	104 (97)	KON	107 (93)	RZE 119
	aAa 243	NL 883.219.744		RZR	108 (94)	TOTp	109 (97)	TOTm	105 (98)	RZ	102 (97)	MT 123
	(SALVATORE RC x DEBUTANT RED)		ZW: +1679 -0,48 +13 -0,13 +43	RZD	92 (98)	MVH	110 (90)	BCS	86 (98)	PER	111 (98)	KO 94
				RZS	123 (99)	KFit	97 (95)	META	106 (89)	REP	110 (89)	FU 113
				GES	111 (95)	EFit	106 (93)	KLG	104 (92)	DDc	108 (93)	EU 117
	RZE 1037 (99)	RZöko 120(98)	RZM 124(99)							RZFE	104 (45)	
	RZG 131 (99)	BK: A1A1		Milchenerber mit sehr guter Fitness und guten Eutern. Zur Leistungsverbesserung. Für Kalbinnen.								HB: 10/833267



Bild links:
Ginger Red -
Tochter



Bild rechts:
Robin Red -
Tochter

Red Holstein genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS							EXT.
56383 Samenpr/ Bes. Gebühr € 31,19/ € 65,66	EXCLUSIVE RED	*02.11.2022		RZN	118 (55)	KVLp	112 (66)	KVLm	109 (48)	KON	RZE 115
	aAa 342	US 3.240.737.692		RZR	111 (52)	TOTp	103 (54)	TOTm	114 (59)	RZ	103 (43) MT 102
	(NETWORK RED x PARFECT)		ZW: +435+0,40 +58+0,11 +25	RZD	97 (60)	MVH		BCS	92 (66)	PER	KO 103
	RZÜko			RZS	102 (69)	KFit		META		REP	FU 106
	RZG	BK: A2A2	RZM 126(84)	GES		EFit		KLG		DDc	EU 114
Alternative Linie. Er vererbt sehr gute Inhaltsstoffe. Rahmige, breite Kühe mit korrekten Fundamenten und guten Eutern.											HB: 10/298811
56391 Samenpr/ Bes. Gebühr € 22,60/ € 57,07	HANDOUT RED P	*20.10.2022		RZN	126 (66)	KVLp	110 (69)	KVLm	105 (61)	KON	RZE 124
	aAa 243165	DE 07 71252559		RZR	103 (53)	TOTp	108 (58)	TOTm	105 (62)	RZ	101 (37) MT 104
	(HUGO RC PP* x VH CROWN)		ZW: +1505 -0,23 +34 -0,06 +44	RZD	101 (76)	MVH	102 (53)	BCS	88 (65)	PER	109 (61) KO 98
	RZE 1801(80)	RZÜko 134(81)		RZS	124 (76)	KFit	107 (50)	META	103 (55)	REP	107 (53) FU 112
	RZG 148(80)	BK: A1A2	RZM 129(73)	GES	121 (71)	EFit	115 (61)	KLG	113 (52)	DDc	117 (51) EU 125
Bringt mittelrahmige, leistungsbereite Töchter mit sehr gut aufgehängten Eutern mit optimaler Strichplatzierung.											HB: 10/917708
56406 Samenpr/ Bes. Gebühr € 26,67/ € 61,14	HARVARD RED PP	*06.08.2022		RZN	110 (67)	KVLp	109 (69)	KVLm	106 (63)	KON	RZE 123
	aAa 243	US 3.230.461.448		RZR	110 (55)	TOTp	107 (58)	TOTm	110 (64)	RZ	104 (42) MT 114
	(MCDONALD RED PP* x BOEING RED)		ZW: +471+0,37 +57+0,04 +19	RZD	95 (76)	MVH	103 (54)	BCS	93 (67)	PER	97 (61) KO 100
	RZE 1251(81)	RZÜko 119(81)		RZS	112 (77)	KFit	103 (48)	META	105 (55)	REP	106 (52) FU 105
	RZG 133(81)	BK: A2A2	RZM 123(74)	GES	113 (70)	EFit	111 (61)	KLG	101 (51)	DDc	102 (50) EU 124
Rahmige, elegante Kühe mit ebenen Becken und Roboter geeigneten Eutern. Hohe Inhaltsstoffvererbung.											HB: 10/298794
56392 Samenpr/ Bes. Gebühr € 30,74/ € 65,21	MEMPHIS PP	*07.08.2023		RZN	120 (66)	KVLp	109 (68)	KVLm	107 (60)	KON	RZE 123
	aAa 324156	DE 01 25280930		RZR	106 (51)	TOTp	105 (57)	TOTm	103 (61)	RZ	105 (35) MT 107
	(MEMBER RED PP* x SHOWY RED)		ZW: +1106+0,11 +56 -0,06 +31	RZD	110 (75)	MVH	98 (52)	BCS	98 (64)	PER	106 (60) KO 105
	RZE 1683(80)	RZÜko 131(80)		RZS	111 (75)	KFit	97 (45)	META	108 (54)	REP	109 (51) FU 106
	RZG 144(80)	BK: A2A2	RZM 128(73)	GES	122 (70)	EFit	109 (60)	KLG	116 (50)	DDc	117 (50) EU 123
Interessanter Hornlosvererber mit guten Leistungs- und Fitnesszuchtwerten. Kühe mit leicht abfallenden Becken und guten Eutern.											HB: 10/960816
56164 Samenpr/ Bes. Gebühr € 25,31/ € 59,78	REDFORD	*07.04.2022		RZN	122 (67)	KVLp	98 (82)	KVLm	103 (64)	KON	RZE 122
	aAa 234165	DE 01 24435801		RZR	101 (56)	TOTp	95 (74)	TOTm	109 (65)	RZ	97 (44) MT 116
	(RANGER RED x RONALD)		ZW: +1420+0,11 +69 -0,11 +36	RZD	94 (77)	MVH	104 (57)	BCS	81 (69)	PER	103 (61) KO 98
	RZE 1762(82)	RZÜko 130(81)		RZS	125 (77)	KFit	102 (52)	META	106 (57)	REP	105 (53) FU 112
	RZG 144(82)	BK: A1A2	RZM 134(75)	GES	116 (71)	EFit	110 (61)	KLG	108 (51)	DDc	100 (51) EU 119
Leistungstarker Jungstier. Bringt rahmige Kühe mit korrekten Fundamenten und guten Eutern.											HB: 10/997701
56393 Samenpr/ Bes. Gebühr € 33,45/ € 67,92	SANTOS	*24.01.2022		RZN	112 (67)	KVLp	96 (69)	KVLm	98 (63)	KON	RZE 141
	aAa 243156	DE 16 04547006		RZR	98 (54)	TOTp	96 (59)	TOTm	97 (64)	RZ	102 (42) MT 117
	(SANDRO RED PP* x SALVATORE RC)		ZW: +811 -0,09 +23 -0,12 +15	RZD	102 (76)	MVH	107 (55)	BCS	87 (69)	PER	100 (62) KO 101
	RZE 775(82)	RZÜko 116(81)		RZS	113 (77)	KFit	98 (52)	META	105 (57)	REP	107 (54) FU 124
	RZG 130(82)	BK: A1A2	RZM 113(75)	GES	115 (72)	EFit	109 (62)	KLG	107 (53)	DDc	106 (52) EU 134
Santos bringt rahmige, milchtypische Kühe mit leicht abfallenden Becken, trockenen Fundamenten und sehr gut aufgehängten Eutern.											HB: 10/298744



Barone Rosso-Töchter



Johnboy - Tochter

Holstein töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS										EXT.
54835	CHIEF	*08.03.2015		RZN	102 (98)	KVLp	88 (98)	KVLm	93 (97)	KON	105 (96)	RZE 120		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 31,19/ € 65,66	aAa 234 (OCTANE x NUMERO UNO)	US 3.129.015.989	ZW: +539 -0,18 +2 -0,10 +8	RZR	105 (97)	TOTp	90 (97)	TOTm	93 (98)	RZ	93 (98)	MT 109		
				RZD	91 (99)	MVH	106 (93)	BCS	111 (99)	PER	98 (99)	KO 114		
				RZS	108 (99)	KFit	97 (95)	META	107 (90)	REP	104 (89)	FU 93		
				GES	106 (96)	EFit	104 (94)	KLK	98 (92)	DDc	98 (93)	EU 126		
	RZE 169 (99)	RZöko 105 (99)												
	RZG 111 (99)	BK: A2A2	RZM 104 (99)											
	Körperstarke, stabile Produktionskühe mit allerbesten Eutern.												HB: 10/508239	
56176	CONVERSE	*12.05.2017		RZN	125 (95)	KVLp	101 (97)	KVLm	99 (96)	KON	125 (92)	RZE 122		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,18/ € 51,65	aAa 432516 (CONCERT x SILVER)	NL 714.486.680	ZW: +698 -0,08 +19 -0,05 +18	RZR	123 (93)	TOTp	97 (95)	TOTm	113 (97)	RZ	100 (97)	MT 103		
				RZD	112 (98)	MVH	106 (92)	BCS	114 (98)	PER	104 (98)	KO 115		
				RZS	96 (99)	KFit	103 (95)	META	101 (85)	REP	109 (84)	FU 118		
				GES	105 (93)	EFit	99 (91)	KLK	107 (89)	DDc	104 (91)	EU 112		
	RZE 1064 (98)	RZöko 122 (97)												
	RZG 128 (98)	BK: A1A1	RZM 113 (99)											
	Converse macht etwas kleinere, sehr starke Kühe mit breiten, abfallenden Becken.												HB: 10/684969	
56177	GERMAN BOY	*04.05.2018		RZN	104 (89)	KVLp	97 (95)	KVLm	107 (92)	KON	93 (84)	RZE 113		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,18/ € 51,65	aAa 324156 (GYMNAST x SILVER)	DE 16 03891478	ZW: +1698+0,28 +101 -0,08 +48	RZR	90 (85)	TOTp	101 (90)	TOTm	105 (95)	RZ	84 (91)	MT 111		
				RZD	111 (94)	MVH	101 (74)	BCS	100 (95)	PER	119 (93)	KO 115		
				RZS	93 (98)	KFit	88 (87)	META	101 (81)	REP	103 (79)	FU 99		
				GES	98 (91)	EFit	96 (87)	KLK	98 (83)	DDc	95 (86)	EU 110		
	RZE 1327 (97)	RZöko 116 (95)												
	RZG 133 (97)	BK: A2A2	RZM 147 (99)											
	German Boy bringt sehr leistungsstarke Kühe mit guten Inhaltsstoffen, viel Breite und guten Eutern.												HB: 10/619193	
G55758	JOHNBOY	*13.09.2018		RZN	114 (86)	KVLp	101 (96)	KVLm	106 (93)	KON	101 (85)	RZE 120		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 62,15/ € 96,62	aAa 432 (REDROCK x DYNAMO)	US 3.200.059.526	ZW: +659+0,49 +80+0,26 +51	RZR	102 (85)	TOTp	99 (93)	TOTm	112 (95)	RZ	105 (90)	MT 114		
				RZD	94 (96)	MVH	99 (81)	BCS	92 (96)	PER	101 (86)	KO 115		
				RZS	102 (98)	KFit	100 (86)	META	108 (78)	REP	108 (73)	FU 102		
				GES	105 (87)	EFit	97 (82)	KLK	102 (75)	DDc	100 (77)	EU 117		
	RZE 1716 (97)	RZöko 125 (93)												
	RZG 141 (97)	BK: A2A2	RZM 144 (99)											
	Vererbt viel Milch mit sehr hohen Inhaltsstoffen. Bringt mittelgroße, breite Kühe mit sehr guten Eutern. Nur gesext verfügbar!												HB: 10/509544	
55988	LUSTER P	*16.11.2016		RZN	109 (92)	KVLp	100 (96)	KVLm	95 (90)	KON	103 (91)	RZE 122		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 31,19/ € 65,66	aAa 432 (ZIPIT Pp* x KINGBOY)	US 3138843085	ZW: +688+0,28 +58 -0,02 +21	RZR	103 (93)	TOTp	112 (94)	TOTm	104 (95)	RZ	87 (90)	MT 126		
				RZD	112 (95)	MVH	109 (85)	BCS	74 (96)	PER	102 (87)	KO 109		
				RZS	112 (98)	KFit	102 (85)	META	101 (65)	REP	103 (62)	FU 109		
				GES	95 (80)	EFit	93 (72)	KLK	97 (66)	DDc	93 (67)	EU 115		
	RZE 945 (96)	RZöko 109 (94)												
	RZG 124 (96)	BK: A2A2	RZM 124 (96)											
	Luster P bringt milchtypische Kühe mit breiten Becken und sehr guten Eutern.												HB: 10/508850	
55948	MITCHELL	*18.11.2016		RZN	109 (92)	KVLp	101 (97)	KVLm	105 (91)	KON	111 (89)	RZE 116		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 31,19/ € 65,66	aAa 432 (MITCHELL x EL BOMBERO)	US 3138948156	ZW: +269+0,40 +52+0,11 +20	RZR	108 (90)	TOTp	87 (95)	TOTm	111 (95)	RZ	94 (90)	MT 114		
				RZD	99 (95)	MVH	103 (82)	BCS	79 (97)	PER	102 (91)	KO 107		
				RZS	117 (98)	KFit	99 (90)	META	100 (65)	REP	105 (60)	FU 108		
				GES	106 (79)	EFit	102 (72)	KLK		DDc		EU 111		
	RZE 977 (96)	RZöko 114 (94)												
	RZG 125 (96)	BK: A1A2	RZM 122 (97)											
	Sehr gute Inhaltsstoffvererbung, gute Eutergesundheit und hohe Töchterfruchtbarkeit.												HB: 10/508872	
56407	PELLEGRINO	*30.10.2019		RZN	121 (69)	KVLp	101 (88)	KVLm	114 (81)	KON	113 (71)	RZE 127		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 15,37/ € 49,84	aAa 324 (TOPNOTCH x SIEM.ROUTER)	FR 7.253.843.259	ZW: +1607+0,03 +68 -0,14 +39	RZR	111 (73)	TOTp	95 (81)	TOTm	110 (84)	RZ	83 (80)	MT 114		
				RZD	87 (88)	MVH	112 (72)	BCS	96 (91)	PER	103 (65)	KO 113		
				RZS	121 (94)	KFit	117 (45)	META	110 (56)	REP	111 (54)	FU 98		
				GES	117 (72)	EFit	108 (62)	KLK	101 (53)	DDc	93 (52)	EU 130		
	RZE 1857 (89)	RZöko 132 (84)												
	RZG 148 (89)		RZM 135 (91)											
	Leistungsbereite, milchtypische Kühe mit viel Körper und sehr guten, robotergeeigneten Eutern.												HB: 10/509948	
56181	TAOS	*29.01.2019		RZN	126 (84)	KVLp	97 (94)	KVLm	111 (79)	KON	106 (81)	RZE 124		
Samenpr/ Bes.Gebühr € 32,32/ € 66,79	aAa 324 (RENEGADE x JEDI)	US 3.151.003.682	ZW: +672+0,12 +39+0,12 +36	RZR	107 (83)	TOTp	97 (89)	TOTm	112 (86)	RZ	96 (82)	MT 105		
				RZD	108 (88)	MVH	116 (68)	BCS	120 (94)	PER		KO 108		
				RZS	95 (95)	KFit	111 (68)	META		REP		FU 114		
				GES		EFit		KLK		DDc		EU 119		
	RZE 1517 (92)	RZöko 130 (89)												
	RZG 138 (92)	BK: A1A2	RZM 127 (93)											
	Leistungsbereite Kühe mit viel Stärke und breiten Becken. Fest aufgehängte Euter mit etwas längeren Strichen.												HB: 10/502913	

Holstein genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG	FITNESS										EXT.
56408	BRANDY PP	*10.10.2021		RZN 113 (67)	KVLp 106 (87)	KVLm 107 (63)	KON 106 (53)	RZE 130						
Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,18/ € 51,65	aAa 243615 (BRANDUNG Pp* x BUILDER Pp*)	DE 07 71164627	ZW: +915 -0,15 +19 -0,02 +29	RZR 108 (54)	TOTp 103 (80)	TOTm 108 (64)	RZ 105 (43)	MT 111						
				RZD 98 (77)	MVH 105 (54)	BCS 104 (68)	PER 106 (63)	KO 102						
				RZS 110 (77)	KFit 100 (56)	META 110 (57)	REP 111 (53)	FU 126						
				GES 119 (72)	EFit 105 (63)	KLg 113 (53)	DDc 114 (52)	EU 119						
	RZE 1200 (82)	RZÜko 124 (81)												
	RZG 136 (82)		RZM 119 (75)											
Die Zuchtwerte von Brandy PP versprechen mittelgroße funktionelle Laufstallkühe mit sehr guten Fundamenten und guten Eutern.													HB: 10/689774	
56409	KNOWLESS	*03.12.2021		RZN 111 (59)	KVLp 99 (87)	KVLm 100 (52)	KON 91 (45)	RZE 130						
Samenpr/ Bes.Gebühr € 22,15/ € 56,62	aAa 234 (PARFECT x DELTA-LAMBDA)	CA 120.396.401	ZW: +651+0,19 +47 -0,02 +20	RZR 97 (56)	TOTp 101 (72)	TOTm 99 (63)	RZ 91 (45)	MT 106						
				RZD 98 (65)	MVH 106 (33)	BCS 100 (69)	PER 106 (63)	KO 116						
				RZS 101 (72)	KFit	META	REP	FU 113						
				GES	EFit	KLg	DDc	EU 120						
	RZÜko	BK: A1A2	RZM 121 (67)											
Gute Inhaltsstoffvererbung kombiniert mit sehr gutem Exterieur. Breite Kühe mit guten Fundamenten und sehr gut aufgehängten Eutern.													HB: 10/773064	
56410	MARTINI	*25.11.2022		RZN 114 (66)	KVLp 109 (68)	KVLm 107 (62)	KON 104 (52)	RZE 127						
Samenpr/ Bes.Gebühr € 17,18/ € 51,65	aAa 432561 (MONTEVERDI x COPYRIGHT)	DE 03 64796717	ZW: +805+0,44 +80+0,12 +41	RZR 103 (54)	TOTp 107 (57)	TOTm 109 (63)	RZ 97 (37)	MT 107						
				RZD 103 (76)	MVH 109 (54)	BCS 102 (68)	PER 110 (61)	KO 114						
				RZS 111 (77)	KFit 110 (46)	META 110 (55)	REP 99 (52)	FU 116						
				GES 107 (70)	EFit 99 (61)	KLg 108 (51)	DDc 107 (51)	EU 117						
	RZE 1771 (81)	RZÜko 127 (81)												
	RZG 144 (81)	BK: A1A2	RZM 139 (75)											
Allrounder mit guten Inhaltsstoffen und guten Fitnesswerten. Mittelrahmige, breite Kühe mit guten Eutern.													HB: 10/101110	
56411	RIDERLIFE	*06.09.2022		RZN 110 (66)	KVLp 100 (68)	KVLm 100 (60)	KON 100 (50)	RZE 136						
Samenpr/ Bes.Gebühr € 18,53/ € 53,00	aAa 243615 (RIDERCUP x CALVIN)	DE 03 64024834	ZW: +962+0,33 +75+0,09 +42	RZR 100 (52)	TOTp 98 (58)	TOTm 101 (61)	RZ 99 (35)	MT 122						
				RZD 115 (76)	MVH 103 (52)	BCS 90 (66)	PER 102 (60)	KO 108						
				RZS 104 (75)	KFit 95 (48)	META 104 (54)	REP 104 (52)	FU 116						
				GES 109 (70)	EFit 103 (60)	KLg 107 (51)	DDc 107 (51)	EU 127						
	RZE 1585 (80)	RZÜko 123 (80)												
	RZG 142 (80)	BK: A2A2	RZM 138 (73)											
Riderlife vererbt gute Inhaltsstoffe. Bringt große, breite Kühe mit korrekten Fundamenten und sehr fest aufgehängten Eutern.													HB: 10/619259	

HETWIN



INNOVATION

ATHOS - Fütterungsroboter

ASTOR - Einstreuroboter



integrierter Futterschieber | kein Reifenschmutz | keine Abgase



trockene Liegeflächen | optimale Hygiene | Arbeitszeitersparnis

HETWIN Automation Systems GmbH 6336 Langkampfen | Tel +43 05332 85300 | info@hetwin.at | www.hetwin.at

Brown Swiss töchtergeprüft

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG						FLEISCH		FITNESS						EXT.			
56171 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,24/ € 48,71	BLOOMLORD DE 09 53401451 (BLOOMING x HURAY) ÖZW 117 (94) BK: A2A2 GZW 124 (93)	*08.05.2018	100Tg.	202 Tö.	2.710	3,94	107	3,26	88	NTZ	99	Bef	+0%	FRW	107 (83)	ND	108 (79)	EXT	119	
		1.Lakt.	118 Tö.	7.577	4,07	308	3,47	263	AUS	106	KVLp	97 (98)	KVLm	98 (93)	PER	104 (96)	R	116		
		2.Lakt.	7 Tö.	9.113	4,07	371	3,57	325	HKL	90	VIW	103 (95)	EGW	112 (94)	ZZ	113 (94)	B	126		
		ZW			+803	-0,25	+12	-0,11	+20			Mas	105 (70)	fFru	107 (79)	Mbk	96 (95)	F	110	
												Zyst	100 (76)	Mifi	96 (63)	LST	100 (88)	E	116	
										FW 98(93)		FIT 112(90)		KGW 96 (82) MVH 94 (76)						
Bloomlord bringt leistungsbereite, exterieurstarke Kühe.																			HB: 10/346135	
56402 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,24/ € 48,71	DEJAVU DE 09 54670986 (DANE x ZEPHIR) ÖZW 116 (93) BK: A2A2 GZW 123 (92)	*03.08.2019	100Tg.	155 Tö.	2.781	4,09	114	3,41	95	NTZ	103	Bef	+3%	FRW	104 (80)	ND	91 (77)	EXT	120	
		1.Lakt.	2 Tö.						AUS	91	KVLp	95 (98)	KVLm	103 (92)	PER	108 (96)	R	125		
		2.Lakt.							HKL	94	VIW	98 (95)	EGW	106 (93)	ZZ	106 (94)	B	115		
		ZW			+331	+0,16	+27	+0,14	+24			Mas	104 (67)	fFru	105 (77)	Mbk	111 (95)	F	109	
												Zyst	91 (72)	Mifi	101 (60)	LST	103 (76)	E	112	
										FW 98(92)		FIT 102(88)		KGW 94 (80) MVH 105 (73)						
Dejavu verspricht exterieurstarke Kühe im mittleren Leistungsbereich mit guten Inhaltsstoffen.																			HB: 10/346315	

Brown Swiss genomisch

IDENTITÄT			MILCHLEISTUNG				FLEISCH	FITNESS						EXT.
4671 Samenpr/ Bes. Gebühr € 16,05/ € 50,52	GS HIGHLIGHT AT 11 1647 689 (GS HOTSHOT x ANDI) ÖZW 137 (77) BK: A2A2 GZW 147 (72)	*25.03.2023 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +918+0,16 +53+0,01 +34 MW 130(81)					NTZ 106 AUS 102 HKL 100	Bef	FRW 100 (60)	ND 118 (63)	EXT 116			
								99 (74) KVLm 100 (63)	PER 116 (71)	R 108				
								VIW 109 (62)	EGW 114 (76)	ZZ 111 (71)	B 112			
								Mas 112 (49)	fFru 109 (53)	Mbk 100 (77)	F 111			
								Zyst 100 (53)	Mifi	LST 114 (68)	E 119			
								FW 106(57)	FIT 117 (73)	KGW 108 (60)	MVH 106 (46)			
GS Highlight verspricht rahmige Kühe mit guten Fundamenten und gut aufgehängten Eutern mit kürzeren Strichen.												HB: 10/609069		
4629 Samenpr/ Bes. Gebühr € 14,24/ € 48,71	VERIO PS AT 24 1801 788 (VISOR P*S x CANYON) ÖZW 127 (81) BK: A1A2 GZW 135 (76)	*17.07.2022 100Tg. 1.Lakt. 2.Lakt. ZW +1251 -0,29 +27 -0,13 +33 MW 122(85)					NTZ 104 AUS 100 HKL 101	Bef	FRW 111 (66)	ND 110 (67)	EXT 112			
								108 (82) KVLm 103 (69)	PER 106 (76)	R 110				
								VIW 103 (66)	EGW 108 (80)	ZZ 105 (76)	B 105			
								Mas 111 (54)	fFru 109 (60)	Mbk 104 (80)	F 106			
								Zyst 102 (60)	Mifi	LST 112 (74)	E 111			
								FW 105(64)	FIT 114 (78)	KGW 100 (64)	MVH 97 (52)			
Hornlosvererber mit guter Leistungsvererbung. Bringt rahmige Kühe mit steileren Fundamenten und ausgeglichenen Eutern.												HB: 10/609031		

AKTUELLES ANGEBOT AN JERSEY STIEREN

Stations-NR	Stiername	Lebensnummer	Geburtsjahr	Abstammung	RZG (Si)	Preis
56173	CALIBAN	US 3.006.436.062	2018	VICEROY x LEMONHEAD		€ 18,76/53,23
Amerikanischer Jungstier aus exterieurstarker Kuhfamilie. Caliban bringt leistungsstarke Töchter mit mehr Größe und leicht abfallenden Becken. Die Euter haben eine gute Voreuteranbindung und einen hohen Euterboden und längere Striche.						
56174	VJ DANKA	DK 53448-04826	2022	VJ DOMINO x CASINO	Jungstier	€ 23,28/57,75
VJ Danka vererbt sehr hohe Inhaltsstoffe, eine gute Eutergesundheit und Töchterfruchtbarkeit. Im Exterieur macht er etwas größere, starke Kühe mit korrekten Fundamenten und breiten, gut aufgehängten Eutern.						
56403	STARBUCKZ	US 3.248.055.799	2022	STONEY x STEVE	Jungstier	€ 21,02/55,49
Starbuckz bringt leistungsbereite Kühe mit positiver Inhaltsstoffvererbung mit mehr Rahmen, breiten, ebenen Becken und hoch aufgehängten Eutern mit mittig platzierten Strichen.						
56404	VALUE PP	DK 05344805186	2021	VALUABLE PP x SALSA P	Jungstier	€ 17,18/51,65
Reinerbig hornloser Vererber mit mittlerer Milchmengenvererbung mit hohen Inhaltsstoffen. Sehr gute Fitnesswerte, vor allem für Nutzungsdauer und Fruchtbarkeit.						



Kleßheimer Straße 10
5071 Wals bei Salzburg, Österreich
Telefon +43 502595 3510
E-Mail: besamung@lk-salzburg.at
www.besamung-klessheim.at





Aus dem Landeskontrollverband Salzburg

LKV NEUWAHLEN BEI DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die mittlerweile 8. Vollversammlung seit Gründung des LKV Salzburg fand dieses Mal am 23. Oktober im Gemeindefestsaal in Pfarrwerfen statt. Nach einem gemeinsamen Essen begrüßte Obmann Bernhard Perwein die anwesenden Bäuerinnen und Bauern und eröffnete die Delegiertenversammlung. Nach den einleitenden Worten und einem Kurzbericht des LKV Obmannes präsentierte GF Robert Huber im Fach- und Rechenschaftsbericht die positive Entwicklung und die Fortschritte der letzten 4 Jahre.

Der Bericht des Finanzkontrollausschusses wurde durch Thomas Junger aus Lamprechtshausen durchgeführt. Nach einstimmiger Entlastung des Ausschusses und der Geschäftsführung durch die Mitglieder, folgte der Tagesordnungspunkt Neuwahlen Obmann, Obmann Stellvertreter und Finanzkontrollausschuss.

Nachdem Hermann Schwärz, Buringerbauer aus Nußdorf nach knapp 2 Jahrzehnten, davon 2 Perioden als Obmann Stv. beim LKV, sich nicht mehr der Wahl stellte, bedankte sich Obmann Perwein nochmals für seine hervorragende Arbeit für die Organisationen und die Mitgliedsbetriebe.

Zur Wahl als Obmann wurde Perwein vorgeschlagen und er wurde für eine weitere Periode einstimmig bestätigt. Als neuer Obmann Stv. wurde Franz Wieder, Distlbauer aus Henndorf vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zwei junge, dynamische Bauern, als Doppelspitze an vorderster Reihe beim LKV Salzburg, stimmte die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste positiv.



vl FKA Hutter Wilhelm, FKA Mair Katharina, Obmann Perwein Bernhard, neugewählte Obmann Stv. Wieder Franz, GF Huber Robert, FKA Junger Thomas

Eine Laudatio durch den Fleckvieh Fachausschussobmann Rettensteiner Hubert an Hermann Schwärz, der ihn als ausgewählten Kollegen und Wegebegleiter mit sehr viel Idealismus und Bäuerlichkeit beschrieb, zeigte auch wie wertvoll die geleisteten Dienste von Schwärz waren.

Dem Höhepunkt der Vollversammlung, den Neuwahlen, folgte ein spannend informativer Vortrag von Tierzuchtdirektor Ing. Bruno

Deutinger. Aktuellstes Thema war natürlich die Marktsituation durch die Blauzungenkrankheit und die mögliche weitere Entwicklung in den kommenden Monaten. Auch wenn es eine schwierige Situation für viehhaltende Betriebe ist, wird eines positiv gesehen, da die Ausbreitung in den kälteren Monaten etwas langsamer bzw. eingedämmt vor sich geht. Dies kann ein Vorteil sein, um in dieser Zeit die Impfung in Anspruch zu nehmen. Auch die Vorteile einer Mitgliedschaft bei LKV und Zuchtverband, zeigte Deutinger anhand einiger Grafiken und deren Entwicklungen.

LK Präsident Quehenberger dankte in seinen Grußworten dem scheidenden Obmann Stv. Schwärz für seine ausgezeichneten Dienste für die Salzburger Bauern und die positive Entwicklung in den Organisationen. Besonders bedankt sich Quehenberger auch beim LKV und den Zuchtorganisationen für die tolle Arbeit, die trotz aller Probleme ausgezeichnet abgeliefert wird.

Mit den abschließenden Worten vom wiedergewählten Obmann Perwein, würdigte dieser die ausgezeichnete Partnerschaft innerhalb der Organisationen. Perwein nimmt mit Freude die neuen Herausforderungen in der kommenden Periode an und beschließt die Vollversammlung 2024.



Obmann Perwein dankt Referent TZD Deutinger für seine Ausführungen



Obmann Perwein (li.) dankt dem langjährigen Obmann Stv. Schwärz für seine Dienste



MITARBEITERSCHULUNG



vl Obmann Perwein, Auer Engelbert, Kreidenhuber Helmut, Winkler Maria, Sendlhofer Sepp, Gruber Urban, GF Huber

Bei der diesjährigen Herbstschulung am 05. November wurde das LKV Personal zu aktuellen Fachthemen und Neuerungen in der Leistungskontrolle geschult.

Ende Oktober ist in der Leistungskontrolle immer eine heiße Phase, da in dieser Zeit das Kontrolljahr endet und die erste Kontrolle im neuen Kontrolljahr für die korrekte Berechnung des Jahresabschlusses durchgeführt werden muss.

Der Technische Leiter des LKV Salzburg Christian Eder hat die Kollegen über Fehlerkorrekturen unter Einhaltung der Vorgaben des Qualitätsmanagements unterwiesen. Neben diesem Hauptteil frischte Robert Dorer einige bestehende Maßnahmen und Vorgehensweisen in der Fleischleistungsprüfung auf.

In den Mitarbeiterschulungen werden immer Mitarbeiter bei Pensionierungen, Austritten und Geburtstagen geehrt. Im Frühjahr gingen gleich 4 Oberzuchtwarte in Pension. Kreidenhuber Helmut, Gruber Urban, Sendlhofer Josef und Auer Engelbert wurden nach jeweils 40 Jahren im Dienste der Zuchtorganisationen in den verdienten Ruhestand am Ende der Schulung verabschiedet. Weiters wurde auch Winkler Maria dankend verabschiedet. Nach 8 Jahren beim LKV entschied sie sich für eine berufliche Veränderung. Obmann Perwein und Geschäftsführer Huber bedankten sich bei den scheidenden Kollegen für die ausgezeichnete Arbeit und die vorbildliche Kameradschaft in den ganzen Jahren.



MITARBEITERNEWS



Struber Maria

Willkommen im Team:

Struber Maria

Durch die Beendigung von Winkler Maria folgt Struber Maria aus Abtenau nach. Sie übernimmt die Betriebe im Gebiet Strobl und Abersee. Viel Freude bei der neuen Aufgabe und herzlich Willkommen im Team!



Winkler Maria

Verabschiedung:

Winkler Maria

Nach 8 Jahre im Einsatz als Kontrollassistentin im Gebiet Strobl/Abersee/Seekirchen hat Maria Winkler aufgrund einer beruflichen Veränderung ihren Dienst beendet. Als sehr gewissenhafte und fleißige Zuchtwartin hat sie sich bei den Mitgliedsbetrieben einen Namen erarbeitet.

Im Namen der Zuchtorganisationen sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für den Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit! Für die weitere Zukunft wünschen wir alles Gute!

LKV SCHULUNGS-PROGRAMM

Interpretation LKV Tagesbericht

Termin: 11.12.2024 Online-Kurs 19:30 Uhr

Referenten: Robert Dorer (LKV Salzburg)

Fleischrinder & Aufzucht Management

Termin: 22.01.2025 Online-Kurs 19:30 Uhr

Referent: Robert Dorer (LKV-Salzburg)

Kennzahlen und Grundsätze der Leistungsprüfung

Termin: 19.02.2025 Online-Kurs 19:30 Uhr

Referenten: Ing. Christian Eder und Robert Dorer (LKV Salzburg)

Digitale Helfer im Stall – die LKV Apps/

Welche Online-Instrumente kann ich als Mitglied nutzen

Termin: 26.03.2025 Online-Kurs 19:30 Uhr

Referenten: Robert Dorer (LKV Salzburg)

Vorbeugung gegen Ketose mit dem KETOMIR-Modul im LKV Herdenmanager

Termin: 09.04.2025 Online-Kurs 19:30 Uhr

Referenten: Dipl.-Ing. (FH) Robert Huber (LKV-Salzburg)

Anmeldungen zu unseren Schulungen unter www.landeskontrollverband.at



Top-Produkte aus dem Salzburger Lagerhaus!

Höchster Qualitätsstandard & höchste Leistungsfähigkeit bei gezieltem Einsatz

Kompetente
Fachberatung
inklusive!

Optimal ergänzt:

- › Kuhkorn Plus/Omega
- › Alpenkorn Milch Plus
- › Garant Omega Leinsaat
- › Rimin Vital
- › Alpmin Aktiv
- › Alpmin Pansenpuffer

Rund ums Abkalben:

- › Abkalbedrink
- › Propylac
- › Acetona
- › Laga-San Energy

Für den Stall:

- › Desintec Profihygiene

Für das Grünland

- › ÖAG-Qualitätssaatgutmischungen
- › Wiesengrün Saatgut für Biobetriebe